Lot nr.: L241495

Land/Typ: Europa

Europa-Sammlung: Italien, San Marino, Vatikan, Belgien, Holland, auf Album mit Etui, mit postfr. Blocks.

Preis: 70 eur

[Gehen Sie auf die viel auf www.briefmarken-liste.com]

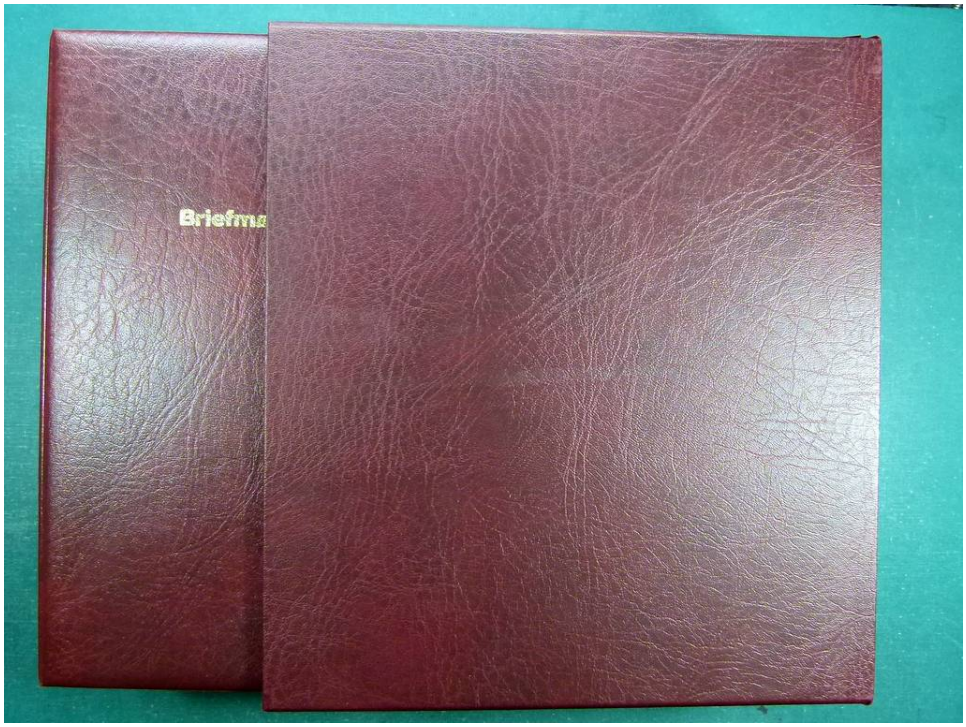
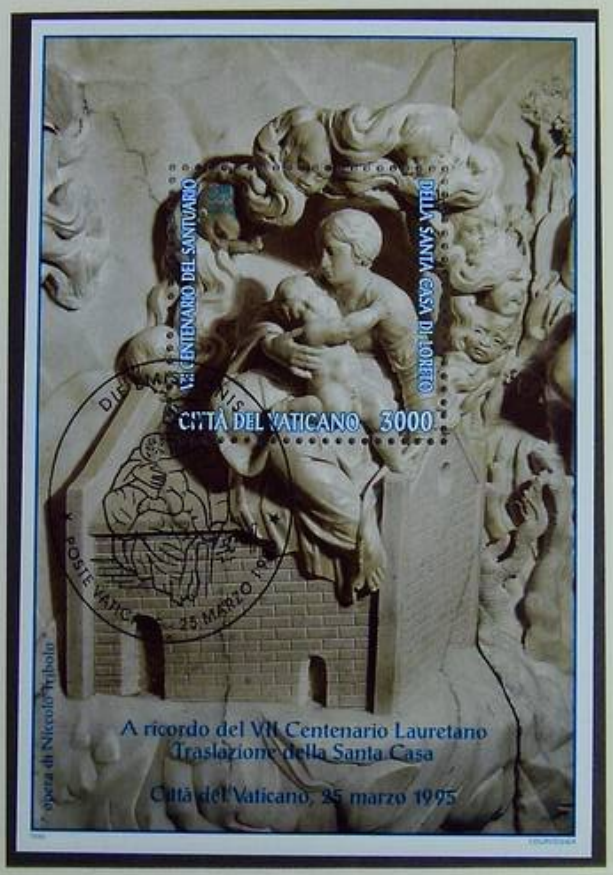


Foto nr.: 2

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

VATIKAN



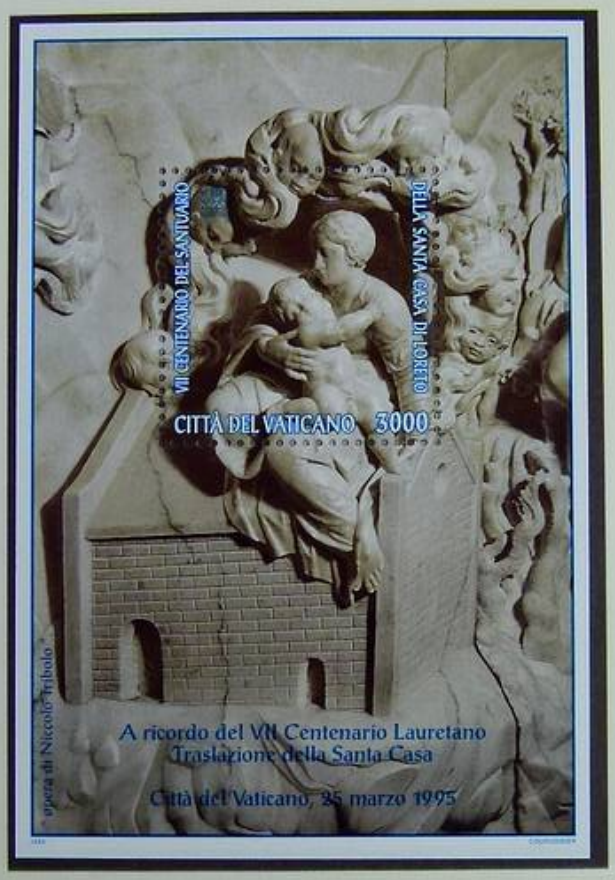
Zum 700. Jahrestag des Heiligen Hauses von Loreto brachte die vatikanische Postverwaltung am 25. März 1995 einen Gedenkblock in einer Auflage von 300.000 Exemplaren heraus.
Die Emission – sie enthält eine Marke zu 3.000 Lire – zeigt ein Detail der Marmorverkleidung des Heiligen Hauses (Santa Casa) in der Wallfahrtskirche von Loreto mit der Translation (Übertragung) des Heiligen Hauses.
Unter der Kuppel der Vierung der Santuaria della Santa Casa steht die Santa Casa (Heiliges Haus) in einer Marmorverkleidung aus dem 16. Jahrhundert, die Bramante entworfen haben soll. Durch Bronzetüren ist das von Kerzen geschwärzte Innere zugänglich. Der Zyklus der Marmorreliefs auf den Außenwänden beginnt auf der Nordseite mit der Geburt Mariens und der Verlobung Mariens, im Westen folgen Verkündigung, Heimsuchung und Schätzung, im Süden die Geburt Christi und die Anbetung der Könige und endet im Osten mit dem Tod Mariens und der Übertragung der Santa Casa.
Die Basilika in Loreto wurde von verschiedenen Baumeistern errichtet. Auf einer Anhöhe gelegen und von starken Backsteinmauern mit dicken Rundtürmen umgeben, ist Loreto der Wallfahrtsort des "Hauses der Gottesmutter". Engel, so erzählt die Überlieferung, sollen das Haus 1291 von Nazareth nach Dalmatien und von dort 1294, die Adria überfliegend, in die Marken (italienische Landschaft) gebracht haben, wo sie es in einen Wald von Lorbeerbäumen niedersetzten.

Foto nr.: 3

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

VATIKAN



Zum 700. Jahrestag des Heiligen Hauses von Loreto brachte die vatikanische Postverwaltung am 25. März 1995 einen Gedenkblock in einer Auflage von 300.000 Exemplaren heraus.
Die Emission – sie enthält eine Marke zu 3.000 Lire – zeigt ein Detail der Marmorverkleidung des Heiligen Hauses (Santa Casa) in der Wallfahrtskirche von Loreto mit der Translation (Übertragung) des Heiligen Hauses.
Unter der Kuppel der Vierung der Santuaria della Santa Casa steht die Santa Casa (Heiliges Haus) in einer Marmorverkleidung aus dem 16. Jahrhundert, die Bramante entworfen haben soll. Durch Bronzetüren ist das von Kerzen geschwärzte Innere zugänglich. Der Zyklus der Marmorreliefs auf den Außenwänden beginnt auf der Nordseite mit der Geburt Mariens und der Verlobung Mariens, im Westen folgen Verkündigung, Heimsuchung und Schätzung, im Süden die Geburt Christi und die Anbetung der Könige und endet im Osten mit dem Tod Mariens und der Übertragung der Santa Casa.
Die Basilika in Loreto wurde von verschiedenen Baumeistern errichtet. Auf einer Anhöhe gelegen und von starken Backsteinmauern mit dicken Rundtürmen umgeben, ist Loreto der Wallfahrtsort des "Hauses der Gottesmutter". Engel, so erzählt die Überlieferung, sollen das Haus 1291 von Nazareth nach Dalmatien und von dort 1294, die Adria überfliegend, in die Marken (italienische Landschaft) gebracht haben, wo sie es in einen Wald von Lorbeerbäumen niedersetzten.

Foto nr.: 4

BLOCKS – Briefmarken im Sonntagskleid

VATIKAN

Unter der Thematik "Die Sixtinische Kapelle nach der Restaurierung – der Triumph der Farben" erschien am 8. April 1994 von der vatikanischen Postverwaltung ein Gedenkblock in einer Auflage von 400.000 Exemplaren.

Die Marke zu 4.000 Lire zeigt einen Ausschnitt aus dem weltberühmten Fresko an der Altarwand der Sixtinischen Kapelle im Vatikan: Christus mit seiner Mutter Maria, er hält das Weltgericht.
Zu den Hauptsehenswürdigkeiten des Vatikans in Rom gehört die 40 m lange, 13 m breite und 26 m hohe Sixtinische Kapelle, die ihren Namen nach Papst Sixtus IV. trägt. Sie ist vor allem durch ihre Wand- und Deckenfresken weltberühmt, die von dem großen Michelangelo stammen, der in den Jahren 1508–1512 die Decken ausmalte und 1536–1541 die Altarwand mit der Darstellung des Jüngsten Gerichts füllte.
Erstmals sind nunmehr seit 30 Jahren diese Fresken in voller Schönheit zu sehen, denn drei Jahrzehnte dauerte die Restaurierung, bei der die originale Farbenpracht vor allem durch Reinigung der Wände und Decken wieder hergestellt wurde. Noch kostbarer war das Farbspektrum von Michelangelo beim "Jüngsten Gericht" gegenüber seinem großartigen Fresko an der Decke.
Die Restaurierungsarbeiten an diesen weltberühmten Fresken sorgten unter Kunsthistorikern für eine äußerst kontroverse Diskussion; einige beurteilen die Restaurierungsarbeiten für sehr gelungen, während andere sie für einen "irreparablen Schaden" halten.

Foto nr.: 5

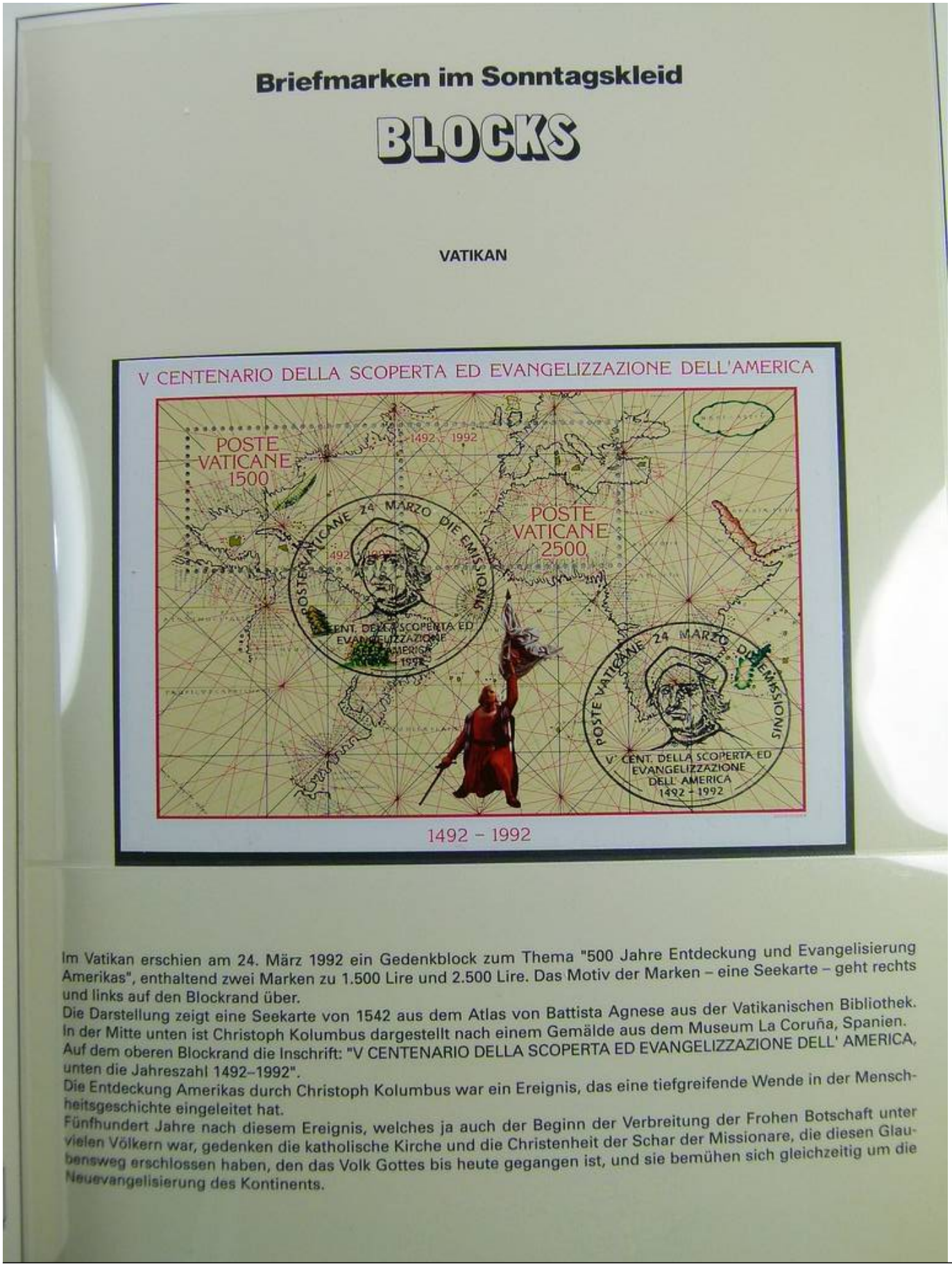
BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid

VATIKAN

Unter der Thematik "Die Sixtinische Kapelle nach der Restaurierung – der Triumph der Farben" erschien am 8. April 1994 von der vatikanischen Postverwaltung ein Gedenkblock in einer Auflage von 400.000 Exemplaren.

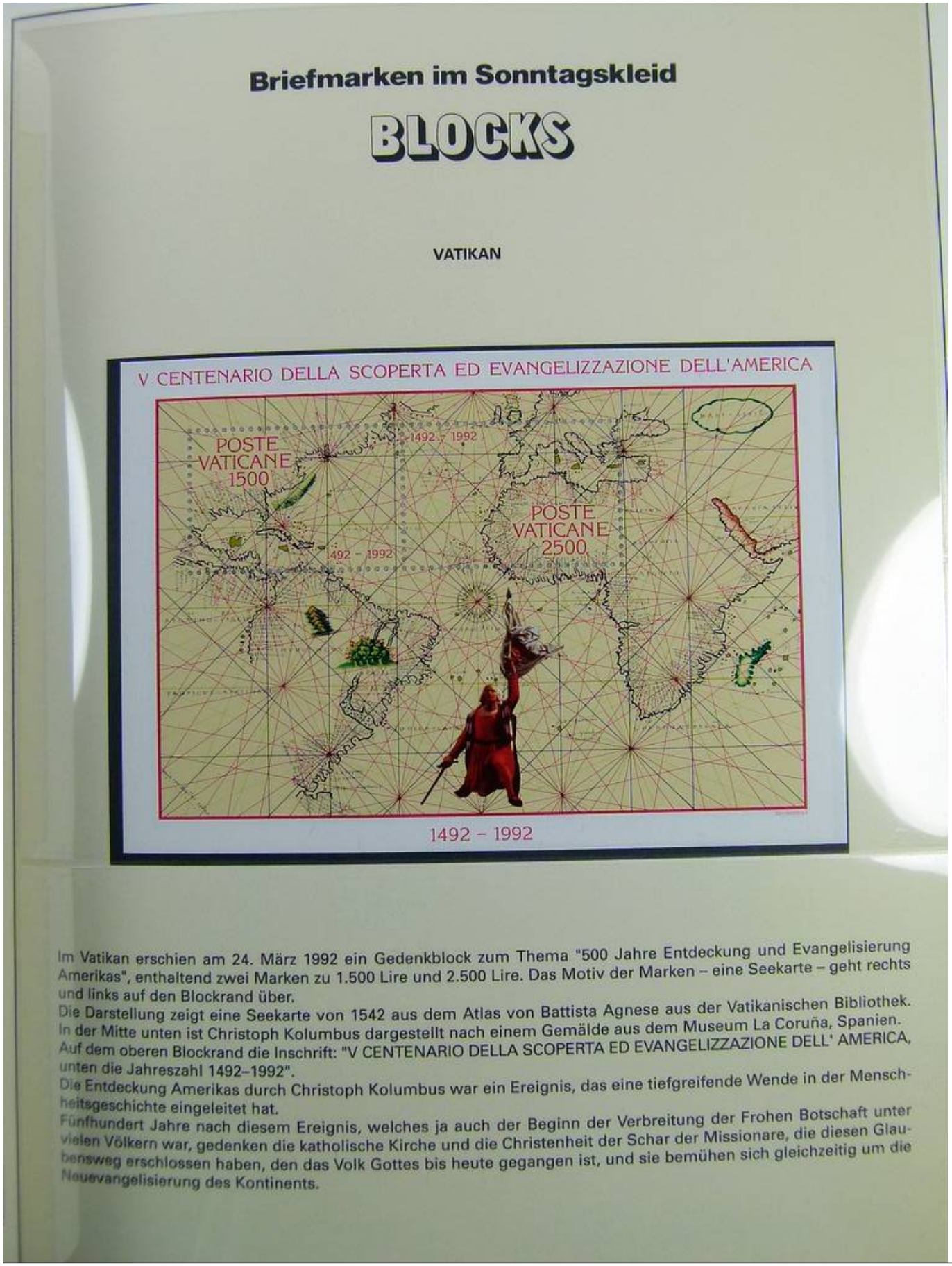
Die Marke zu 4.000 Lire zeigt einen Ausschnitt aus dem weltberühmten Fresko an der Altarwand der Sixtinischen Kapelle im Vatikan: Christus mit seiner Mutter Maria, er hält das Weltgericht.
Zu den Hauptsehenswürdigkeiten des Vatikans in Rom gehört die 40 m lange, 13 m breite und 26 m hohe Sixtinische Kapelle, die ihren Namen nach Papst Sixtus IV. trägt. Sie ist vor allem durch ihre Wand- und Deckenfresken weltberühmt, die von dem großen Michelangelo stammen, der in den Jahren 1508–1512 die Decken ausmalte und 1536–1541 die Altarwand mit der Darstellung des Jüngsten Gerichts füllte.
Erstmals sind nunmehr seit 30 Jahren diese Fresken in voller Schönheit zu sehen, denn drei Jahrzehnte dauerte die Restaurierung, bei der die originale Farbenpracht vor allem durch Reinigung der Wände und Decken wieder hergestellt wurde. Noch kostbarer war das Farbspektrum von Michelangelo beim "Jüngsten Gericht" gegenüber seinem großartigen Fresko an der Decke.
Die Restaurierungsarbeiten an diesen weltberühmten Fresken sorgten unter Kunsthistorikern für eine äußerst kontroverse Diskussion; einige beurteilen die Restaurierungsarbeiten für sehr gelungen, während andere sie für einen "irreparablen Schaden" halten.

Foto nr.: 6



Im Vatikan erschien am 24. März 1992 ein Gedenkblock zum Thema "500 Jahre Entdeckung und Evangelisierung Amerikas", enthaltend zwei Marken zu 1.500 Lire und 2.500 Lire. Das Motiv der Marken – eine Seekarte – geht rechts und links auf den Blockrand über.
Die Darstellung zeigt eine Seekarte von 1542 aus dem Atlas von Battista Agnese aus der Vatikanischen Bibliothek. In der Mitte unten ist Christoph Kolumbus dargestellt nach einem Gemälde aus dem Museum La Coruña, Spanien. Auf dem oberen Blockrand die Inschrift: "V CENTENARIO DELLA SCOPERTA ED EVANGELIZZAZIONE DELL' AMERICA, unten die Jahreszahl 1492–1992".
Die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus war ein Ereignis, das eine tiefgreifende Wende in der Menschheitsgeschichte eingeleitet hat.
Fünfhundert Jahre nach diesem Ereignis, welches ja auch der Beginn der Verbreitung der Frohen Botschaft unter vielen Völkern war, gedenken die katholische Kirche und die Christenheit der Schar der Missionare, die diesen Glaubensweg erschlossen haben, den das Volk Gottes bis heute gegangen ist, und sie bemühen sich gleichzeitig um die Neuevangelisierung des Kontinents.

Foto nr.: 7



Im Vatikan erschien am 24. März 1992 ein Gedenkblock zum Thema "500 Jahre Entdeckung und Evangelisierung Amerikas", enthaltend zwei Marken zu 1.500 Lire und 2.500 Lire. Das Motiv der Marken – eine Seekarte – geht rechts und links auf den Blockrand über.
Die Darstellung zeigt eine Seekarte von 1542 aus dem Atlas von Battista Agnese aus der Vatikanischen Bibliothek. In der Mitte unten ist Christoph Kolumbus dargestellt nach einem Gemälde aus dem Museum La Coruña, Spanien. Auf dem oberen Blockrand die Inschrift: "V CENTENARIO DELLA SCOPERTA ED EVANGELIZZAZIONE DELL' AMERICA, unten die Jahreszahl 1492–1992".
Die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus war ein Ereignis, das eine tiefgreifende Wende in der Menschheitsgeschichte eingeleitet hat.
Fünfhundert Jahre nach diesem Ereignis, welches ja auch der Beginn der Verbreitung der Frohen Botschaft unter vielen Völkern war, gedenken die katholische Kirche und die Christenheit der Schar der Missionare, die diesen Glaubensweg erschlossen haben, den das Volk Gottes bis heute gegangen ist, und sie bemühen sich gleichzeitig um die Neuevangelisierung des Kontinents.

Foto nr.: 8

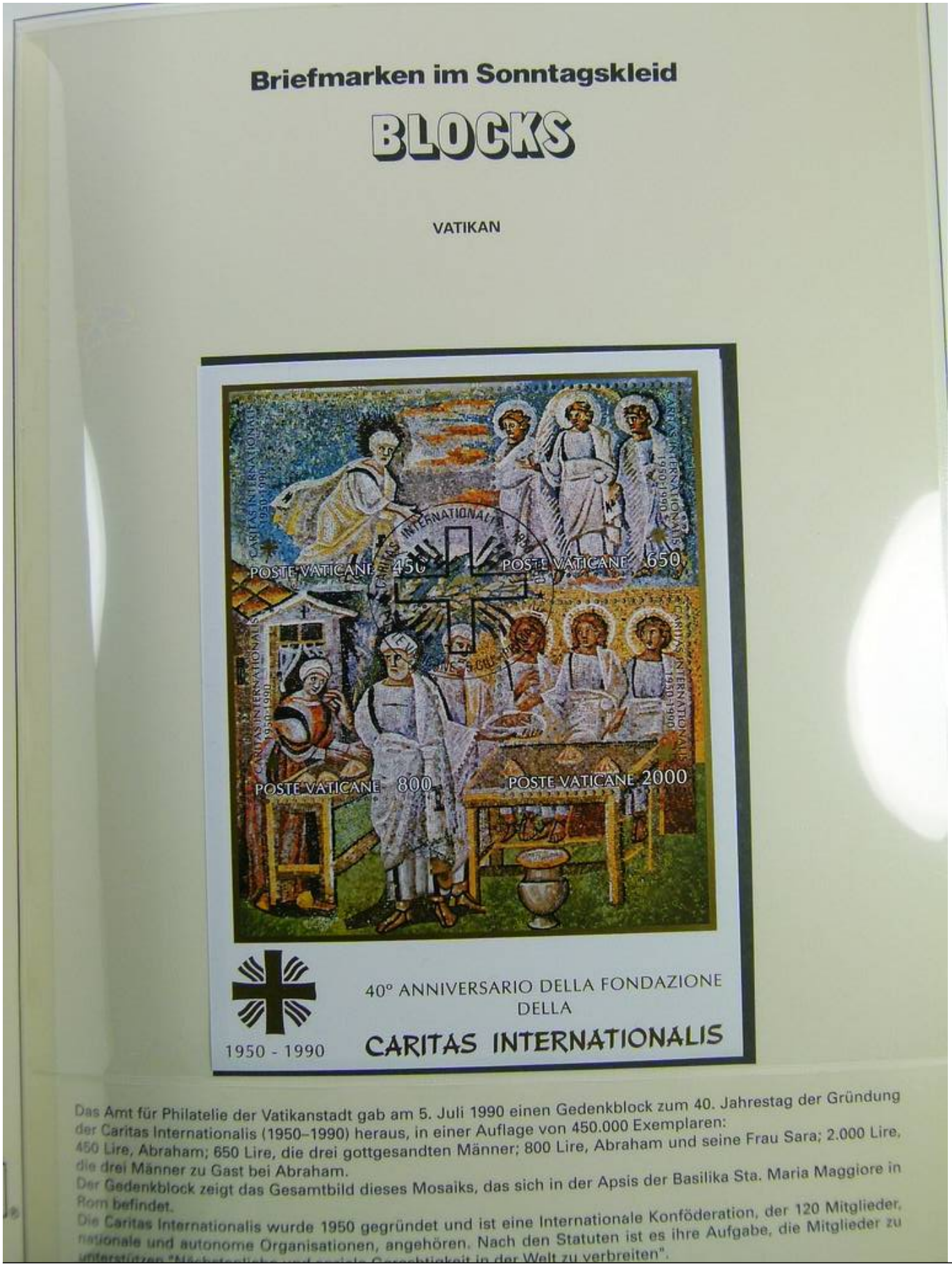

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
VATIKAN
POSTE VATICANE 450
POSTE VATICANE 650
POSTE VATICANE 800
POSTE VATICANE 2000
CARITAS INTERNATIONALIS 1950-1990
1950 - 1990
40° ANNIVERSARIO DELLA FONDAZIONE DELLA
CARITAS INTERNATIONALIS
Das Amt für Philatelie der Vatikanstadt gab am 5. Juli 1990 einen Gedenkblock zum 40. Jahrestag der Gründung der Caritas Internationalis (1950–1990) heraus, in einer Auflage von 450.000 Exemplaren:
450 Lire, Abraham; 650 Lire, die drei gottgesandten Männer; 800 Lire, Abraham und seine Frau Sara; 2.000 Lire, die drei Männer zu Gast bei Abraham.
Der Gedenkblock zeigt das Gesamtbild dieses Mosaiks, das sich in der Apsis der Basilika Sta. Maria Maggiore in Rom befindet.
Die Caritas Internationalis wurde 1950 gegründet und ist eine Internationale Konföderation, der 120 Mitglieder, nationale und autonome Organisationen, angehören. Nach den Statuten ist es ihre Aufgabe, die Mitglieder zu

Foto nr.: 9

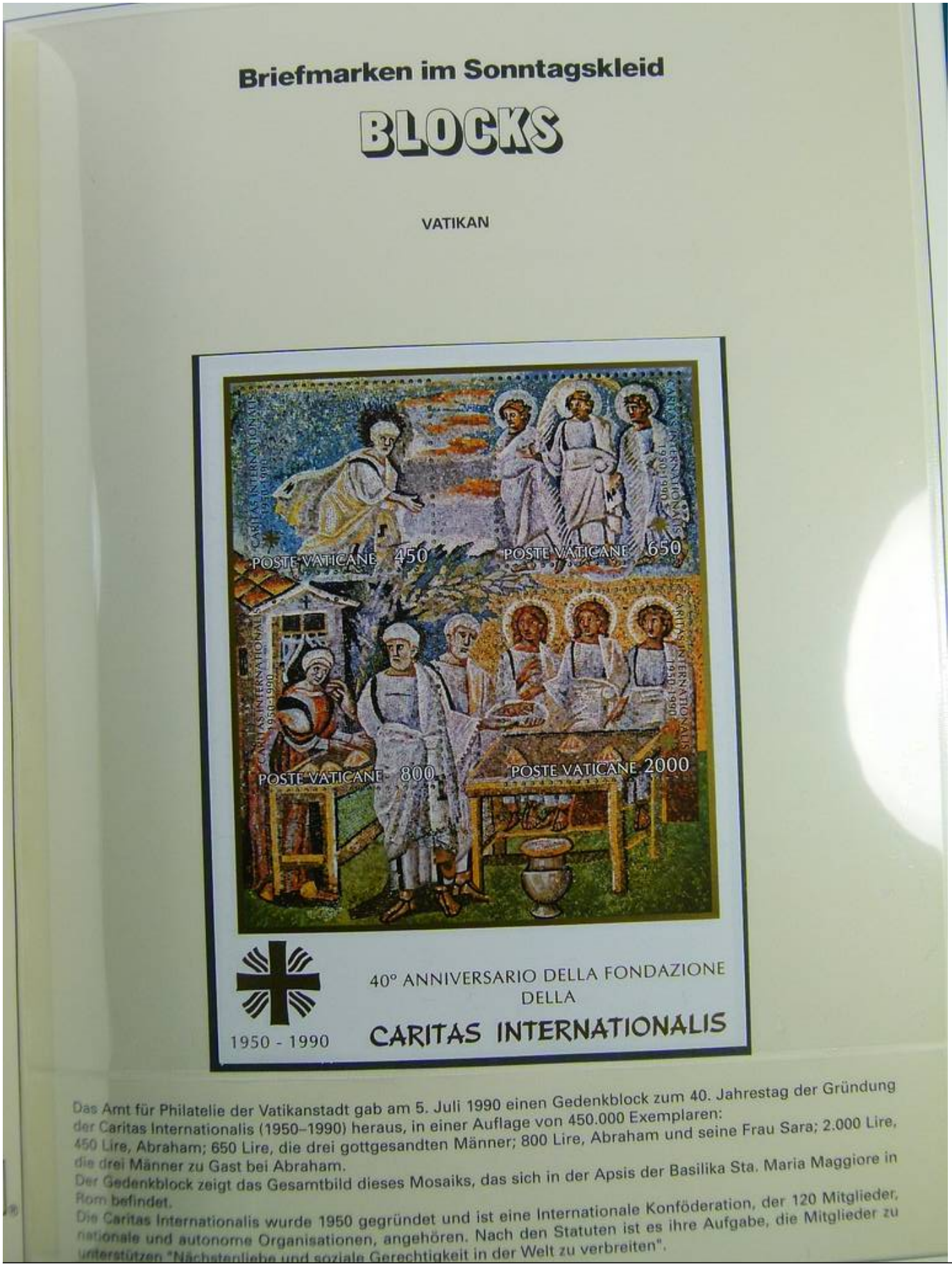

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
VATIKAN
POSTE VATICANE 450
POSTE VATICANE 650
POSTE VATICANE 800
POSTE VATICANE 2000
CARITAS INTERNATIONALIS
1950-1990
40° ANNIVERSARIO DELLA FONDAZIONE DELLA
CARITAS INTERNATIONALIS
1950 - 1990
Das Amt für Philatelie der Vatikanstadt gab am 5. Juli 1990 einen Gedenkblock zum 40. Jahrestag der Gründung der Caritas Internationalis (1950–1990) heraus, in einer Auflage von 450.000 Exemplaren:
450 Lire, Abraham; 650 Lire, die drei gottgesandten Männer; 800 Lire, Abraham und seine Frau Sara; 2.000 Lire, die drei Männer zu Gast bei Abraham.
Der Gedenkblock zeigt das Gesamtbild dieses Mosaiks, das sich in der Apsis der Basilika Sta. Maria Maggiore in Rom befindet.
Die Caritas Internationalis wurde 1950 gegründet und ist eine Internationale Konföderation, der 120 Mitglieder, nationale und autonome Organisationen, angehören. Nach den Statuten ist es ihre Aufgabe, die Mitglieder zu unterstützen "Nächstenliebe und soziale Gerechtigkeit in der Welt zu verbreiten".

Foto nr.: 10

Zu den XVII. Olympischen Winterspielen 1994 in Lillehammer erschien am 31. Januar 1994 in San Marino ein Gedenkblock in einer Auflage von 300.000 Exemplaren.
Die Emission enthält zwei bild- und nennwertgleiche Viererblocks, deren Marken unterschiedlich angeordnet sind.
Die Markenmotive zeigen Athleten, die bei den letzten Winterspielen von Albertville Goldmedaillen gewonnen haben.
Zweimal 750 Lire, Ernst Vettori (Österreich), Olympiasieger von der 90-m-Schanze; zweimal 750 Lire, Patrick Ortlieb (Österreich), Olympiasieger im Abfahrtslauf; zweimal 750 Lire, Alberto Tomba (Italien), Olympiasieger im Riesenslalom und Silbermedaillengewinner im Spezialslalom; zweimal 750 Lire, Natalia Mischkutionok/ Artur Dmitriew (GUS), Olympiasieger im Paarlauf des Eiskunstlaufens.

Foto nr.: 11

Zu den XVII. Olympischen Winterspielen 1994 in Lillehammer erschien am 31. Januar 1994 in San Marino ein Gedenkblock in einer Auflage von 300.000 Exemplaren.
Die Emission enthält zwei bild- und nennwertgleiche Viererblocks, deren Marken unterschiedlich angeordnet sind.
Die Markenmotive zeigen Athleten, die bei den letzten Winterspielen von Albertville Goldmedaillen gewonnen haben.
Zweimal 750 Lire, Ernst Vettori (Österreich), Olympiasieger von der 90-m-Schanze; zweimal 750 Lire, Patrick Ortlieb (Österreich), Olympiasieger im Abfahrtslauf; zweimal 750 Lire, Alberto Tomba (Italien), Olympiasieger im Riesenslalom und Silbermedaillengewinner im Spezialslalom; zweimal 750 Lire, Natalia Mischkutionok/ Artur Dmitriew (GUS), Olympiasieger im Paarlauf des Eiskunstlaufens.

Foto nr.: 12

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid

SAN MARINO

Zur 900-Jahrfeier der Einweihung der San-Marco-Basilika in Venedig erschien in San Marino am 8. Oktober 1994 ein Gedenkblock – als Gemeinschaftsausgabe mit Italien – in einer Auflage von 300.000 Exemplaren.

Die Emission enthält zwei Postwertzeichen zu je 750 Lire im Kehrdruck, die mit Ausnahme der Landesbezeichnung identisch sind:
- Marke mit Landesname "San Marino".
- Marke mit Landesname "Italia".

Dadurch erscheint bei dem Block aus San Marino der Landesname "Italia" auf dem Kopf.
Weiterhin besitzen beide Marken ein Zierfeld mit der Inschrift "IX CENTENARIO / DELLA DEDICAZIONE / DELLA BASILICA DI / SAN MARCO IN VENEZIA"; hier steht bei der italienischen Marke diese Inschrift ebenfalls auf dem Kopf.
Jedoch ist jede Marke nur im "eigenen" Staat frankaturgültig. Auf der Rückseite dieser Marken erscheint daher eine besondere Legende, die die Gültigkeit jeder Briefmarke auf das entsprechende Land beschränkt.
Das Markenmotiv zeigt die einmalige Fassade der San-Marco-Basilika, wodurch beim Betrachter der Eindruck entsteht, daß sich die Basilika im Wasser spiegelt und damit die Lage Venedigs als Lagunenstadt verdeutlicht. Dieses Markenbild wird ebenfalls dadurch zur Realität, daß fast jedes Jahr der Markusplatz überflutet ist und somit ebenfalls ein solches Spiegelbild entsteht.
In Anwesenheit des Dogen und des Patriarchen sind die Gebeine des Evangelisten Markus am 8. Oktober 1094 unter dem Hauptaltar der Basilika von San Marco feierlich beigesetzt worden. Mit dieser Zeremonie wurde die Basilika mit der bewundernswerten Architektur, in deren Elementen der Okzident und der Orient vereinigt ist, dem heiligen Markus geweiht.
Im Rahmen der Feierlichkeiten des "Anno Marciano" (25. April 1994 – 25. April 1995) des Markus-Jahres, das von den kirchlichen und zivilen Behörden getragen wird, werden zahlreiche Feiern und Veranstaltungen dem heiligen Markus Evangelist

Foto nr.: 13

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid

SAN MARINO

Zur 900-Jahrfeier der Einweihung der San-Marco-Basilika in Venedig erschien in San Marino am 8. Oktober 1994 ein Gedenkblock – als Gemeinschaftsausgabe mit Italien – in einer Auflage von 300.000 Exemplaren.

Die Emission enthält zwei Postwertzeichen zu je 750 Lire im Kehrdruck, die mit Ausnahme der Landesbezeichnung identisch sind:
- Marke mit Landesname "San Marino".
- Marke mit Landesname "Italia".

Dadurch erscheint bei dem Block aus San Marino der Landesname "Italia" auf dem Kopf.
Weiterhin besitzen beide Marken ein Zierfeld mit der Inschrift "IX CENTENARIO / DELLA DEDICAZIONE / DELLA BASILICA DI / SAN MARCO IN VENEZIA"; hier steht bei der italienischen Marke diese Inschrift ebenfalls auf dem Kopf.
Jedoch ist jede Marke nur im "eigenen" Staat frankaturgültig. Auf der Rückseite dieser Marken erscheint daher eine besondere Legende, die die Gültigkeit jeder Briefmarke auf das entsprechende Land beschränkt.
Das Markenmotiv zeigt die einmalige Fassade der San-Marco-Basilika, wodurch beim Betrachter der Eindruck entsteht, daß sich die Basilika im Wasser spiegelt und damit die Lage Venedigs als Lagunenstadt verdeutlicht. Dieses Markenbild wird ebenfalls dadurch zur Realität, daß fast jedes Jahr der Markusplatz überflutet ist und somit ebenfalls ein solches Spiegelbild entsteht.
In Anwesenheit des Dogen und des Patriarchen sind die Gebeine des Evangelisten Markus am 8. Oktober 1094 unter dem Hauptaltar der Basilika von San Marco feierlich beigesetzt worden. Mit dieser Zeremonie wurde die Basilika mit der bewundernswerten Architektur, in deren Elementen der Okzident und der Orient vereinigt ist, dem heiligen Markus geweiht.
Im Rahmen der Feierlichkeiten des "Anno Marciano" (25. April 1994 – 25. April 1995) des Markus-Jahres, das von den kirchlichen und zivilen Behörden getragen wird, werden zahlreiche Feiern und Veranstaltungen dem heiligen Markus

Foto nr.: 14

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

SAN MARINO

Die Post von San Marino gab am 26. März 1993 einen ganz originellen Briefmarkenblock in einer Auflage von nur 250.000 Exemplaren zur Einweihung des San Marino Fernsehens heraus.

Diese äußerst gelungene Emission enthält drei Sonderpostwertzeichen und untermauert mit ihren Motiven die Überzeugung, daß das Fernsehen dem Menschen erlaubt, die wichtigsten Ereignisse unserer Zeit live zu erleben.
Dabei zeigt die Marke zu 2.000 Lire (links) jenen Augenblick, als die sechs Athleten, die zum ersten Mal in weniger als 10 Sekunden über 100 m gelaufen sind, am 25. August 1991 bei der Weltmeisterschaft in Tokio durchs Ziel gehen.
Die Marke zu 2.000 Lire (rechts) zeigt den amerikanischen Astronauten Neil Armstrong salutierend neben der amerikanischen Flagge, im Hintergrund die Mondfähre "Eagle" auf dem Erdtrabanten Mond – jener historische Augenblick in der Geschichte der Menschheit, als zum ersten Mal Menschen unseren Erdtrabanten betraten.
Auf der mittleren Marke zu ebenfalls 2.000 Lire erscheint eine Nachtaufnahme von San Marino mit einem Hologramm, das einen Satelliten an einem gestirnten Himmel symbolisiert. Dieses Hologramm ist dem finnischen Künstler Pirkko Vahtero von der finnischen Druckerei "Setec Oy" vollkommen gelungen.

Foto nr.: 15

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

SAN MARINO

Die Post von San Marino gab am 26. März 1993 einen ganz originellen Briefmarkenblock in einer Auflage von nur 250.000 Exemplaren zur Einweihung des San Marino Fernsehens heraus.

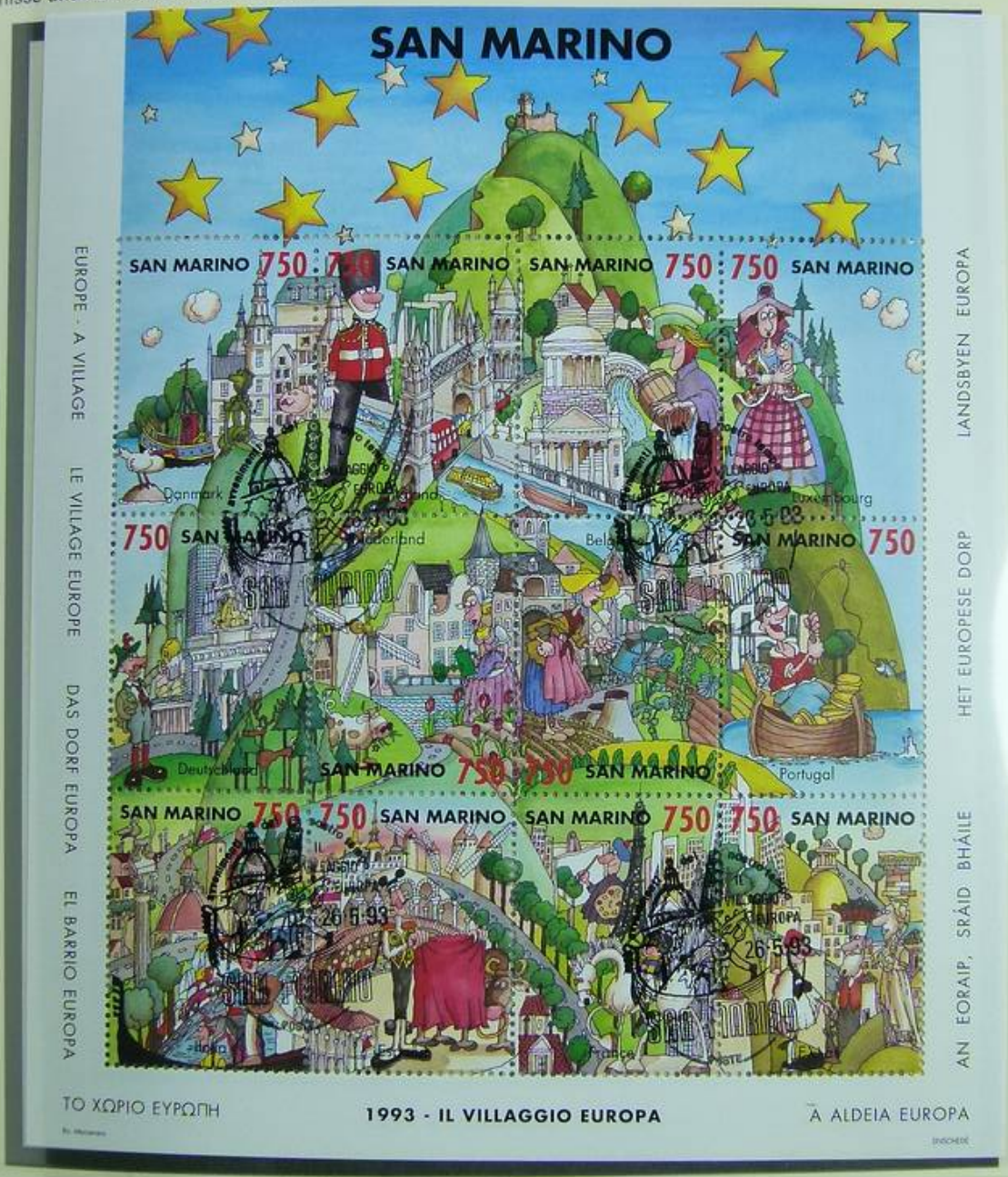
Diese äußerst gelungene Emission enthält drei Sonderpostwertzeichen und untermauert mit ihren Motiven die Überzeugung, daß das Fernsehen dem Menschen erlaubt, die wichtigsten Ereignisse unserer Zeit live zu erleben.
Dabei zeigt die Marke zu 2.000 Lire (links) jenen Augenblick, als die sechs Athleten, die zum ersten Mal in weniger als 10 Sekunden über 100 m gelaufen sind, am 25. August 1991 bei der Weltmeisterschaft in Tokio durchs Ziel gehen.
Die Marke zu 2.000 Lire (rechts) zeigt den amerikanischen Astronauten Neil Armstrong salutierend neben der amerikanischen Flagge, im Hintergrund die Mondfähre "Eagle" auf dem Erdtrabanten Mond – jener historische Augenblick in der Geschichte der Menschheit, als zum ersten Mal Menschen unseren Erdtrabanten betraten.
Auf der mittleren Marke zu ebenfalls 2.000 Lire erscheint eine Nachtaufnahme von San Marino mit einem Hologramm, das einen Satelliten an einem gestirnten Himmel symbolisiert. Dieses Hologramm ist dem finnischen Künstler Pirkko Vahtero von der finnischen Druckerei "Setec Oy" vollkommen gelungen.

Foto nr.: 16

BLOCKS – Briefmarken im Sonntagskleid

SAN MARINO

In San Marino erschien am 26. Mai 1993 ein Gedenkblock in einer Auflage von 250.000 Exemplaren unter der Thematik "Ereignisse unserer Zeit: Das Dorf Europa".



Noch eine wichtige Etappe für Europa und die ganze Welt: Der Alte Kontinent hat den Weg zur politischen und wirtschaftlichen Union eingeschlagen. Der Prozeß ist leider mit Schwierigkeiten verbunden, führt aber trotzdem zur Einführung einer gemeinsamen Währung und, wahrscheinlich, gemeinsamer Briefmarken. Die künstlerische Umsetzung dieses bedeutenden Themas wurde von Ro. Marcenaro durchgeführt, der einige San-Marino-Briefmarken anläßlich wesentlicher Ereignisse der Vergangenheit wie die Französische Revolution und die Entdeckung Amerikas entworfen hat.
Die Emission enthält zwölf Marken zu je 750 Lire, die einzeln einem europäischen Land mit einem entsprechenden Motiv zugeordnet sind: 750 Lire, Dänemark; 750 Lire, England; 750 Lire, Irland; 750 Lire, Luxemburg; 750 Lire, Deutschland; 750 Lire, Niederlande; 750 Lire, Belgien; 750 Lire, Portugal; 750 Lire, Italien; 750 Lire, Spanien; 750 Lire, Frankreich; 750 Lire, Griechenland. Die Landesnamen sind dabei jeweils in der eigenen Sprache wiedergegeben. Auf dem Blockrand Inschrift "DAS DORF EUROPA" in den

Foto nr.: 17

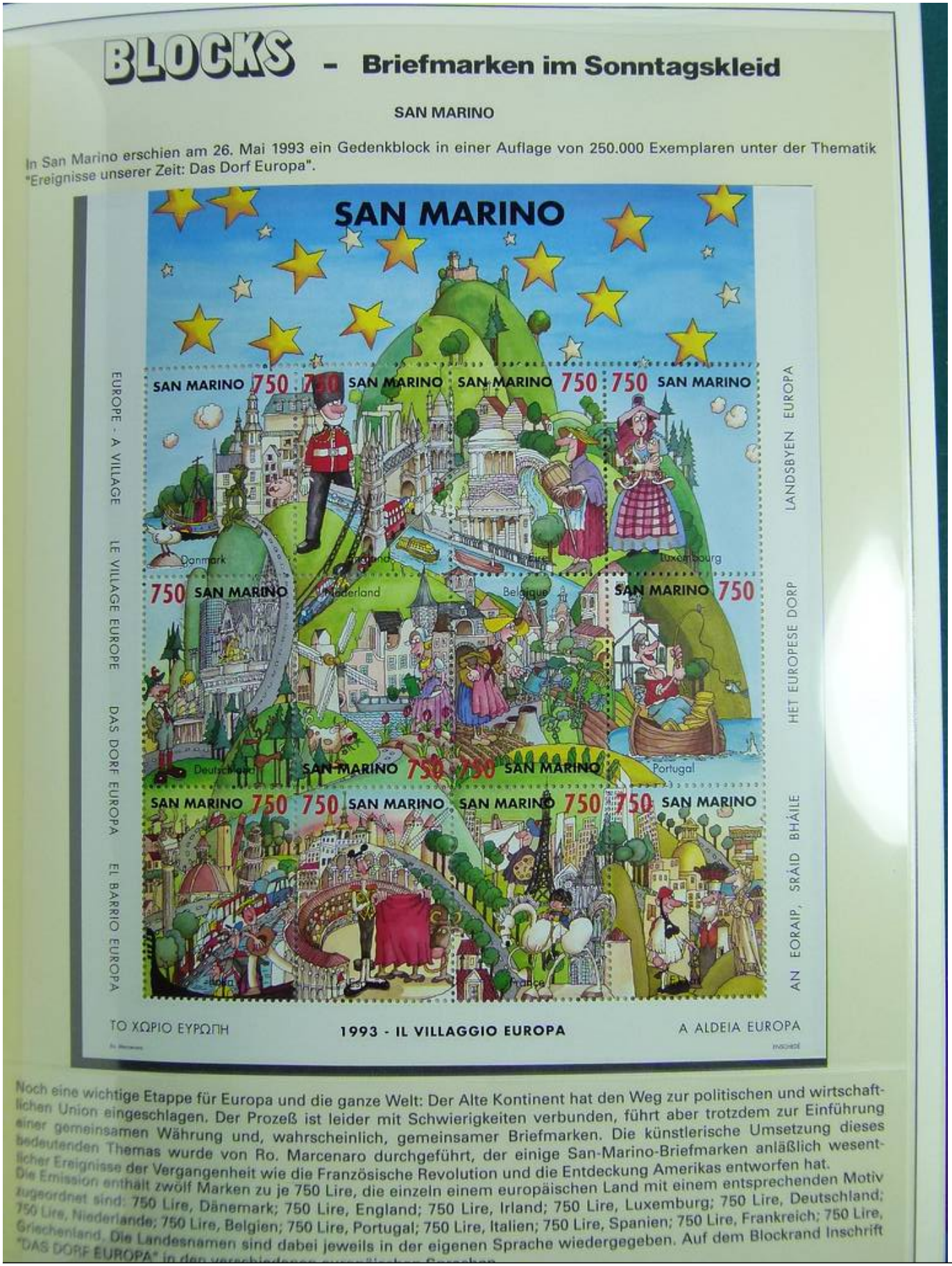
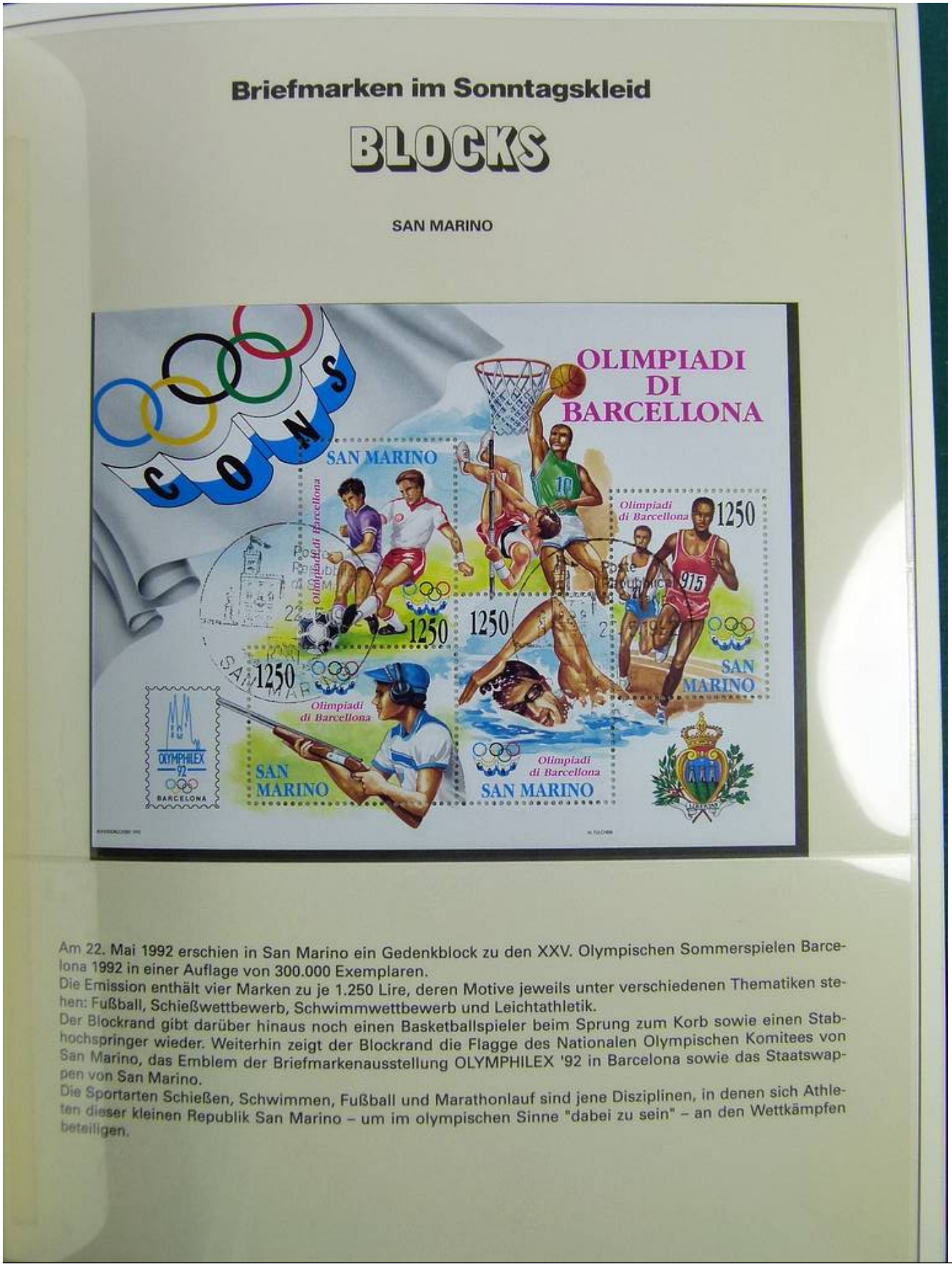
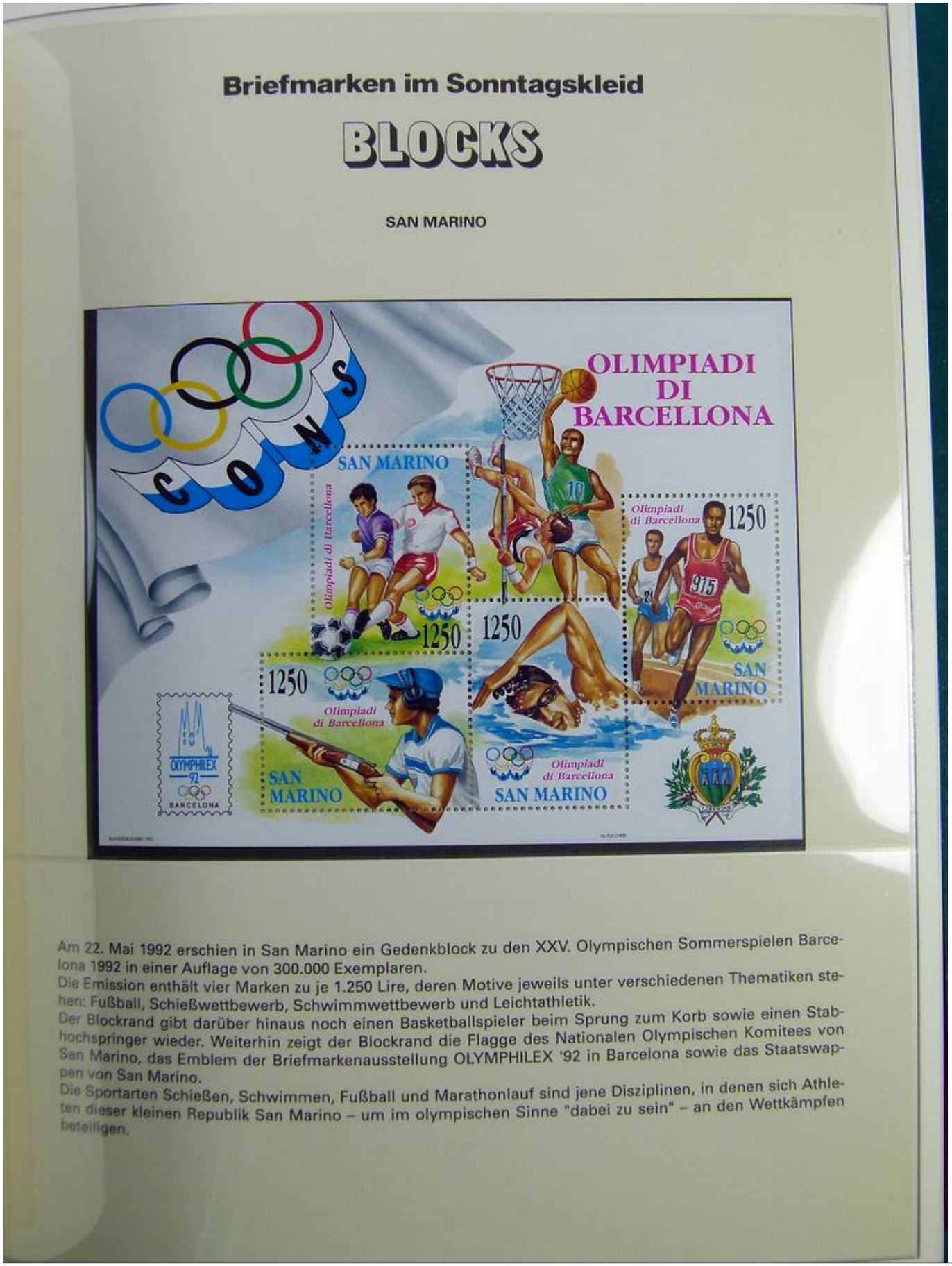

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
SAN MARINO
In San Marino erschien am 26. Mai 1993 ein Gedenkblock in einer Auflage von 250.000 Exemplaren unter der Thematik "Ereignisse unserer Zeit: Das Dorf Europa".
SAN MARINO
EUROPE - A VILLAGE
LE VILLAGE EUROPE
DAS DORF EUROPA
EL BARRIO EUROPA
LANDSBYEN EUROPA
HET EUROPESE DORP
AN EORAIP, SRÁID BHÁILE
ΤΟ ΧΩΡΙΟ ΕΥΡΩΠΗ
1993 - IL VILLAGGIO EUROPA
A ALDEIA EUROPA
Noch eine wichtige Etappe für Europa und die ganze Welt: Der Alte Kontinent hat den Weg zur politischen und wirtschaftlichen Union eingeschlagen. Der Prozeß ist leider mit Schwierigkeiten verbunden, führt aber trotzdem zur Einführung einer gemeinsamen Währung und, wahrscheinlich, gemeinsamer Briefmarken. Die künstlerische Umsetzung dieses bedeutenden Themas wurde von Ro. Marcenaro durchgeführt, der einige San-Marino-Briefmarken anläßlich wesentlicher Ereignisse der Vergangenheit wie die Französische Revolution und die Entdeckung Amerikas entworfen hat.
Die Emission enthält zwölf Marken zu je 750 Lire, die einzeln einem europäischen Land mit einem entsprechenden Motiv zugeordnet sind: 750 Lire, Dänemark; 750 Lire, England; 750 Lire, Irland; 750 Lire, Luxemburg; 750 Lire, Deutschland; 750 Lire, Niederlande; 750 Lire, Belgien; 750 Lire, Portugal; 750 Lire, Italien; 750 Lire, Spanien; 750 Lire, Frankreich; 750 Lire, Griechenland. Die Landesnamen sind dabei jeweils in der eigenen Sprache wiedergegeben. Auf dem Blockrand Inschrift "DAS DORF EUROPA" in den

Foto nr.: 18



Am 22. Mai 1992 erschien in San Marino ein Gedenkblock zu den XXV. Olympischen Sommerspielen Barcelona 1992 in einer Auflage von 300.000 Exemplaren.
Die Emission enthält vier Marken zu je 1.250 Lire, deren Motive jeweils unter verschiedenen Thematiken stehen: Fußball, Schießwettbewerb, Schwimmwettbewerb und Leichtathletik.
Der Blockrand gibt darüber hinaus noch einen Basketballspieler beim Sprung zum Korb sowie einen Stabhochspringer wieder. Weiterhin zeigt der Blockrand die Flagge des Nationalen Olympischen Komitees von San Marino, das Emblem der Briefmarkenausstellung OLYMPHILEX '92 in Barcelona sowie das Staatswappen von San Marino.
Die Sportarten Schießen, Schwimmen, Fußball und Marathonlauf sind jene Disziplinen, in denen sich Athleten dieser kleinen Republik San Marino – um im olympischen Sinne "dabei zu sein" – an den Wettkämpfen beteiligen.

Foto nr.: 19



Am 22. Mai 1992 erschien in San Marino ein Gedenkblock zu den XXV. Olympischen Sommerspielen Barcelona 1992 in einer Auflage von 300.000 Exemplaren.
Die Emission enthält vier Marken zu je 1.250 Lire, deren Motive jeweils unter verschiedenen Thematiken stehen: Fußball, Schießwettbewerb, Schwimmwettbewerb und Leichtathletik.
Der Blockrand gibt darüber hinaus noch einen Basketballspieler beim Sprung zum Korb sowie einen Stabhochspringer wieder. Weiterhin zeigt der Blockrand die Flagge des Nationalen Olympischen Komitees von San Marino, das Emblem der Briefmarkenausstellung OLYMPHILEX '92 in Barcelona sowie das Staatswappen von San Marino.
Die Sportarten Schießen, Schwimmen, Fußball und Marathonlauf sind jene Disziplinen, in denen sich Athleten dieser kleinen Republik San Marino – um im olympischen Sinne "dabei zu sein" – an den Wettkämpfen beteiligen.

Foto nr.: 20

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

SAN MARINO

Am 24. September 1991 erschien in einer Auflage von 320.000 Exemplaren ein Gedenkblock.
Die Postverwaltung von San Marino möchte mit diesem Block auf die Themen aufmerksam machen, die am Ende dieses Jahrhunderts den Weg zu einem neuen Europa, zu dem sogenannten gemeinsamen europäischen Haus eröffnet haben.
Die Zeichnungen wurden von dem deutschen Graphiker Paul Effert entworfen, der ebenfalls die von der Bundespost ausgegebenen Briefmarken zur Wiedervereinigung Deutschlands gezeichnet hat.
Der von der Berliner Bundesdruckerei gedruckte Block besteht aus drei Marken:
1500 Lire, die Taube des Friedens sprengt die Kette als Symbol der Trennung zwischen den beiden deutschen Staaten und hat damit das Tor für die westliche Welt zum östlichen Teil Deutschlands wieder geöffnet. Das Brandenburger Tor steht für Berlin und als zusätzlicher Hinweis zum Thema dieser Marke;
1500 Lire, von den Gesprächen zwischen Gorbatschow und Bush geht als Zeichen der Versöhnung und des Friedens ein vielfarbiger Regenbogen über die ganze Welt; 1500 Lire, gleich einer Knospe bricht der Freiheitswille in Osteuropa auf, sprengt und überwindet den trennenden Stacheldraht, das Zeichen der Isolation.

Foto nr.: 21

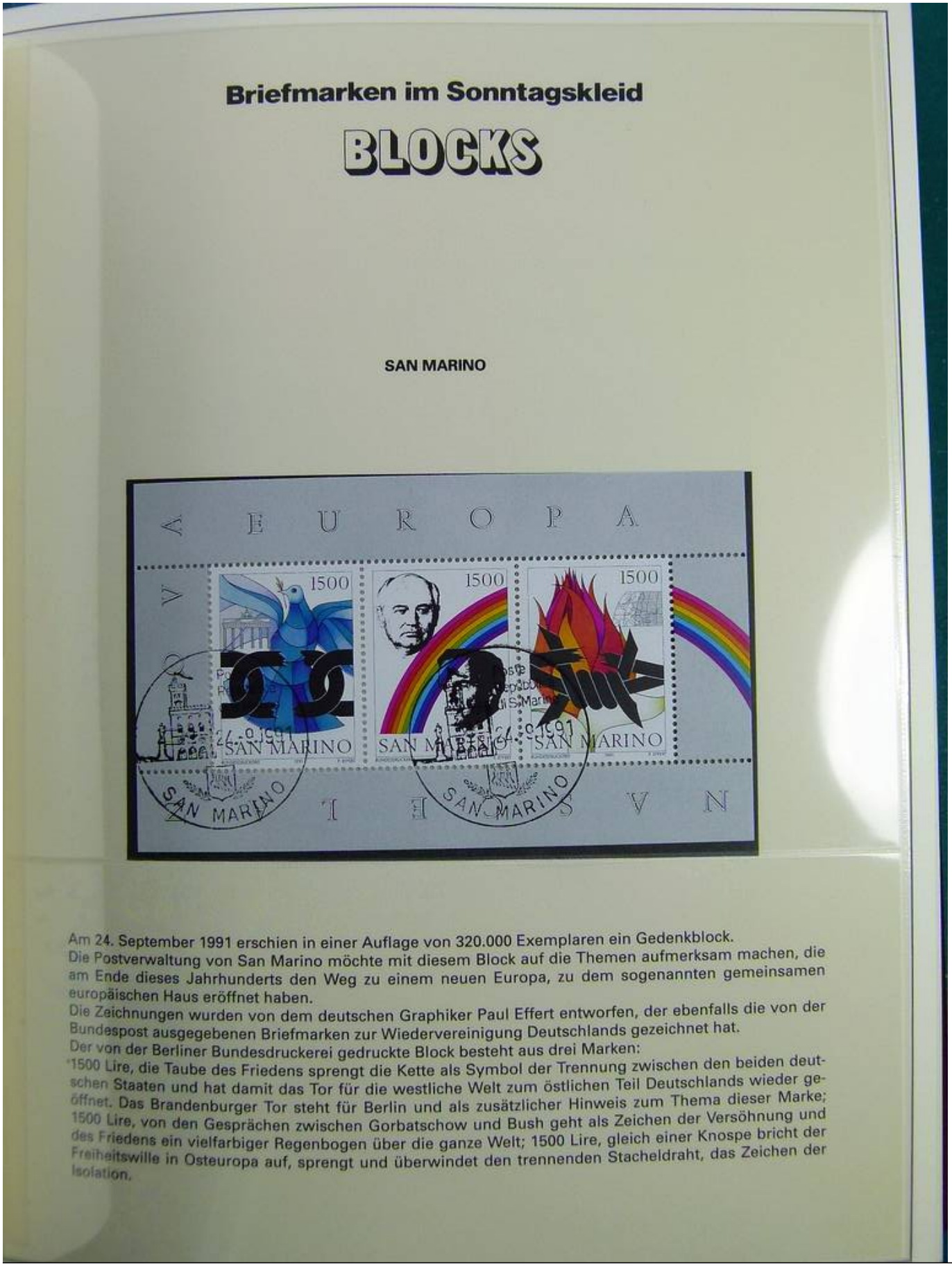
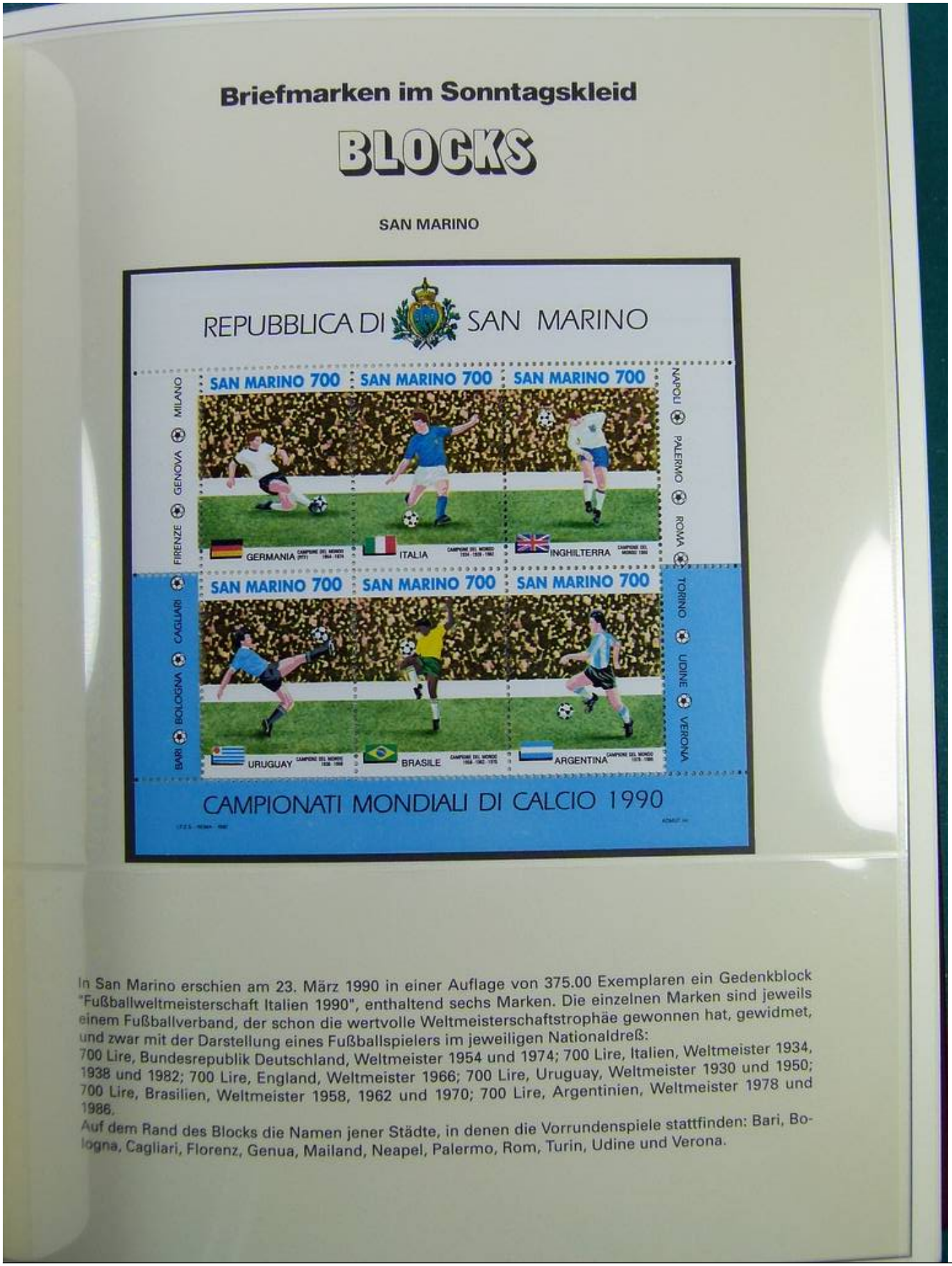
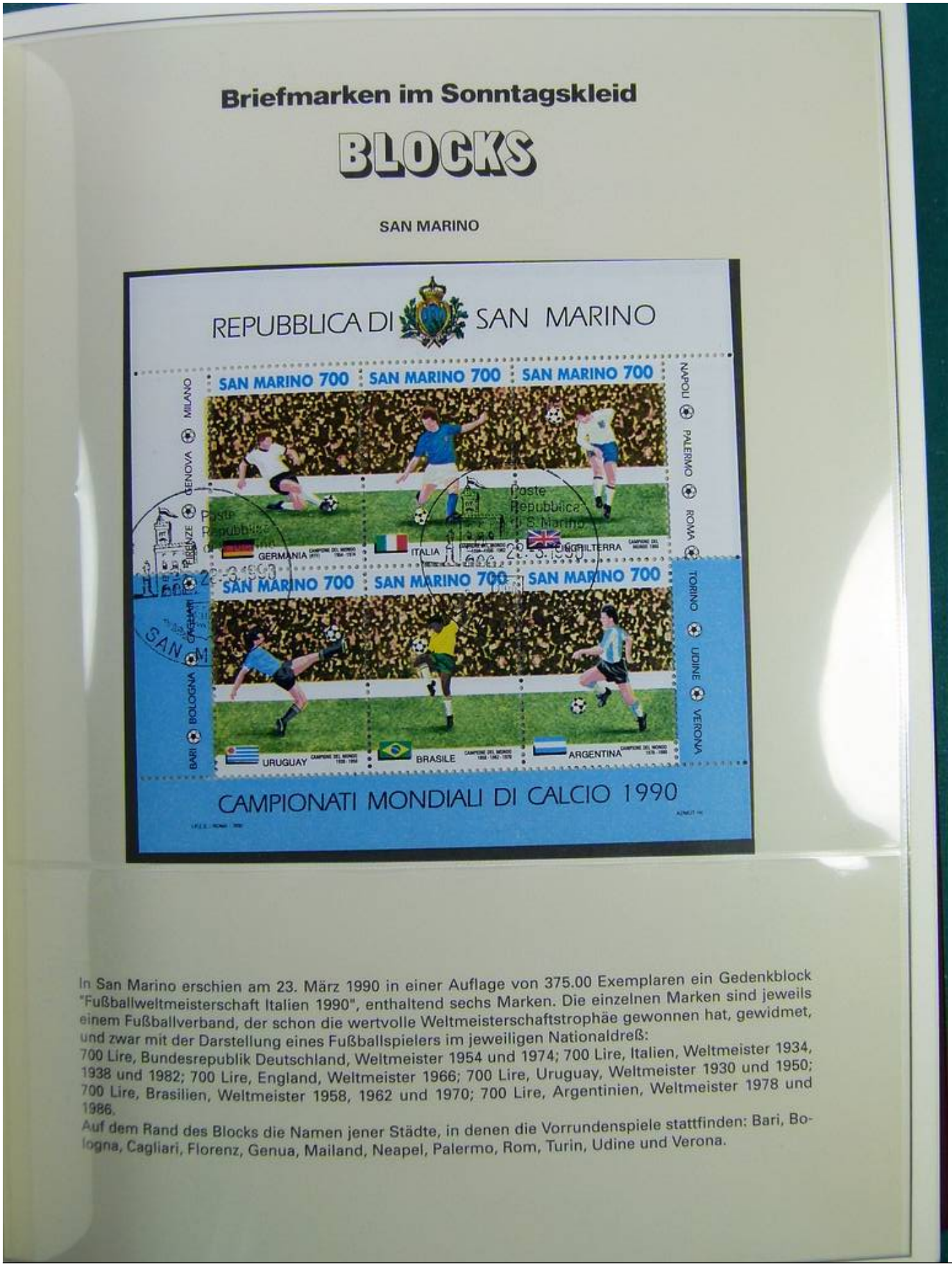

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
SAN MARINO
EUROPA
1500
1500
1500
SAN MARINO
SAN MARINO
SAN MARINO
SAN MARINO
SAN MARINO
Am 24. September 1991 erschien in einer Auflage von 320.000 Exemplaren ein Gedenkblock.
Die Postverwaltung von San Marino möchte mit diesem Block auf die Themen aufmerksam machen, die am Ende dieses Jahrhunderts den Weg zu einem neuen Europa, zu dem sogenannten gemeinsamen europäischen Haus eröffnet haben.
Die Zeichnungen wurden von dem deutschen Graphiker Paul Effert entworfen, der ebenfalls die von der Bundespost ausgegebenen Briefmarken zur Wiedervereinigung Deutschlands gezeichnet hat.
Der von der Berliner Bundesdruckerei gedruckte Block besteht aus drei Marken:
1500 Lire, die Taube des Friedens sprengt die Kette als Symbol der Trennung zwischen den beiden deutschen Staaten und hat damit das Tor für die westliche Welt zum östlichen Teil Deutschlands wieder geöffnet. Das Brandenburger Tor steht für Berlin und als zusätzlicher Hinweis zum Thema dieser Marke;
1500 Lire, von den Gesprächen zwischen Gorbatschow und Bush geht als Zeichen der Versöhnung und des Friedens ein vielfarbiger Regenbogen über die ganze Welt; 1500 Lire, gleich einer Knospe bricht der Freiheitswille in Osteuropa auf, sprengt und überwindet den trennenden Stacheldraht, das Zeichen der Isolation.

Foto nr.: 22



In San Marino erschien am 23. März 1990 in einer Auflage von 375.00 Exemplaren ein Gedenkblock "Fußballweltmeisterschaft Italien 1990", enthaltend sechs Marken. Die einzelnen Marken sind jeweils einem Fußballverband, der schon die wertvolle Weltmeisterschaftstrophäe gewonnen hat, gewidmet, und zwar mit der Darstellung eines Fußballspielers im jeweiligen Nationaldreß:
700 Lire, Bundesrepublik Deutschland, Weltmeister 1954 und 1974; 700 Lire, Italien, Weltmeister 1934, 1938 und 1982; 700 Lire, England, Weltmeister 1966; 700 Lire, Uruguay, Weltmeister 1930 und 1950; 700 Lire, Brasilien, Weltmeister 1958, 1962 und 1970; 700 Lire, Argentinien, Weltmeister 1978 und 1986.
Auf dem Rand des Blocks die Namen jener Städte, in denen die Vorrundenspiele stattfinden: Bari, Bologna, Cagliari, Florenz, Genua, Mailand, Neapel, Palermo, Rom, Turin, Udine und Verona.

Foto nr.: 23



In San Marino erschien am 23. März 1990 in einer Auflage von 375.00 Exemplaren ein Gedenkblock "Fußballweltmeisterschaft Italien 1990", enthaltend sechs Marken. Die einzelnen Marken sind jeweils einem Fußballverband, der schon die wertvolle Weltmeisterschaftstrophäe gewonnen hat, gewidmet, und zwar mit der Darstellung eines Fußballspielers im jeweiligen Nationaldreß:
700 Lire, Bundesrepublik Deutschland, Weltmeister 1954 und 1974; 700 Lire, Italien, Weltmeister 1934, 1938 und 1982; 700 Lire, England, Weltmeister 1966; 700 Lire, Uruguay, Weltmeister 1930 und 1950; 700 Lire, Brasilien, Weltmeister 1958, 1962 und 1970; 700 Lire, Argentinien, Weltmeister 1978 und 1986.
Auf dem Rand des Blocks die Namen jener Städte, in denen die Vorrundenspiele stattfinden: Bari, Bologna, Cagliari, Florenz, Genua, Mailand, Neapel, Palermo, Rom, Turin, Udine und Verona.

Foto nr.: 24

Zum 50. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkriegs brachte die italienische Postverwaltung am 31. März 1995 einen Kleinbogenblock, enthaltend neun Marken, in einer Auflage von 3 Millionen Exemplaren heraus.
Die Markenmotive stehen unter der Thematik hinsichtlich der historischen Ereignisse des Zweiten Weltkrieges.
Im einzelnen zeigen die Postwertzeichen:

- 750 Lire, die Konzentrationslager – Stacheldrahtzaun und Porträt von Mafalda di Savoia;
- 750 Lire, Anzio und Nettuno – Panzer vor zerstörter Brücke am Tiber. Am 22. Januar 1944 landeten im Raum Anzio und Nettuno amerikanische und britische Streitkräfte hinter den deutschen Linien in Mittelitalien; der Kampf um den von deutschen Truppen abgeriegelten Brückenkopf dauerte rund vier Monate;
- 750 Lire, Frauen im Zweiten Weltkrieg – Porträt von Teresa Gullace;
- 750 Lire, Goldmedaillen-Stadt Florenz – Blick auf den Palazzo Veccio in Florenz;
- 750 Lire, Goldmedaillen-Stadt Vittorio Veneto (Venezien) – Palazzo Communale;
- 750 Lire, Goldmedaillen-Stadt Cagliari (Sardinien) – Gebäude;
- 750 Lire, die Streitkräfte: Heer – die Schlacht von Monte Lungo – Soldaten beim Vormarsch auf einem Geröllfeld;
- 750 Lire, die Streitkräfte: Luftwaffe, Versorgung auf dem Balkan – Flugzeuge beim Abwurf von Versorgungsgütern an Fallschirmen;
- 750 Lire, die Streitkräfte: Marine, VIII. Landedivision im Atlantik – Kriegsschiffe.

Foto nr.: 25

Zum 50. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkriegs brachte die italienische Postverwaltung am 31. März 1995 einen Kleinbogenblock, enthaltend neun Marken, in einer Auflage von 3 Millionen Exemplaren heraus.
Die Markenmotive stehen unter der Thematik hinsichtlich der historischen Ereignisse des Zweiten Weltkrieges.
Im einzelnen zeigen die Postwertzeichen:

- 750 Lire, die Konzentrationslager – Stacheldrahtzaun und Porträt von Mafalda di Savoia;
- 750 Lire, Anzio und Nettuno – Panzer vor zerstörter Brücke am Tiber. Am 22. Januar 1944 landeten im Raum Anzio und Nettuno amerikanische und britische Streitkräfte hinter den deutschen Linien in Mittelitalien; der Kampf um den von deutschen Truppen abgeriegelten Brückenkopf dauerte rund vier Monate;
- 750 Lire, Frauen im Zweiten Weltkrieg – Porträt von Teresa Gullace;
- 750 Lire, Goldmedaillen-Stadt Florenz – Blick auf den Palazzo Veccio in Florenz;
- 750 Lire, Goldmedaillen-Stadt Vittorio Veneto (Venezien) – Palazzo Communale;
- 750 Lire, Goldmedaillen-Stadt Cagliari (Sardinien) – Gebäude;
- 750 Lire, die Streitkräfte: Heer – die Schlacht von Monte Lungo – Soldaten beim Vormarsch auf einem Geröllfeld;
- 750 Lire, die Streitkräfte: Luftwaffe, Versorgung auf dem Balkan – Flugzeuge beim Abwurf von Versorgungsgütern an Fallschirmen;
- 750 Lire, die Streitkräfte: Marine, VIII. Landedivision im Atlantik – Kriegsschiffe.

Foto nr.: 26

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid

ITALIEN

Zur 900-Jahrfeier der Einweihung der San-Marco-Basilika in Venedig erschien in Italien am 8. Oktober 1994 ein Gedenkblock – als Gemeinschaftsausgabe mit San Marino – in einer Auflage von 700.000 Exemplaren.

Die Emission enthält zwei Postwertzeichen zu je 750 Lire im Kehrdruck, die mit Ausnahme der Landesbezeichnung identisch sind:
– Marke mit Landesname "Italia".
– Marke mit Landesname "San Marino".
Dadurch erscheint bei dem Block aus Italien der Landesname "San Marino" auf dem Kopf.
Weiterhin besitzen beide Marken ein Zierfeld mit der Inschrift "IX CENTENARIO / DELLA DEDICAZIONE / DELLA BASILICA DI / SAN MARCO IN VENEZIA"; hier steht bei der Marke aus San Marino diese Inschrift ebenfalls auf dem Kopf.
Jedoch ist jede Marke nur im "eigenen" Staat frankaturgültig.
Auf der Rückseite dieser Marken erscheint daher eine besondere Legende, die die Gültigkeit jeder Briefmarke auf das entsprechende Land beschränkt.
Das Markenmotiv zeigt die einmalige Fassade der San-Marco-Basilika, wodurch beim Betrachter der Eindruck entsteht, daß sich die Basilika im Wasser spiegelt und damit die Lage Venedigs als Lagunenstadt verdeutlicht. Dieses Markenbild wird ebenfalls dadurch zur Realität, daß fast jedes Jahr der Markusplatz überflutet ist und somit ebenfalls ein solches Spiegelbild entsteht.
In Anwesenheit des Dogen und des Patriarchen sind die Gebeine des Evangelisten Markus am 8. Oktober 1094 unter dem Hauptaltar der Basilika von San Marco feierlich beigesetzt worden. Mit dieser Zeremonie wurde die Basilika mit der bewundernswerten Architektur, in deren Elementen der Okzident und der Orient vereinigt ist, dem heiligen Markus geweiht.
Im Rahmen der Feierlichkeiten des "Anno Marciano" (25. April 1994 – 25. April 1995) des Markus-Jahres, das von den kirchlichen und zivilen Behörden getragen wird, werden zahlreiche Feiern und Veranstaltungen dem heiligen Markus Evangelista und der Stadt Venedig gewidmet.

Foto nr.: 27

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid

ITALIEN

Zur 900-Jahrfeier der Einweihung der San-Marco-Basilika in Venedig erschien in Italien am 8. Oktober 1994 ein Gedenkblock – als Gemeinschaftsausgabe mit San Marino – in einer Auflage von 700.000 Exemplaren.

Die Emission enthält zwei Postwertzeichen zu je 750 Lire im Kehrdruck, die mit Ausnahme der Landesbezeichnung identisch sind:
- Marke mit Landesname "Italia".
- Marke mit Landesname "San Marino".

Dadurch erscheint bei dem Block aus Italien der Landesname "San Marino" auf dem Kopf.
Weiterhin besitzen beide Marken ein Zierfeld mit der Inschrift "IX CENTENARIO / DELLA DEDICAZIONE / DELLA BASILICA DI / SAN MARCO IN VENEZIA"; hier steht bei der Marke aus San Marino diese Inschrift ebenfalls auf dem Kopf.
Jedoch ist jede Marke nur im "eigenen" Staat frankaturgültig.
Auf der Rückseite dieser Marken erscheint daher eine besondere Legende, die die Gültigkeit jeder Briefmarke auf das entsprechende Land beschränkt.
Das Markenmotiv zeigt die einmalige Fassade der San-Marco-Basilika, wodurch beim Betrachter der Eindruck entsteht, daß sich die Basilika im Wasser spiegelt und damit die Lage Venedigs als Lagunenstadt verdeutlicht. Dieses Markenbild wird ebenfalls dadurch zur Realität, daß fast jedes Jahr der Markusplatz überflutet ist und somit ebenfalls ein solches Spiegelbild entsteht.
In Anwesenheit des Dogen und des Patriarchen sind die Gebeine des Evangelisten Markus am 8. Oktober 1094 unter dem Hauptaltar der Basilika von San Marco feierlich beigesetzt worden. Mit dieser Zeremonie wurde die Basilika mit der bewundernswerten Architektur, in deren Elementen der Okzident und der Orient vereinigt ist, dem heiligen Markus geweiht.
Im Rahmen der Feierlichkeiten des "Anno Marciano" (25. April 1994 – 25. April 1995) des Markus-Jahres, das von den kirchlichen und zivilen Behörden getragen wird, werden zahlreiche Feiern und Veranstaltungen dem heiligen Markus Evangelista und der Stadt Venedig gewidmet.

Foto nr.: 28

Die Postverwaltung von Italien würdigte am 20. Januar 1993 die Entstehung des gemeinsamen europäischen Marktes mit einem Kleinbogenblock in einer Auflage von 4 Millionen Exemplaren.
Die Emission enthält zwölf beinahe bildgleiche Marken, die jeweils eine Gebäudegruppe in den Farben aller zwölf Mitgliedsländer zeigen. Jede Marke symbolisiert dabei eines dieser Mitgliedsländer des "Europäischen Binnenmarktes" durch die Wiedergabe der Nationalflagge, auf der diese Gebäude stehen, und durch die Inschrift "Willkommen Europa" in der entsprechenden Landessprache.
750 Lire, Italien; 750 Lire, Belgien; 750 Lire, Dänemark; 750 Lire, Frankreich; 750 Lire, Bundesrepublik Deutschland; 750 Lire, Griechenland; 750 Lire, Irland; 750 Lire, Luxemburg; 750 Lire, Belgien; 750 Lire, Portugal; 750 Lire, Großbritannien; 750 Lire, Spanien. Die Inschrift "ECU 0,44" als Gegenwert zum Nennwert 750 Lire am rechten Bildrand ist sicherlich in dem Zusammenhang äußerst bemerkenswert.

Foto nr.: 29

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
ITALIEN
EUROPA UNITA
BENVENUTA EUROPA
BIENVENUE EUROPE
WELKOM EUROPA
VELKOMMEN EUROPA
BIENVENUE L'EUROPE
WILLKOMMEN EUROPA
ΚΑΛΩΣ ΗΛΘΕΣ ΕΥΡΩΠΗ
FÁILTE ROMHAT A EORAIP
BIENVENUE EUROPE
WELKOM EUROPA
BEM-VINDA EUROPA
WELCOME EUROPE
BIENVENIDA EUROPA
ECU 0,44
ITALIA 750
poste italiane
Die Postverwaltung von Italien würdigte am 20. Januar 1993 die Entstehung des gemeinsamen europäischen Marktes mit einem Kleinbogenblock in einer Auflage von 4 Millionen Exemplaren.
Die Emission enthält zwölf beinahe bildgleiche Marken, die jeweils eine Gebäudegruppe in den Farben aller zwölf Mitgliedsländer zeigen. Jede Marke symbolisiert dabei eines dieser Mitgliedsländer des "Europäischen Binnenmarktes" durch die Wiedergabe der Nationalflagge, auf der diese Gebäude stehen, und durch die Inschrift "Willkommen Europa" in der entsprechenden Landessprache.
750 Lire, Italien; 750 Lire, Belgien; 750 Lire, Dänemark; 750 Lire, Frankreich; 750 Lire, Bundesrepublik Deutschland; 750 Lire, Griechenland; 750 Lire, Irland; 750 Lire, Luxemburg; 750 Lire, Belgien; 750 Lire, Portugal; 750 Lire, Großbritannien; 750 Lire, Spanien. Die Inschrift "ECU 0,44" als Gegenwert zum Nennwert 750 Lire am rechten Bildrand ist sicherlich in dem Zusammenhang äußerst bemerkenswert.

Foto nr.: 30

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN

FIFA-Aufdruckblock "Deutschland Fußballweltmeister". Überdruckt wurde der Gedenkblock, enthaltend sechs Sondermarken zu 700 Lire, darunter auch die Marke mit dem offiziellen DFB-Emblem (Deutscher Fußballbund) für die deutsche Mannschaft.

Ebenfalls abgebildet die Stadien in Bologna und Mailand, wo die Vorrunden-Gruppenspiele der auf dem Block geehrten Mannschaften stattfanden.
Der offizielle FIFA-Block mit Aufdruck unterscheidet sich von der normalen Blockausgabe wie folgt:
Auf der Marke mit dem DFB-Emblem goldfarbener, stark stilisierter Aufdruck des "FIFA-Weltmeisterschaftspokals", der nun vier Jahre lang der deutschen Mannschaft gehört.
Auf der darunterliegenden Marke mit dem Meazza-Stadion in Mailand der Aufdruck in italienischer Sprache "GERMANIA CAMPIONE DEL MONDO" (= Deutschland Fußballweltmeister).
Offiziellen FIFA-Charakter dokumentiert der blaue Aufdruck am unteren Blockrand mit dem FIFA-Emblem (zwei Weltkugeln).
Der Gedenkblock hat eine limitierte Auflage von 10.000 Exemplaren, dokumentiert durch die fortlaufende Numerierung am rechten Bogenrand.

Foto nr.: 31

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN

FIFA-Aufdruckblock "Deutschland Fußballweltmeister". Überdruckt wurde der Gedenkblock, enthaltend sechs Sondermarken zu 700 Lire, darunter auch die Marke mit dem offiziellen DFB-Emblem (Deutscher Fußballbund) für die deutsche Mannschaft.

Ebenfalls abgebildet die Stadien in Bologna und Mailand, wo die Vorrunden-Gruppenspiele der auf dem Block geehrten Mannschaften stattfanden.
Der offizielle FIFA-Block mit Aufdruck unterscheidet sich von der normalen Blockausgabe wie folgt:
Auf der Marke mit dem DFB-Emblem goldfarbener, stark stilisierter Aufdruck des "FIFA-Weltmeisterschaftspokals", der nun vier Jahre lang der deutschen Mannschaft gehört.
Auf der darunterliegenden Marke mit dem Meazza-Stadion in Mailand der Aufdruck in italienischer Sprache "GERMANIA CAMPIONE DEL MONDO" (= Deutschland Fußballweltmeister).
Offiziellen FIFA-Charakter dokumentiert der blaue Aufdruck am unteren Blockrand mit dem FIFA-Emblem (zwei Weltkugeln).
Der Gedenkblock hat eine limitierte Auflage von 10.000 Exemplaren, dokumentiert durch die fortlaufende Numerierung am rechten Bogenrand.

Foto nr.: 32

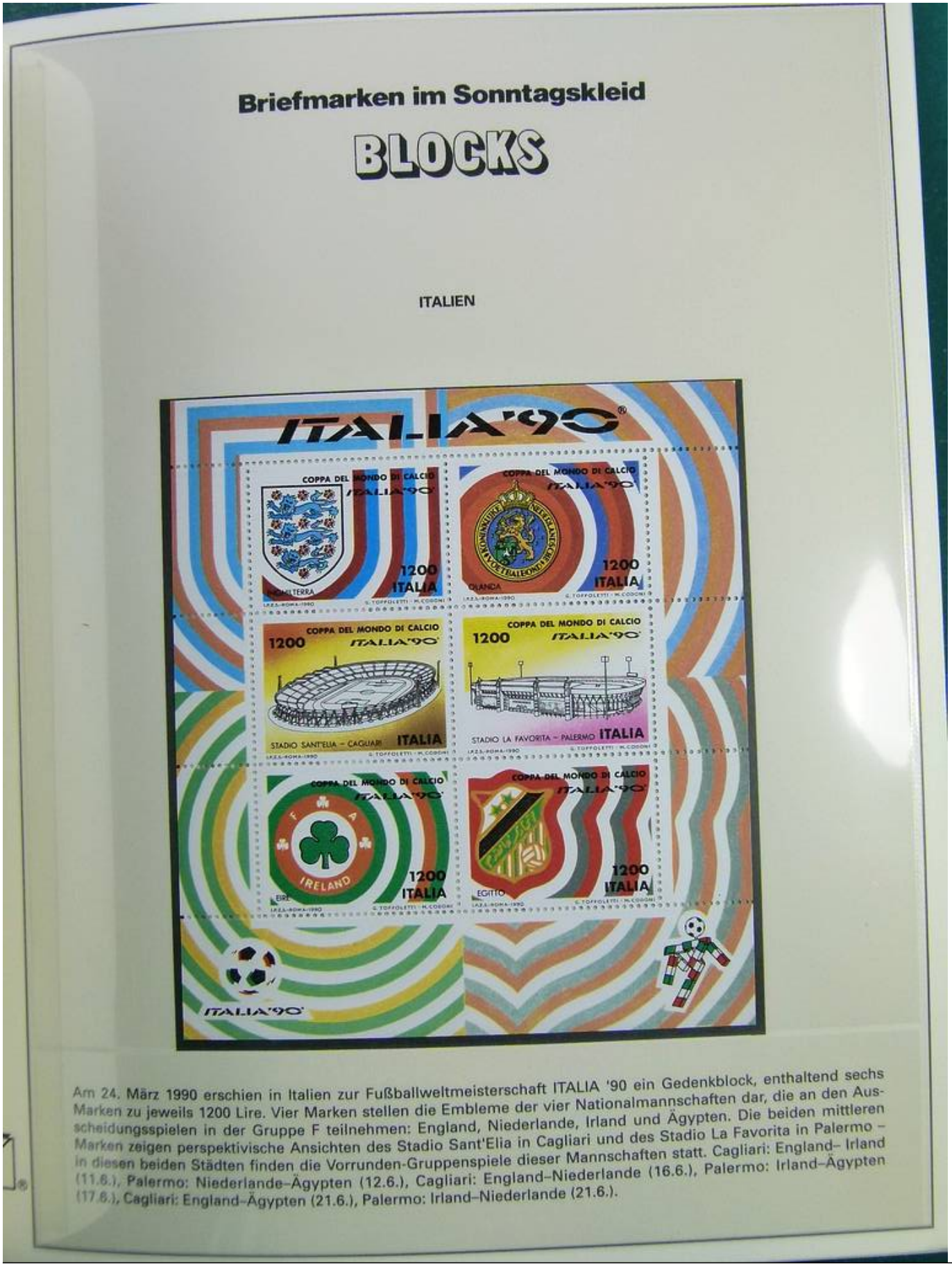

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
ITALIEN
ITALIA'90
COPPA DEL MONDO DI CALCIO
1200
ITALIA
STADIO SANT'ELIA – CAGLIARI
STADIO LA FAVORITA – PALERMO
IRELAND
EGITTO
Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 1200 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe F teilnehmen: England, Niederlande, Irland und Ägypten. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio Sant'Elia in Cagliari und des Stadio La Favorita in Palermo – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Cagliari: England– Irland (11.6.), Palermo: Niederlande–Ägypten (12.6.), Cagliari: England–Niederlande (16.6.), Palermo: Irland–Ägypten (17.6.), Cagliari: England–Ägypten (21.6.), Palermo: Irland–Niederlande (21.6.).

Foto nr.: 33

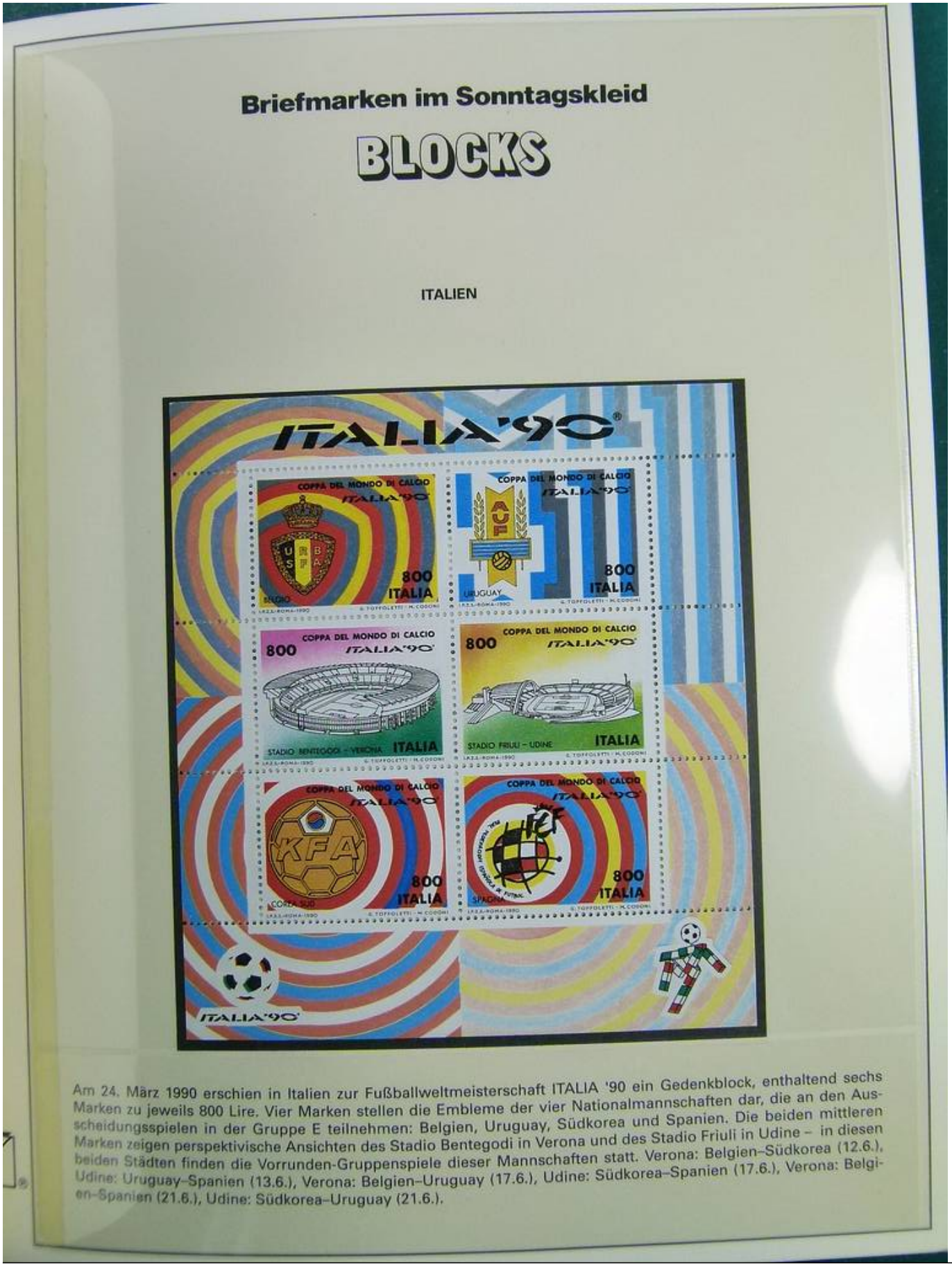
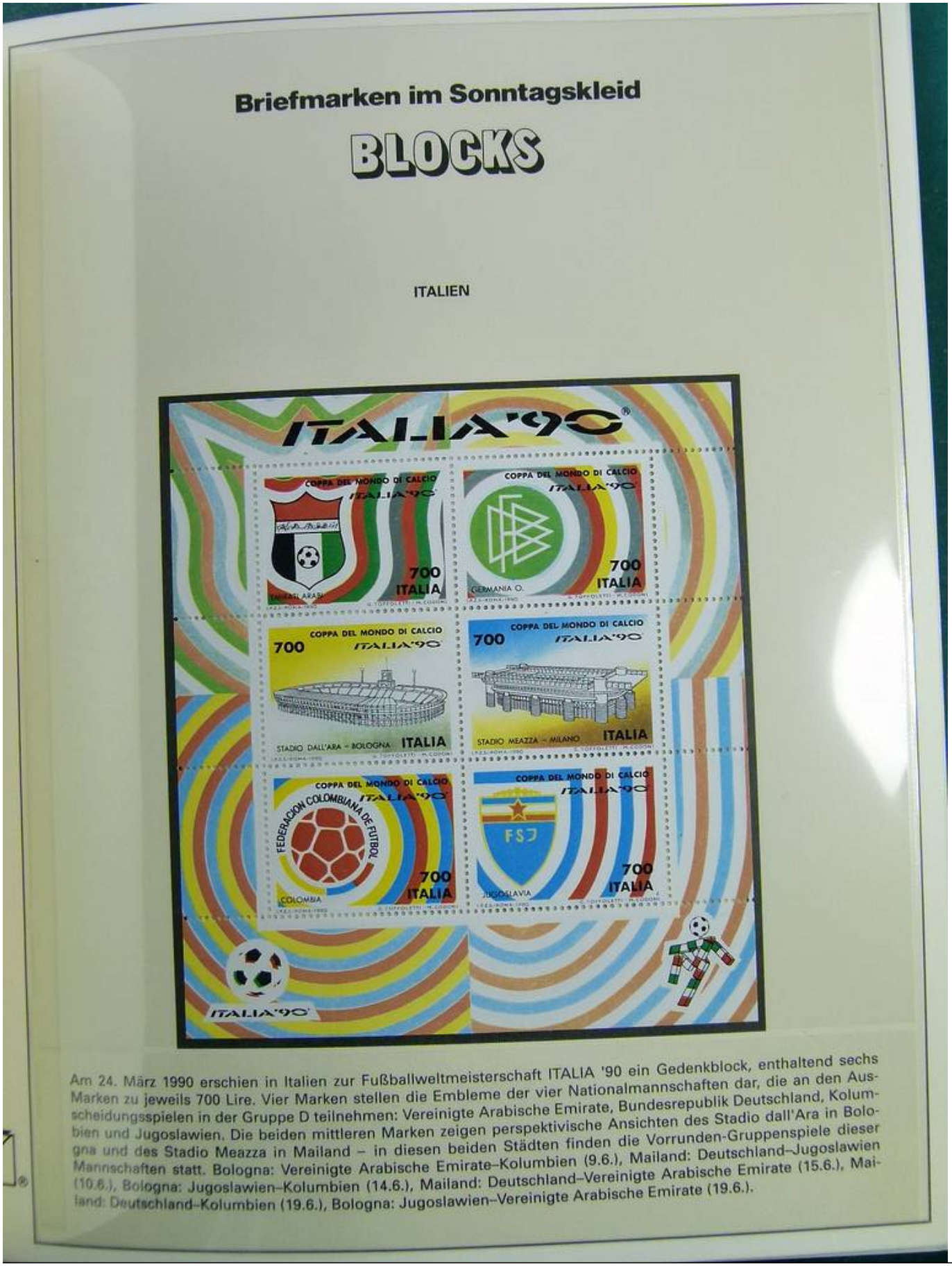
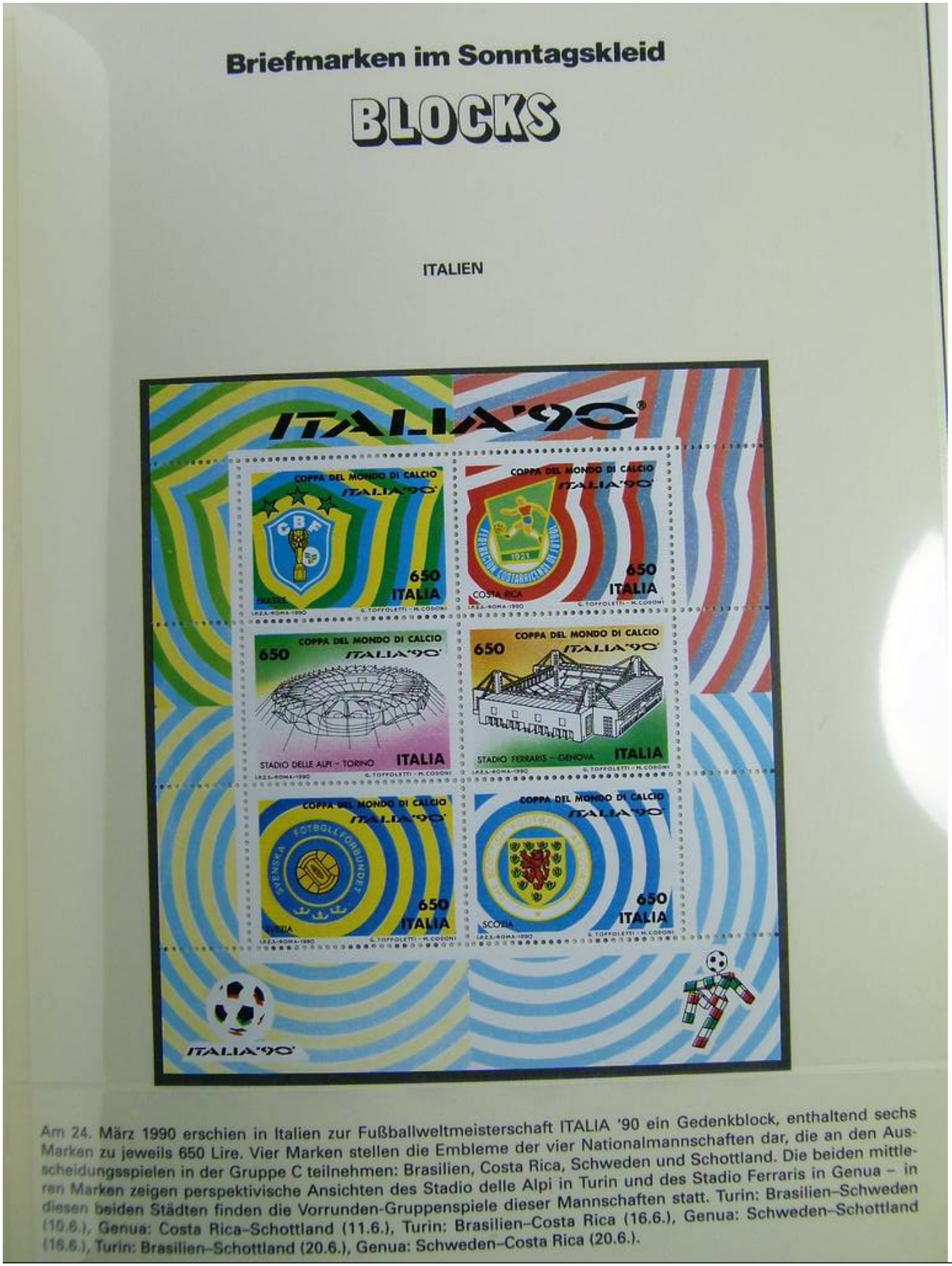

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
ITALIEN
ITALIA'90
COPPA DEL MONDO DI CALCIO
800
ITALIA
STADIO BENTEGODI – VERONA
STADIO FRIULI – UDINE
URUGUAY
SPAGNA
KFA
Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 800 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe E teilnehmen: Belgien, Uruguay, Südkorea und Spanien. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio Bentegodi in Verona und des Stadio Friuli in Udine – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Verona: Belgien–Südkorea (12.6.), Udine: Uruguay–Spanien (13.6.), Verona: Belgien–Uruguay (17.6.), Udine: Südkorea–Spanien (17.6.), Verona: Belgien–Spanien (21.6.), Udine: Südkorea–Uruguay (21.6.).

Foto nr.: 34



Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 700 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe D teilnehmen: Vereinigte Arabische Emirate, Bundesrepublik Deutschland, Kolumbien und Jugoslawien. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio dall'Ara in Bologna und des Stadio Meazza in Mailand – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Bologna: Vereinigte Arabische Emirate–Kolumbien (9.6.), Mailand: Deutschland–Jugoslawien (10.6.), Bologna: Jugoslawien–Kolumbien (14.6.), Mailand: Deutschland–Vereinigte Arabische Emirate (15.6.), Mailand: Deutschland–Kolumbien (19.6.), Bologna: Jugoslawien–Vereinigte Arabische Emirate (19.6.).

Foto nr.: 35



Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 650 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe C teilnehmen: Brasilien, Costa Rica, Schweden und Schottland. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio delle Alpi in Turin und des Stadio Ferraris in Genua – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Turin: Brasilien–Schweden (10.6.), Genua: Costa Rica–Schottland (11.6.), Turin: Brasilien–Costa Rica (16.6.), Genua: Schweden–Schottland (16.6.), Turin: Brasilien–Schottland (20.6.), Genua: Schweden–Costa Rica (20.6.).

Foto nr.: 36

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN

Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 600 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe B teilnehmen: Argentinien, Sowjetunion, Kamerun und Rumänien (neue Form). Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio San Paolo in Neapel und des Nuovo Stadio in Bari – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Mailand: Argentinien–Kamerun (8.6.), Bari: UdSSR–Rumänien (9.6.), Neapel: Argentinien–UdSSR (13.6.), Bari: Kamerun–Rumänien (14.6.), Neapel: Argentinien–Rumänien (18.6.), Bari: Kamerun–UdSSR (18.6.).

Foto nr.: 37

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN

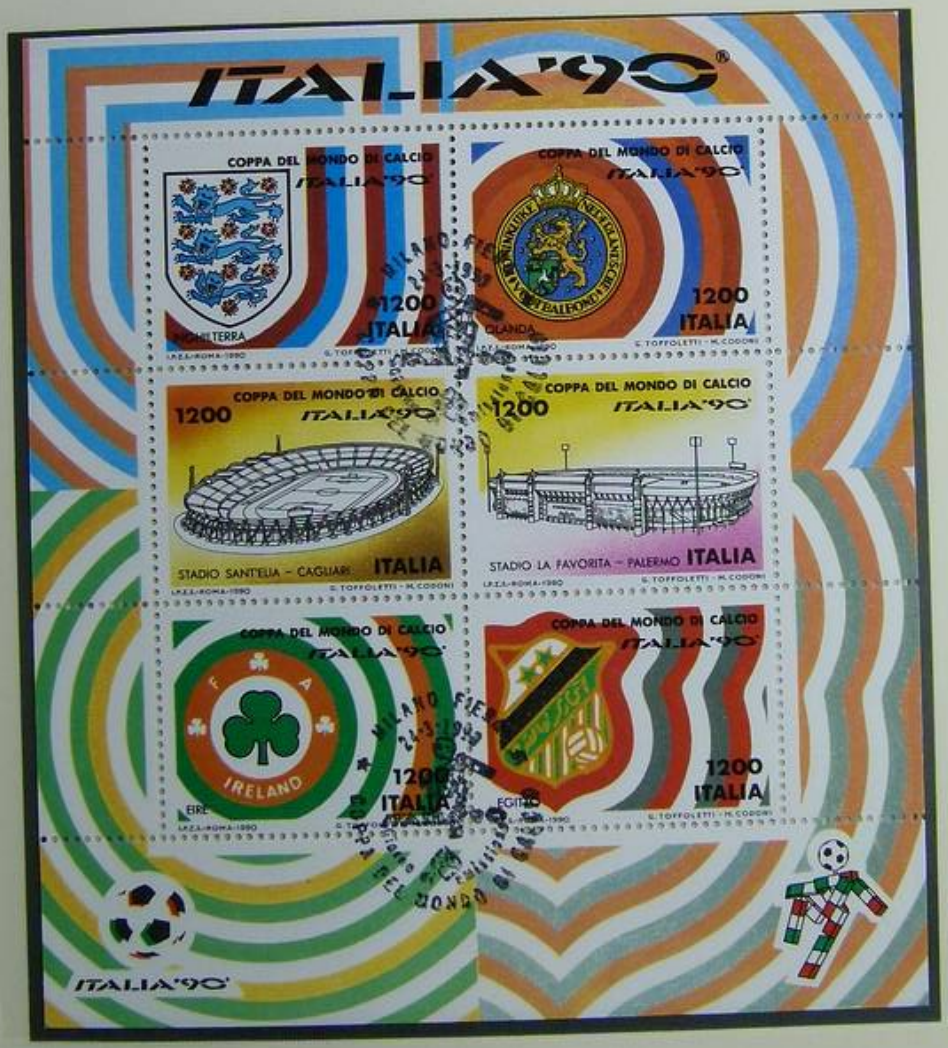
Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 450 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe A teilnehmen: Italien, Vereinigte Staaten von Amerika, Österreich und die Tschechoslowakei. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Olympiastadions in Rom und des Stadio Comunale in Florenz – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Rom: Italien–Österreich (9.6.), Florenz: USA–CSSR (10.6.), Rom: Italien–USA (14.6.), Florenz: Österreich–CSSR (15.6.), Rom: Italien–CSSR (19.6.), Florenz: Österreich–USA (19.6.).

Foto nr.: 38

Briefmarken im Sonntagskleid

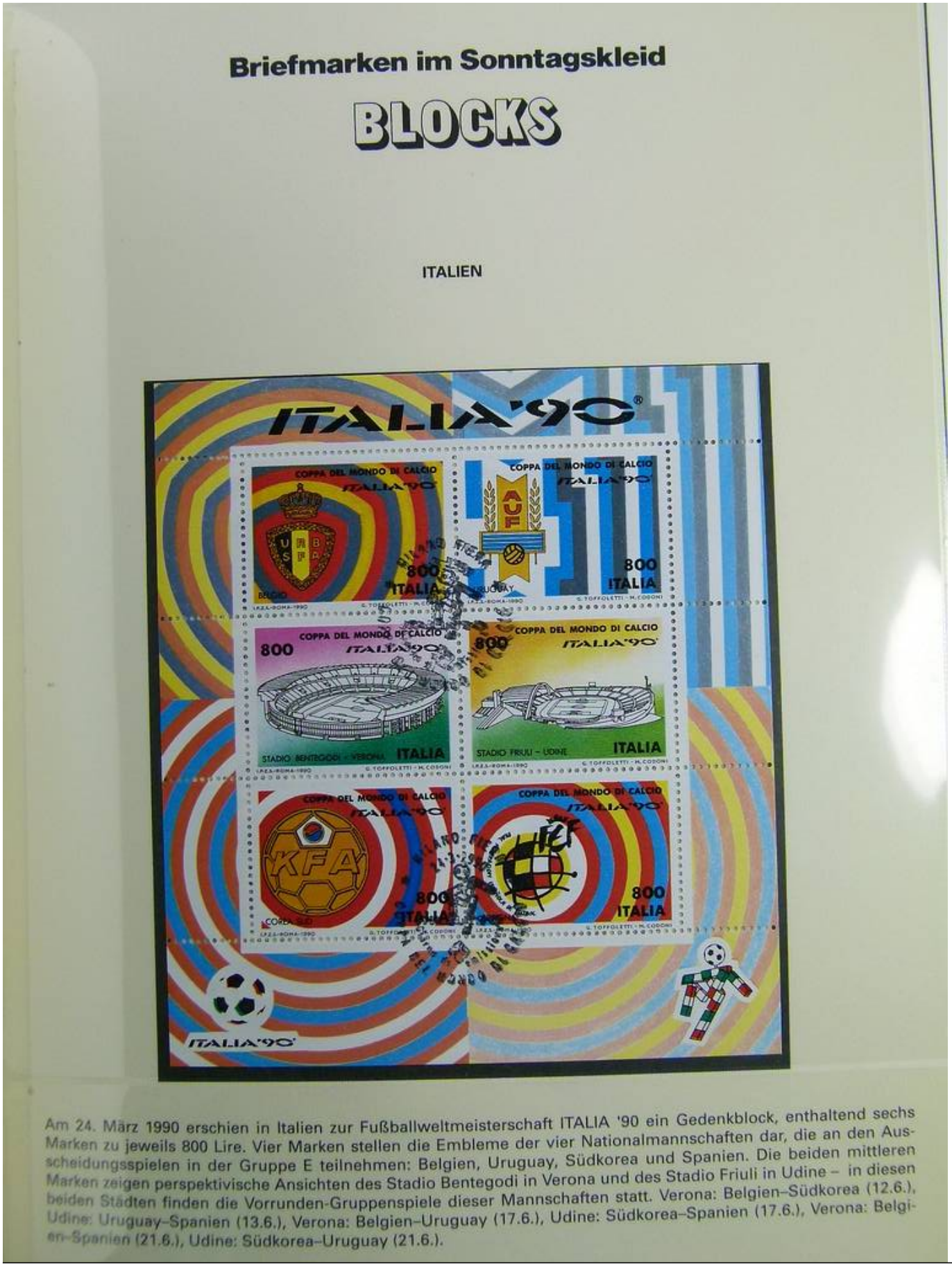
BLOCKS

ITALIEN



Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 1200 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe F teilnehmen: England, Niederlande, Irland und Ägypten. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio Sant'Elia in Cagliari und des Stadio La Favorita in Palermo – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Cagliari: England– Irland (11.6.), Palermo: Niederlande–Ägypten (12.6.), Cagliari: England–Niederlande (16.6.), Palermo: Irland–Ägypten (17.6.), Cagliari: England–Ägypten (21.6.), Palermo: Irland–Niederlande (21.6.).

Foto nr.: 39



Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 800 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe E teilnehmen: Belgien, Uruguay, Südkorea und Spanien. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio Bentegodi in Verona und des Stadio Friuli in Udine – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Verona: Belgien–Südkorea (12.6.), Udine: Uruguay–Spanien (13.6.), Verona: Belgien–Uruguay (17.6.), Udine: Südkorea–Spanien (17.6.), Verona: Belgien–Spanien (21.6.), Udine: Südkorea–Uruguay (21.6.).

Foto nr.: 40

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN

Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 700 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe D teilnehmen: Vereinigte Arabische Emirate, Bundesrepublik Deutschland, Kolumbien und Jugoslawien. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio dall'Ara in Bologna und des Stadio Meazza in Mailand – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Bologna: Vereinigte Arabische Emirate–Kolumbien (9.6.), Mailand: Deutschland–Jugoslawien (10.6.), Bologna: Jugoslawien–Kolumbien (14.6.), Mailand: Deutschland–Vereinigte Arabische Emirate (15.6.), Mailand: Deutschland–Kolumbien (19.6.), Bologna: Jugoslawien–Vereinigte Arabische Emirate (19.6.).

Foto nr.: 41

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN

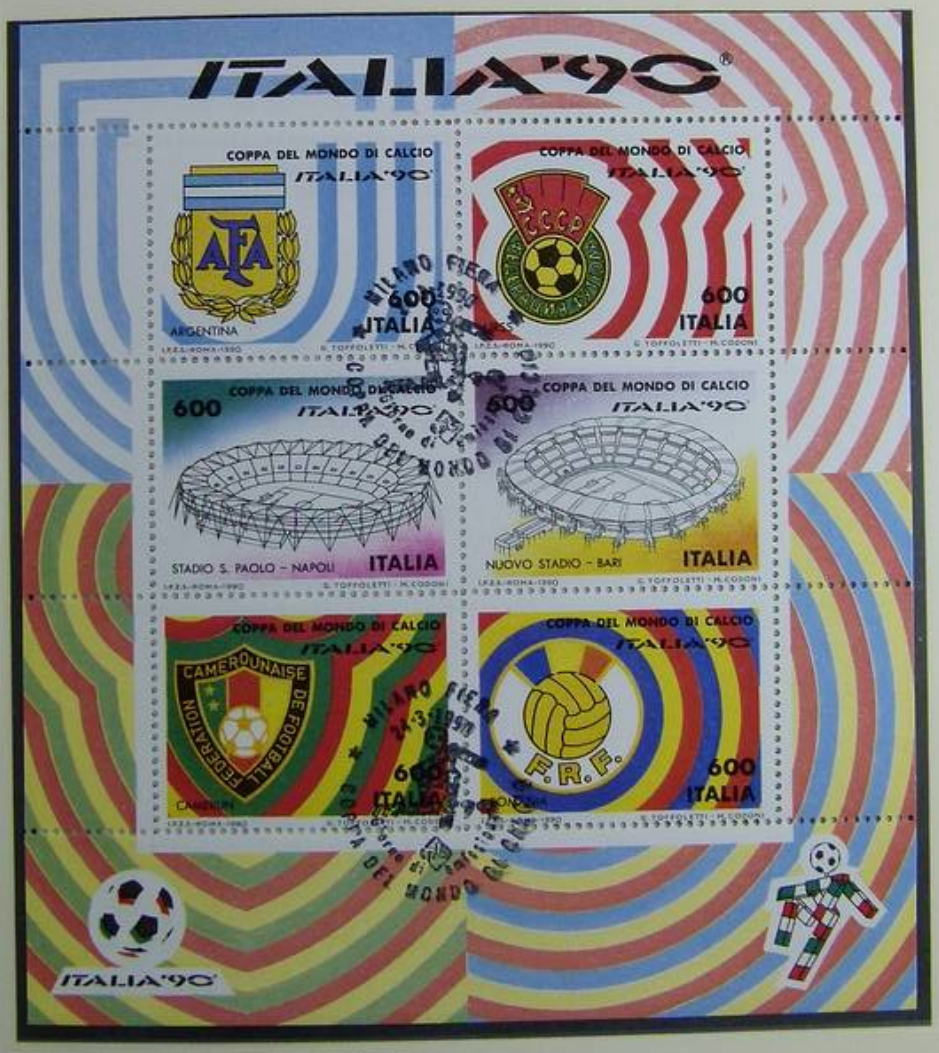
Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 650 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe C teilnehmen: Brasilien, Costa Rica, Schweden und Schottland. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio delle Alpi in Turin und des Stadio Ferraris in Genua – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Turin: Brasilien–Schweden (10.6.), Genua: Costa Rica–Schottland (11.6.), Turin: Brasilien–Costa Rica (16.6.), Genua: Schweden–Schottland (16.6.), Turin: Brasilien–Schottland (20.6.), Genua: Schweden–Costa Rica (20.6.).

Foto nr.: 42

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN



Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 600 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe B teilnehmen: Argentinien, Sowjetunion, Kamerun und Rumänien (neue Form). Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Stadio San Paolo in Neapel und des Nuovo Stadio in Bari – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Mailand: Argentinien–Kamerun (8.6.), Bari: UdSSR–Rumänien (9.6.), Neapel: Argentinien–UdSSR (13.6.), Bari: Kamerun–Rumänien (14.6.), Neapel: Argentinien–Rumänien (18.6.), Bari: Kamerun–UdSSR (18.6.).

Foto nr.: 43

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

ITALIEN

Am 24. März 1990 erschien in Italien zur Fußballweltmeisterschaft ITALIA '90 ein Gedenkblock, enthaltend sechs Marken zu jeweils 450 Lire. Vier Marken stellen die Embleme der vier Nationalmannschaften dar, die an den Ausscheidungsspielen in der Gruppe A teilnehmen: Italien, Vereinigte Staaten von Amerika, Österreich und die Tschechoslowakei. Die beiden mittleren Marken zeigen perspektivische Ansichten des Olympiastadions in Rom und des Stadio Comunale in Florenz – in diesen beiden Städten finden die Vorrunden-Gruppenspiele dieser Mannschaften statt. Rom: Italien–Österreich (9.6.), Florenz: USA–CSSR (10.6.), Rom: Italien–USA (14.6.), Florenz: Österreich–CSSR (15.6.), Rom: Italien–CSSR (19.6.), Florenz: Österreich–USA (19.6.).

Foto nr.: 44

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 11. April 1995 gab die niederländische Postverwaltung die jährlichen Sommer- und Seniorenmarken mit Zuschlag heraus. Die diesjährigen Postwertzeichen erschienen in einem Gedenkblock unter dem Thema "Senioren und Mobilität".

Die Emission enthält sechs Marken in folgender Anordnung:
Zweimal 70 + 35 Cents, Ansichtskarte aus Indonesien; dreimal 80 + 40 Cents, zu Besuch bei Freunden und Verwandten; 100 + 45 Cents, Besuch im Zoo, Videobild.
Das Thema der 56. Serie Sommer-/Seniorenmarken lautet "Senioren und Mobilität". Auf den Marken werden – mit unterschiedlichen Medien, hypermodernen wie altbewährten – Betätigungen älterer Menschen dargestellt.
Abenteuer und Fernweh kommen in der Ansichtskarte zum Ausdruck, dem Medium, das man traditionell auf Reisen benutzt. Auf der Marke ist eine Karte von den Großeltern aus Indonesien an die Enkeltochter abgebildet.
Die Enkelin ist auch der Anlaß zu einem Besuch im Zoo, der fürs Familienarchiv auf dem Videofilm festgelegt wird.
Zum Schluß wird Alltägliches – ein Besuch bei Freunden und Verwandten – buchstäblich widergespiegelt, und zwar in dem Spiegel, der sich traditionell an der Fassade älterer Häuser in den Niederlanden befindet, in dem man sehen kann, wer vorbeikommt. Auch der heutige Block mit Sondermarken und Zuschlag soll dazu beitragen, daß ältere Leute auf aktive und bequeme Weise an der Gesellschaft teilhaben können. Bei den neuen Seniorenmarken liegt die Betonung vor allem auf Aktivität und Beweglichkeit. Auch ältere Leute nehmen gern an Veranstaltungen teil, was ihnen allerdings nur möglich ist, wenn es genügend Beförderungsmittel gibt und diese auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte zugänglich sind.

Foto nr.: 45

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 11. April 1995 gab die niederländische Postverwaltung die jährlichen Sommer- und Seniorenmarken mit Zuschlag heraus. Die diesjährigen Postwertzeichen erschienen in einem Gedenkblock unter dem Thema "Senioren und Mobilität".

Die Emission enthält sechs Marken in folgender Anordnung:
Zweimal 70 + 35 Cents, Ansichtskarte aus Indonesien; dreimal 80 + 40 Cents, zu Besuch bei Freunden und Verwandten; 100 + 45 Cents, Besuch im Zoo, Videobild.
Das Thema der 56. Serie Sommer-/Seniorenmarken lautet "Senioren und Mobilität". Auf den Marken werden – mit unterschiedlichen Medien, hypermodernen wie altbewährten – Betätigungen älterer Menschen dargestellt.
Abenteuer und Fernweh kommen in der Ansichtskarte zum Ausdruck, dem Medium, das man traditionell auf Reisen benutzt. Auf der Marke ist eine Karte von den Großeltern aus Indonesien an die Enkeltochter abgebildet.
Die Enkelin ist auch der Anlaß zu einem Besuch im Zoo, der fürs Familienarchiv auf dem Videofilm festgelegt wird.
Zum Schluß wird Alltägliches – ein Besuch bei Freunden und Verwandten – buchstäblich widergespiegelt, und zwar in dem Spiegel, der sich traditionell an der Fassade älterer Häuser in den Niederlanden befindet, in dem man sehen kann, wer vorbeikommt. Auch der heutige Block mit Sondermarken und Zuschlag soll dazu beitragen, daß ältere Leute auf aktive und bequeme Weise an der Gesellschaft teilhaben können. Bei den neuen Seniorenmarken liegt die Betonung vor allem auf Aktivität und Beweglichkeit. Auch ältere Leute nehmen gern an Veranstaltungen teil, was ihnen allerdings nur möglich ist, wenn es genügend Beförderungsmittel gibt und diese auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte zugänglich sind.

Foto nr.: 46

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Der interessanten Thematik "Raubvögel" widmete die Postverwaltung der Niederlande am 5. September 1995 einen Gedenkblock.
Die Marke zu 160 Cents zeigt dabei einen sehr seltenen Raubvogel, den Wespenbussard.

Je größer die Vorliebe der Kerbtiergreifer für Wespen, Bienen, Hummeln und andere stechende Insekten wird, desto mehr ist die Haut vor ihren Augen beschuppt. Besonders deutlich zeigt dies uns unser einheimischer Wespenbussard. Sein Oberschnabel läßt zudem die ausgebuchtete Schneide vermissen, die in der Regel bei den Reißhaken-Schneideschnäbeln zu finden ist. Auch im Einsatz seiner Fänge weicht der Wespenbussard von anderen Greifvögeln ab. Sie werden überwiegend zum Kratzen benutzt, um Wespennester aus der Erde zu scharren. Dabei arbeiten sich die Vögel oft so tief in den Boden, daß sie einen herankommenden Menschen nicht bemerken. Da sie bei der Arbeit von gereizten Wespen umschwärmt werden, entgeht ihnen beim Summen der vielen Flügel sogar lautes Knacken von Ästen. Man kann sich einem grabenden Wespenbussard so weit nähern, daß man ihn ergreifen könnte – wenn die stechenden Wespen nicht wären. In Kropf und Magen erlegter Wespenbussarde fand man des öfteren Wespen und Bienen, denen der Stechapparat fehlte. Deshalb nimmt man an, daß der Vogel ihnen geschickt die letzten Hinterleibsringe abbeißt.
Auf dem Blockrand sind elf andere Raubvögel im Flug abgebildet: Rohrweihe, Wiesenweihe, Schwarzmilan, Wanderfalke, Turmfalke, Rotmilan, Kornweihe, Mäusebussard, Habicht, Sperber und Baumfalke.

Foto nr.: 47

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Der interessanten Thematik "Raubvögel" widmete die Postverwaltung der Niederlande am 5. September 1995 einen Gedenkblock.
Die Marke zu 160 Cents zeigt dabei einen sehr seltenen Raubvogel, den Wespenbussard.

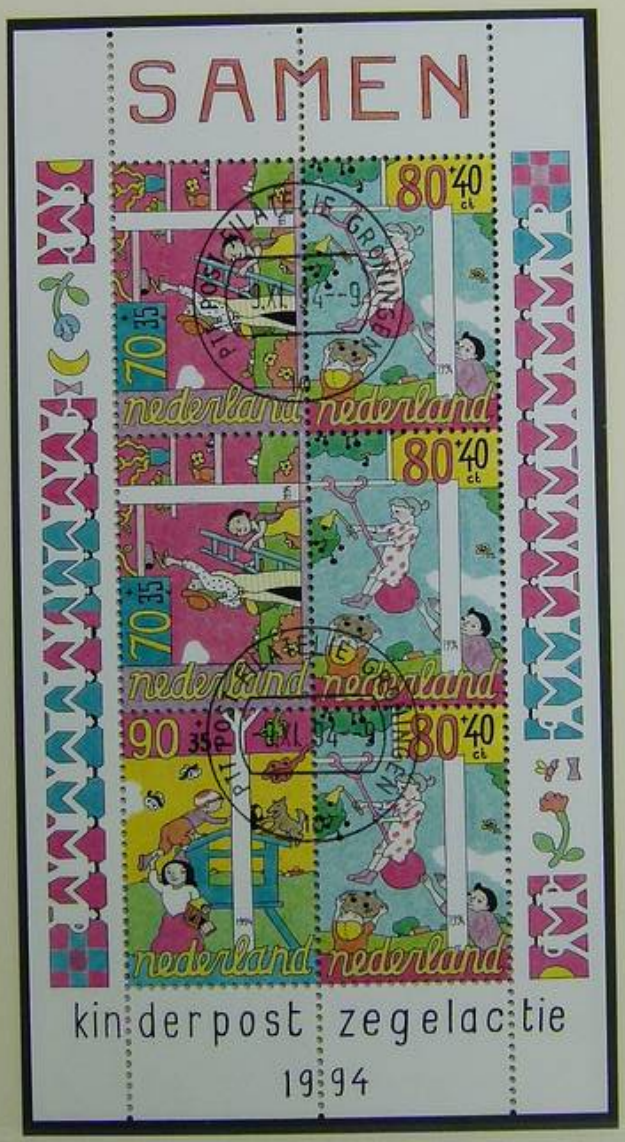
Je größer die Vorliebe der Kerbtiergreifer für Wespen, Bienen, Hummeln und andere stechende Insekten wird, desto mehr ist die Haut vor ihren Augen beschuppt. Besonders deutlich zeigt dies uns unser einheimischer Wespenbussard. Sein Oberschnabel läßt zudem die ausgebuchtete Schneide vermissen, die in der Regel bei den Reißhaken-Schneideschnäbeln zu finden ist. Auch im Einsatz seiner Fänge weicht der Wespenbussard von anderen Greifvögeln ab. Sie werden überwiegend zum Kratzen benutzt, um Wespennester aus der Erde zu scharren. Dabei arbeiten sich die Vögel oft so tief in den Boden, daß sie einen herankommenden Menschen nicht bemerken. Da sie bei der Arbeit von gereizten Wespen umschwärmt werden, entgeht ihnen beim Summen der vielen Flügel sogar lautes Knacken von Ästen. Man kann sich einem grabenden Wespenbussard so weit nähern, daß man ihn ergreifen könnte – wenn die stechenden Wespen nicht wären. In Kropf und Magen erlegter Wespenbussarde fand man des öfteren Wespen und Bienen, denen der Stechapparat fehlte. Deshalb nimmt man an, daß der Vogel ihnen geschickt die letzten Hinterleibsringe abbeißt.
Auf dem Blockrand sind elf andere Raubvögel im Flug abgebildet: Rohrweihe, Wiesenweihe, Schwarzmilan, Wanderfalke, Turmfalke, Rotmilan, Kornweihe, Mäusebussard, Habicht, Sperber und Baumfalke.

Foto nr.: 48

Briefmarken im Sonntagskleid

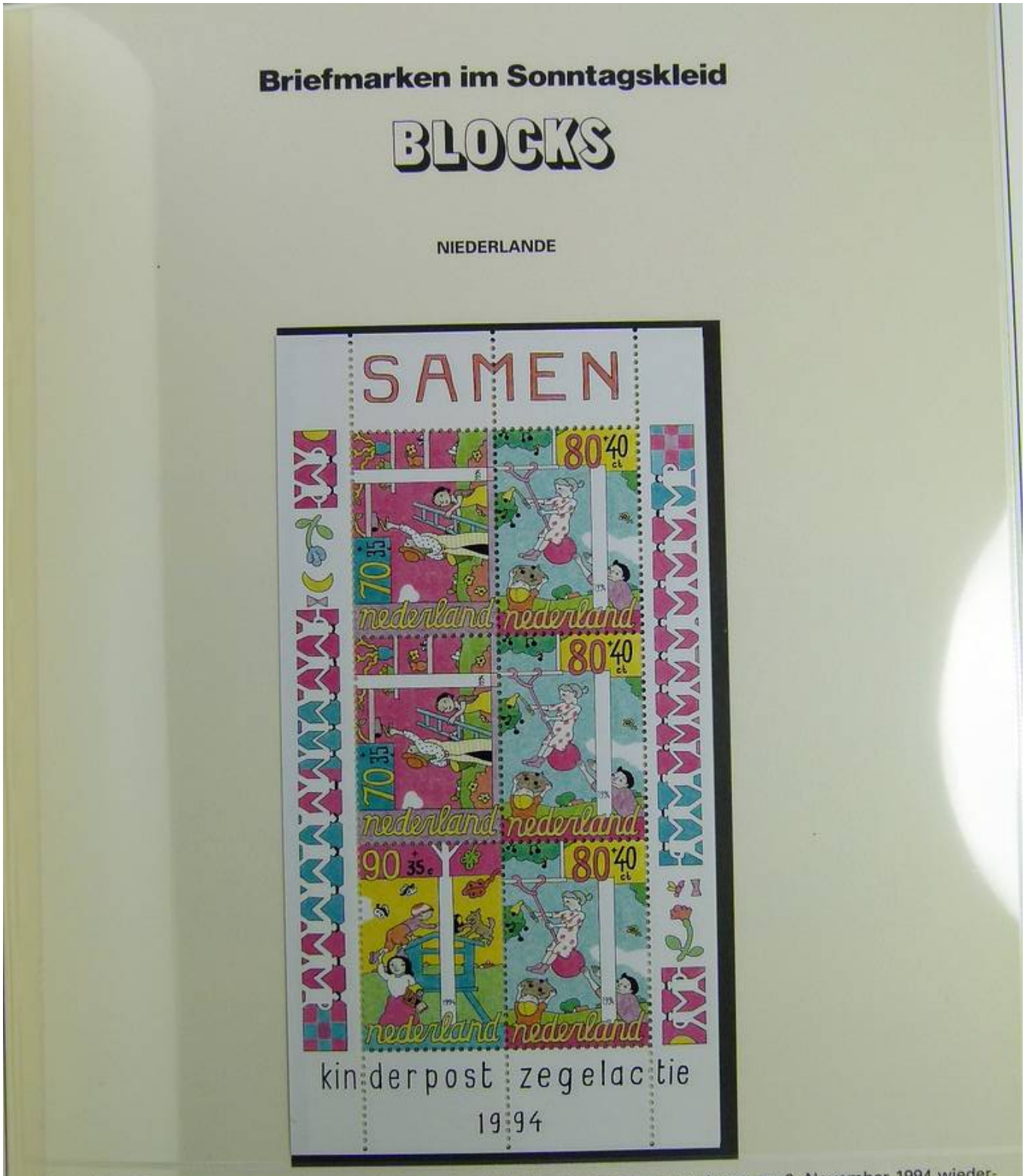
BLOCKS

NIEDERLANDE



Die beliebte Serie der Kinderbriefmarken wird von der niederländischen Postverwaltung am 9. November 1994 wiederum mit einem entsprechenden Gedenkblock fortgesetzt. Das Thema lautet "Mach mit".
Die Emission enthält sechs Marken: Zweimal 70 + 35 Cent, ein Kind hält eine Leiter, damit seine Mutter hinaufsteigen kann, um die Decke mit einer Walze zu streichen; dreimal 80 + 40 Cent, lustige Kirschenernte – ein Kind bewegt eine Schaukel, auf der seine Mutter sitzt, die während des Schaukelns Kirschen mit einer Tüte vom Baum herabschlägt, die ein anderes Kind mit einem Tuch auffängt; 90 + 35 Cent, ein Mädchen gibt seinem kleinen Bruder Hilfestellung beim Hinaufsteigen auf ein Vogelhäuschen, um dort einen frechen Hund zu vertreiben.
Jedes Jahr veranstaltet die niederländische Stiftung "Kinderbriefmarken" (SKN) die Aktion Kinderbriefmarken. Mit dem Erlös dieser Aktion unterstützt die SKN jährlich über tausend Projekte für Kinder im In- und Ausland. Das Thema für die

Foto nr.: 49



Die beliebte Serie der Kinderbriefmarken wird von der niederländischen Postverwaltung am 9. November 1994 wiederum mit einem entsprechenden Gedenkblock fortgesetzt. Das Thema lautet "Mach mit".
Die Emission enthält sechs Marken: Zweimal 70 + 35 Cent, ein Kind hält eine Leiter, damit seine Mutter hinaufsteigen kann, um die Decke mit einer Walze zu streichen; dreimal 80 + 40 Cent, lustige Kirschenernte – ein Kind bewegt eine Schaukel, auf der seine Mutter sitzt, die während des Schaukelns Kirschen mit einer Tüte vom Baum herabschlägt, die ein anderes Kind mit einem Tuch auffängt; 90 + 35 Cent, ein Mädchen gibt seinem kleinen Bruder Hilfestellung beim Hinaufsteigen auf ein Vogelhäuschen, um dort einen frechen Hund zu vertreiben.
Jedes Jahr veranstaltet die niederländische Stiftung "Kinderbriefmarken" (SKN) die Aktion Kinderbriefmarken. Mit dem Erlös dieser Aktion unterstützt die SKN jährlich über tausend Projekte für Kinder im In- und Ausland. Das Thema für die

Foto nr.: 50

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Zur Internationalen Briefmarkenausstellung "FEPAPOST '94" gab die niederländische Postverwaltung am 17. Oktober 1994, am Eröffnungstag der Ausstellung, einen Gedenkblock heraus.

Das Motto, unter dem diese Blockausgabe steht, lautet "Vögel":
70 + 60 Cents, Nonnengans (Branta leucopsis). Wie die Ringelgans so ist auch die Nonnengans sehr an das Meer gebunden und hält sich stets nur in der unmittelbaren Nähe der Küsten auf. Dieser hübsch gezeichnete Vogel ist ein häufiger Wintergast an den niederländischen und deutschen Wattenmeeren;
80 + 70 Cents, Blaukehlchen (Luscinia svecica). Ein ausgesprochener Bodenbewohner ist das Blaukehlchen. Es hält sich einzeln im Schutz dichten Pflanzenwuchses auf und bevorzugt feuchten Untergrund, Sümpfe und Überschwemmungsgebiete. Hier ernährt es sich von Kerbtieren und deren Larven, von Weichtieren und Würmern, gelegentlich auch von Beeren. Auch wenn einzelne Blaukehlchen im Winter in Westeuropa überwintern, ziehen die meisten doch nach Nordafrika; sie überqueren auch die Sahara und wandern nach Vorder- und Südostasien;
90 + 80 Cents, Knäkente (Anas querquedula). Im Norden Eurasiens und damit auch in Deutschland wie auch in den Niederlanden ist die Knäkente beheimatet. Ihr Name ist auf ihre einzige Lautäußerung zurückzuführen – ein Knarren oder Schnarren, das klingt, als streiche man über die Zähne eines Kammes. Als Lebensraum bevorzugt sie stehende oder nur wenig bewegte Gewässer mit reichlichem Pflanzenwuchs.
Auf dem Blockrand Inschrift zum Ausgabeanlaß in niederländischer und englischer Sprache sowie das Emblem der "FEPAPOST '94", die vom 17.–23. Oktober 1994 in Den Haag stattfand.

Foto nr.: 51

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Zur Internationalen Briefmarkenausstellung "FEPAPOST '94" gab die niederländische Postverwaltung am 17. Oktober 1994, am Eröffnungstag der Ausstellung, einen Gedenkblock heraus.

Das Motto, unter dem diese Blockausgabe steht, lautet "Vögel":
70 + 60 Cents, Nonnengans (Branta leucopsis). Wie die Ringelgans so ist auch die Nonnengans sehr an das Meer gebunden und hält sich stets nur in der unmittelbaren Nähe der Küsten auf. Dieser hübsch gezeichnete Vogel ist ein häufiger Wintergast an den niederländischen und deutschen Wattenmeeren;
80 + 70 Cents, Blaukehlchen (Luscinia svecica). Ein ausgesprochener Bodenbewohner ist das Blaukehlchen. Es hält sich einzeln im Schutz dichten Pflanzenwuchses auf und bevorzugt feuchten Untergrund, Sümpfe und Überschwemmungsgebiete. Hier ernährt es sich von Kerbtieren und deren Larven, von Weichtieren und Würmern, gelegentlich auch von Beeren. Auch wenn einzelne Blaukehlchen im Winter in Westeuropa überwintern, ziehen die meisten doch nach Nordafrika; sie überqueren auch die Sahara und wandern nach Vorder- und Südostasien;
90 + 80 Cents, Knäkente (Anas querquedula). Im Norden Eurasiens und damit auch in Deutschland wie auch in den Niederlanden ist die Knäkente beheimatet. Ihr Name ist auf ihre einzige Lautäußerung zurückzuführen – ein Knarren oder Schnarren, das klingt, als streiche man über die Zähne eines Kammes. Als Lebensraum bevorzugt sie stehende oder nur wenig bewegte Gewässer mit reichlichem Pflanzenwuchs.
Auf dem Blockrand Inschrift zum Ausgabeanlaß in niederländischer und englischer Sprache sowie das Emblem der "FEPAPOST '94", die vom 17.–23. Oktober 1994 in Den Haag stattfand.

Foto nr.: 52

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Wildwachsenden Pflanzen widmete die niederländische Post am 15. März 1994 einen Gedenkblock "Natur und Umwelt" in einer Auflage von 2,1 Millionen Exemplaren.
Die Darstellung der Marke zu 160 Cents geht auf den Blockrand über und zeigt die Feuerlilie "Croceum" (Lilium bulbiferum subsp. croceum).

Viele in den Niederlanden wildwachsende Pflanzen blühen unauffällig, beispielsweise die zahlreichen Gras- und Seggenarten. Andere wiederum haben sehr auffällige Blüten, wie z.B. die Feuerlilie. Die Feuerlilie galt als "Unkraut". Sie gedieh hauptsächlich auf den Feldern im östlichen Teil der Niederlande.
Die starke Intensivierung des Ackerbaus zerstörte den Lebensraum der wildwachsenden Feuerlilie und anderen Feldunkrauts. Vor allem das tiefe Pflügen der Roggenfelder war der Feuerlilie zum Verhängis gewȯrden. Die Pflanze kommt in den Niederlanden so gut wie nicht mehr vor. Örtlich sieht man noch Expemplare, die Menschen vor Jahrzehnten ausgestochen und in den eigenen Garten gepflanzt haben.
1990 wurde eine "Rote Liste" mit in den Niederlanden vom Aussterben bedrohten und bereits ausgestorbenen Pflanzen angelegt. Nach dieser Liste sind über 37 % der 1449 wildwachsenden Pflanzenarten gefährdet. 55 Arten sind sogar bereits ausgestorben. Die Hauptursachen sind die Zerstörung des Lebensraums, Austrocknung, Luftverschmutzung und die Intensivierung der Landwirtschaft. Zahlreiche der auf der "Roten Liste" stehenden Arten gibt es heute nur noch in Naturschutzgebieten. In den Revieren der niederländischen "Vereinigung Natuurmonumenten" wachsen über 300 Pflanzenarten der "Roten Liste".

Foto nr.: 53

Briefmarken im Sonntagskleid

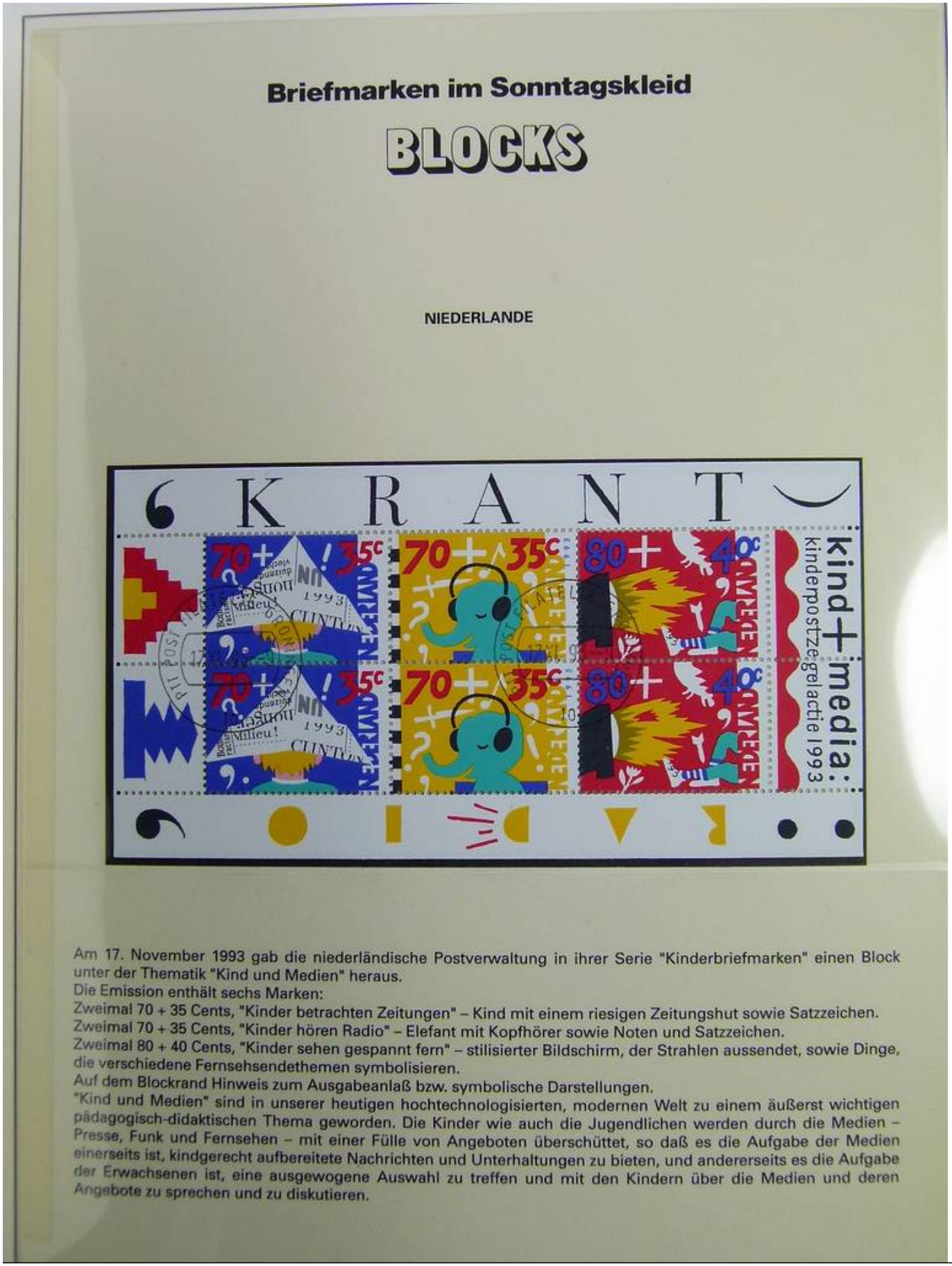
BLOCKS

NIEDERLANDE

Wildwachsenden Pflanzen widmete die niederländische Post am 15. März 1994 einen Gedenkblock "Natur und Umwelt" in einer Auflage von 2,1 Millionen Exemplaren.
Die Darstellung der Marke zu 160 Cents geht auf den Blockrand über und zeigt die Feuerlilie "Croceum" (Lilium bulbiferum subsp. croceum).

Viele in den Niederlanden wildwachsende Pflanzen blühen unauffällig, beispielsweise die zahlreichen Gras- und Seggenarten. Andere wiederum haben sehr auffällige Blüten, wie z.B. die Feuerlilie. Die Feuerlilie galt als "Unkraut". Sie gedieh hauptsächlich auf den Feldern im östlichen Teil der Niederlande.
Die starke Intensivierung des Ackerbaus zerstörte den Lebensraum der wildwachsenden Feuerlilie und anderen Feldunkrauts. Vor allem das tiefe Pflügen der Roggenfelder war der Feuerlilie zum Verhängis geworden. Die Pflanze kommt in den Niederlanden so gut wie nicht mehr vor. Örtlich sieht man noch Expemplare, die Menschen vor Jahrzehnten ausgestochen und in den eigenen Garten gepflanzt haben.
1990 wurde eine "Rote Liste" mit in den Niederlanden vom Aussterben bedrohten und bereits ausgestorbenen Pflanzen angelegt. Nach dieser Liste sind über 37 % der 1449 wildwachsenden Pflanzenarten gefährdet. 55 Arten sind sogar bereits ausgestorben. Die Hauptursachen sind die Zerstörung des Lebensraums, Austrocknung, Luftverschmutzung und die Intensivierung der Landwirtschaft. Zahlreiche der auf der "Roten Liste" stehenden Arten gibt es heute nur noch in Naturschutzgebieten. In den Revieren der niederländischen "Vereinigung Natuurmonumenten" wachsen über 300 Pflanzenarten der "Roten Liste".

Foto nr.: 54



Am 17. November 1993 gab die niederländische Postverwaltung in ihrer Serie "Kinderbriefmarken" einen Block unter der Thematik "Kind und Medien" heraus.
Die Emission enthält sechs Marken:
Zweimal 70 + 35 Cents, "Kinder betrachten Zeitungen" – Kind mit einem riesigen Zeitungshut sowie Satzzeichen.
Zweimal 70 + 35 Cents, "Kinder hören Radio" – Elefant mit Kopfhörer sowie Noten und Satzzeichen.
Zweimal 80 + 40 Cents, "Kinder sehen gespannt fern" – stilisierter Bildschirm, der Strahlen aussendet, sowie Dinge, die verschiedene Fernsehsendethemen symbolisieren.
Auf dem Blockrand Hinweis zum Ausgabeanlaß bzw. symbolische Darstellungen.
"Kind und Medien" sind in unserer heutigen hochtechnologisierten, modernen Welt zu einem äußerst wichtigen pädagogisch-didaktischen Thema geworden. Die Kinder wie auch die Jugendlichen werden durch die Medien – Presse, Funk und Fernsehen – mit einer Fülle von Angeboten überschüttet, so daß es die Aufgabe der Medien einerseits ist, kindgerecht aufbereitete Nachrichten und Unterhaltungen zu bieten, und andererseits es die Aufgabe der Erwachsenen ist, eine ausgewogene Auswahl zu treffen und mit den Kindern über die Medien und deren Angebote zu sprechen und zu diskutieren.

Foto nr.: 55

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 17. November 1993 gab die niederländische Postverwaltung in ihrer Serie "Kinderbriefmarken" einen Block unter der Thematik "Kind und Medien" heraus.
Die Emission enthält sechs Marken:
Zweimal 70 + 35 Cents, "Kinder betrachten Zeitungen" – Kind mit einem riesigen Zeitungshut sowie Satzzeichen.
Zweimal 70 + 35 Cents, "Kinder hören Radio" – Elefant mit Kopfhörer sowie Noten und Satzzeichen.
Zweimal 80 + 40 Cents, "Kinder sehen gespannt fern" – stilisierter Bildschirm, der Strahlen aussendet, sowie Dinge, die verschiedene Fernsehsendethemen symbolisieren.
Auf dem Blockrand Hinweis zum Ausgabeanlaß bzw. symbolische Darstellungen.
"Kind und Medien" sind in unserer heutigen hochtechnologisierten, modernen Welt zu einem äußerst wichtigen pädagogisch-didaktischen Thema geworden. Die Kinder wie auch die Jugendlichen werden durch die Medien – Presse, Funk und Fernsehen – mit einer Fülle von Angeboten überschüttet, so daß es die Aufgabe der Medien einerseits ist, kindgerecht aufbereitete Nachrichten und Unterhaltungen zu bieten, und andererseits es die Aufgabe der Erwachsenen ist, eine ausgewogene Auswahl zu treffen und mit den Kindern über die Medien und deren Angebote zu sprechen und zu diskutieren.

Foto nr.: 56

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 14. September 1993 erschien in den Niederlanden ein Kleinbogenblock zur Thematik "Briefe schreiben" in einer Auflage von 5 Millionen Exemplaren.
Die Emission enthält fünf waagrechte Markenpaare, die alternierend angeordent sind.
In einer postamtlichen Ankündigung heißt es: "Die Post möchte, daß mehr Menschen Briefe schreiben". In diesem Zusammenhang sind die Marken zu jeweils 80 Cents gestaltet, die Motive wiedergeben, die das Briefeschreiben symbolisieren sollen: Verschiedene Schreibgeräte wie Bleistift, Kugelschreiber oder Federhalter, das Wort schreiben bzw. ein geöffneter Briefumschlag, aus dem Worte zum Vorschein kommen.

Foto nr.: 57

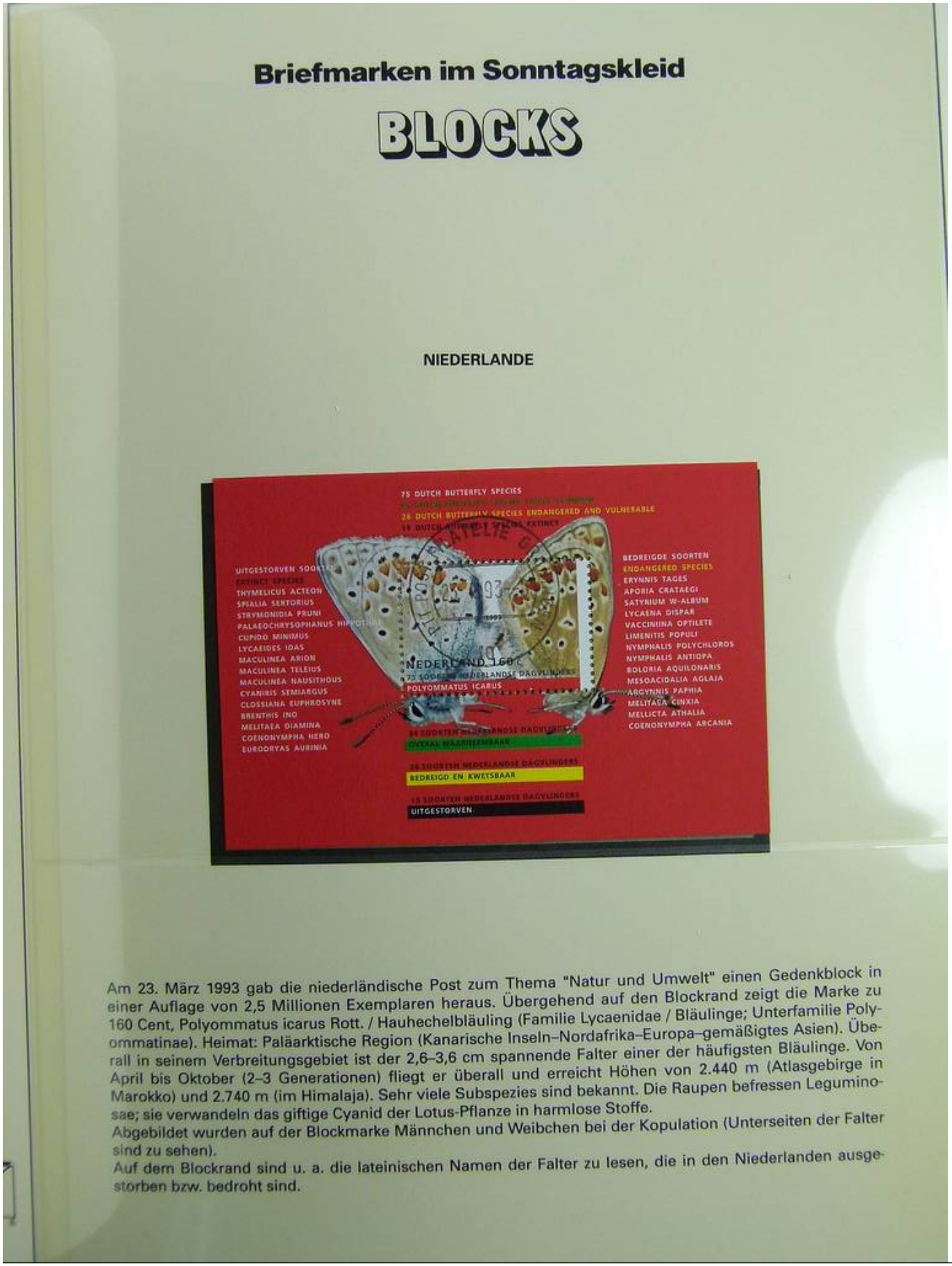
Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

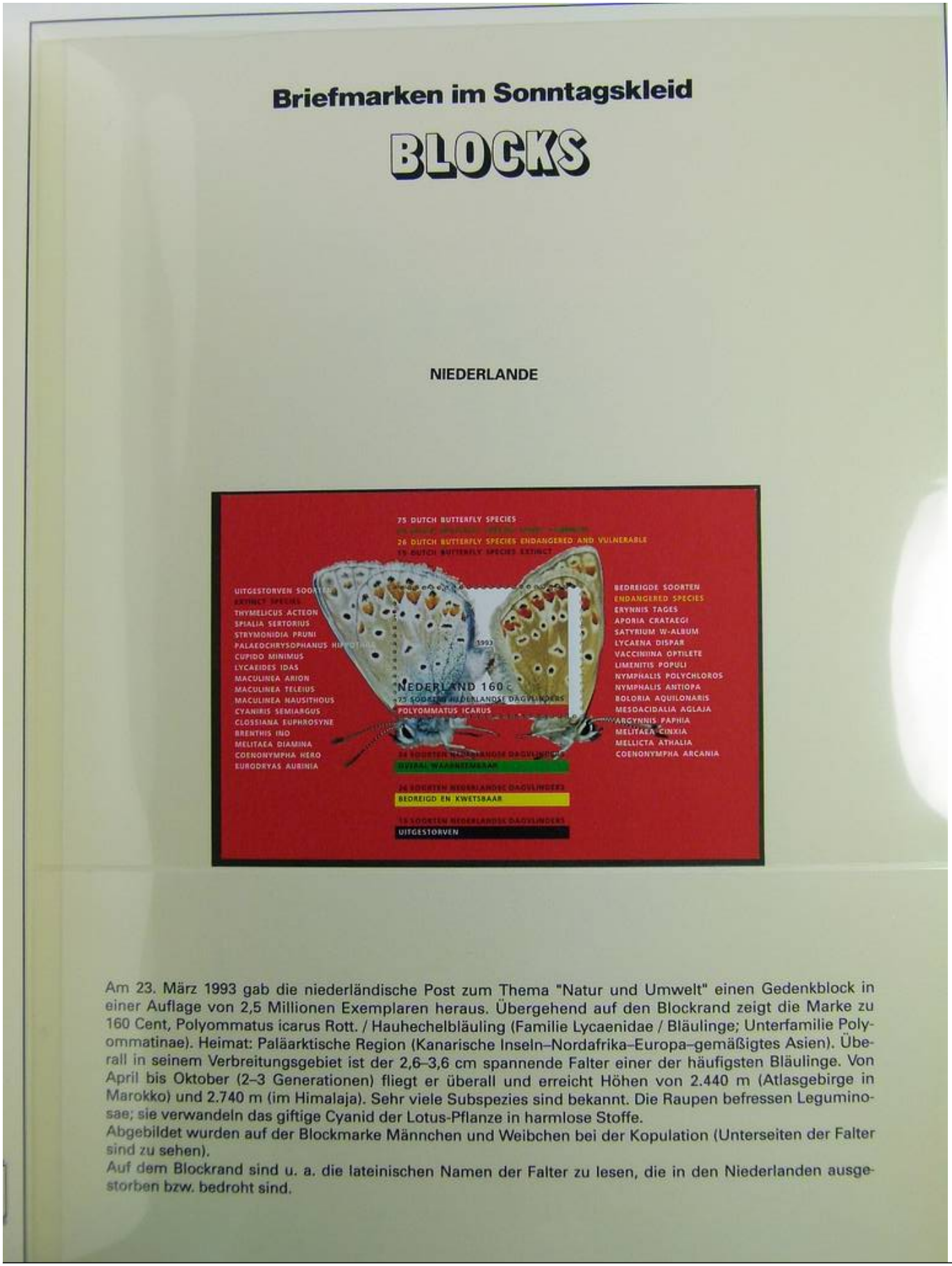
Am 14. September 1993 erschien in den Niederlanden ein Kleinbogenblock zur Thematik "Briefe schreiben" in einer Auflage von 5 Millionen Exemplaren.
Die Emission enthält fünf waagrechte Markenpaare, die alternierend angeordent sind.
In einer postamtlichen Ankündigung heißt es: "Die Post möchte, daß mehr Menschen Briefe schreiben". In diesem Zusammenhang sind die Marken zu jeweils 80 Cents gestaltet, die Motive wiedergeben, die das Briefeschreiben symbolisieren sollen: Verschiedene Schreibgeräte wie Bleistift, Kugelschreiber oder Federhalter, das Wort schreiben bzw. ein geöffneter Briefumschlag, aus dem Worte zum Vorschein kommen.

Foto nr.: 58



Am 23. März 1993 gab die niederländische Post zum Thema "Natur und Umwelt" einen Gedenkblock in einer Auflage von 2,5 Millionen Exemplaren heraus. Übergehend auf den Blockrand zeigt die Marke zu 160 Cent, Polyommatus icarus Rott. / Hauhechelbläuling (Familie Lycaenidae / Bläulinge; Unterfamilie Polyommatinae). Heimat: Paläarktische Region (Kanarische Inseln–Nordafrika–Europa–gemäßigtes Asien). Überall in seinem Verbreitungsgebiet ist der 2,6–3,6 cm spannende Falter einer der häufigsten Bläulinge. Von April bis Oktober (2–3 Generationen) fliegt er überall und erreicht Höhen von 2.440 m (Atlasgebirge in Marokko) und 2.740 m (im Himalaja). Sehr viele Subspezies sind bekannt. Die Raupen befressen Leguminosae; sie verwandeln das giftige Cyanid der Lotus-Pflanze in harmlose Stoffe.
Abgebildet wurden auf der Blockmarke Männchen und Weibchen bei der Kopulation (Unterseiten der Falter sind zu sehen).
Auf dem Blockrand sind u. a. die lateinischen Namen der Falter zu lesen, die in den Niederlanden ausgestorben bzw. bedroht sind.

Foto nr.: 59



Am 23. März 1993 gab die niederländische Post zum Thema "Natur und Umwelt" einen Gedenkblock in einer Auflage von 2,5 Millionen Exemplaren heraus. Übergehend auf den Blockrand zeigt die Marke zu 160 Cent, Polyommatus icarus Rott. / Hauhechelbläuling (Familie Lycaenidae / Bläulinge; Unterfamilie Polyommatinae). Heimat: Paläarktische Region (Kanarische Inseln–Nordafrika–Europa–gemäßigtes Asien). Überall in seinem Verbreitungsgebiet ist der 2,6–3,6 cm spannende Falter einer der häufigsten Bläulinge. Von April bis Oktober (2–3 Generationen) fliegt er überall und erreicht Höhen von 2.440 m (Atlasgebirge in Marokko) und 2.740 m (im Himalaja). Sehr viele Subspezies sind bekannt. Die Raupen befressen Leguminosae; sie verwandeln das giftige Cyanid der Lotus-Pflanze in harmlose Stoffe.
Abgebildet wurden auf der Blockmarke Männchen und Weibchen bei der Kopulation (Unterseiten der Falter sind zu sehen).
Auf dem Blockrand sind u. a. die lateinischen Namen der Falter zu lesen, die in den Niederlanden ausgestorben bzw. bedroht sind.

Foto nr.: 60

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 2. Februar 1993 brachte die niederländische Post einen Kleinbogenblock zum Thema "Glückwunsch-Post" heraus. Der Kleinbogenblock enthält zehn Glückwunschmarken.

Die Marken zu jeweils 70 Cent zeigen farbenfrohe Formen und Collagen und sind durcheinander angeordnet, wobei fünf Marken auf dem Kopf stehen.
Mit der Ausgabe dieser Sondermarken gibt die niederländische Post dem Wunsch, statt Marken für besondere Anlässe wie zum Beispiel Eheschließung, Geburtstage und Jubiläen herauszugeben. Die Marken sind zur Frankierung von Glückwunschkarten und -drucksachen gedacht. Die Glückwunschmarken können unmittelbar nach dem Erscheinen zur Freimachung der Post zum Valentinstag am 14. Februar verwendet werden. In England und Schottland hat der Tag eine lange Tradition. Der heilige Valentin gilt als Schutzpatron der Verliebten und Verlobten.
Mit diesen Marken hat jedermann zu besonderen Anlässen die richtige Marke zur Hand, was vor allem praktisch ist, wenn einem eine Gratulation, die man nicht vergessen darf, erst in letzter Minute einfällt. Festliche Marken für festliche Anlässe!

Foto nr.: 61

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 2. Februar 1993 brachte die niederländische Post einen Kleinbogenblock zum Thema "Glückwunsch-Post" heraus. Der Kleinbogenblock enthält zehn Glückwunschmarken.

Die Marken zu jeweils 70 Cent zeigen farbenfrohe Formen und Collagen und sind durcheinander angeordnet, wobei fünf Marken auf dem Kopf stehen.
Mit der Ausgabe dieser Sondermarken gibt die niederländische Post dem Wunsch, statt Marken für besondere Anlässe wie zum Beispiel Eheschließung, Geburtstage und Jubiläen herauszugeben. Die Marken sind zur Frankierung von Glückwunschkarten und -drucksachen gedacht. Die Glückwunschmarken können unmittelbar nach dem Erscheinen zur Freimachung der Post zum Valentinstag am 14. Februar verwendet werden. In England und Schottland hat der Tag eine lange Tradition. Der heilige Valentin gilt als Schutzpatron der Verliebten und Verlobten.
Mit diesen Marken hat jedermann zu besonderen Anlässen die richtige Marke zur Hand, was vor allem praktisch ist, wenn einem eine Gratulation, die man nicht vergessen darf, erst in letzter Minute einfällt. Festliche Marken für festliche Anlässe!

Foto nr.: 62

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid

NIEDERLANDE

In ihrer Reihe "Kinderbriefmarken" gab die niederländische Post am 11. November 1992 einen Block mit der Thematik "Kind und Musik" heraus.
Die Emission enthält sechs Marken zu dreimal 60 + 30 Cents, Saxophonist; zweimal 70 + 35 Cents, Klavierspielerin und einmal 80 + 40 Cents, Kontrabassist. Diese drei Instrumentalisten – fröhlich musizierende Kinder – bemühen sich redlich, ihren Instrumenten wohlklingende Töne zu entlocken.
Bereits 1924 erschienen die ersten "Voor-het-Kind"-Zuschlagsmarken. Über 300.000 Schulkinder und fast 10.000 ehrenamtlich Tätige in Ortsverbänden verkaufen diese Kinderbriefmarken. Der Erlös aus den Zuschlägen auf den Marken fließt Projekten im Bereich der Jugendfürsorge zu. Die Gelder werden von der Stiftung Kinderbriefmarken Niederlande in Leiden verteilt. Das Hauptziel der Stiftung ist es, für das Wohl der Kinder Sorge zu

Foto nr.: 63

BLOCKS – Briefmarken im Sonntagskleid

NIEDERLANDE

In ihrer Reihe "Kinderbriefmarken" gab die niederländische Post am 11. November 1992 einen Block mit der Thematik "Kind und Musik" heraus.
Die Emission enthält sechs Marken zu dreimal 60 + 30 Cents, Saxophonist; zweimal 70 + 35 Cents, Klavierspielerin und einmal 80 + 40 Cents, Kontrabassist. Diese drei Instrumentalisten – fröhlich musizierende Kinder – bemühen sich redlich, ihren Instrumenten wohlklingende Töne zu entlocken.
Bereits 1924 erschienen die ersten "Voor-het-Kind"-Zuschlagsmarken. Über 300.000 Schulkinder und fast 10.000 ehrenamtlich Tätige in Ortsverbänden verkaufen diese Kinderbriefmarken. Der Erlös aus den Zuschlägen auf den Marken fließt Projekten im Bereich der Jugendfürsorge zu. Die Gelder werden von der Stiftung Kinderbriefmarken Niederlande in Leiden verteilt. Das Hauptziel der Stiftung ist es, für das Wohl der Kinder Sorge zu

Foto nr.: 64

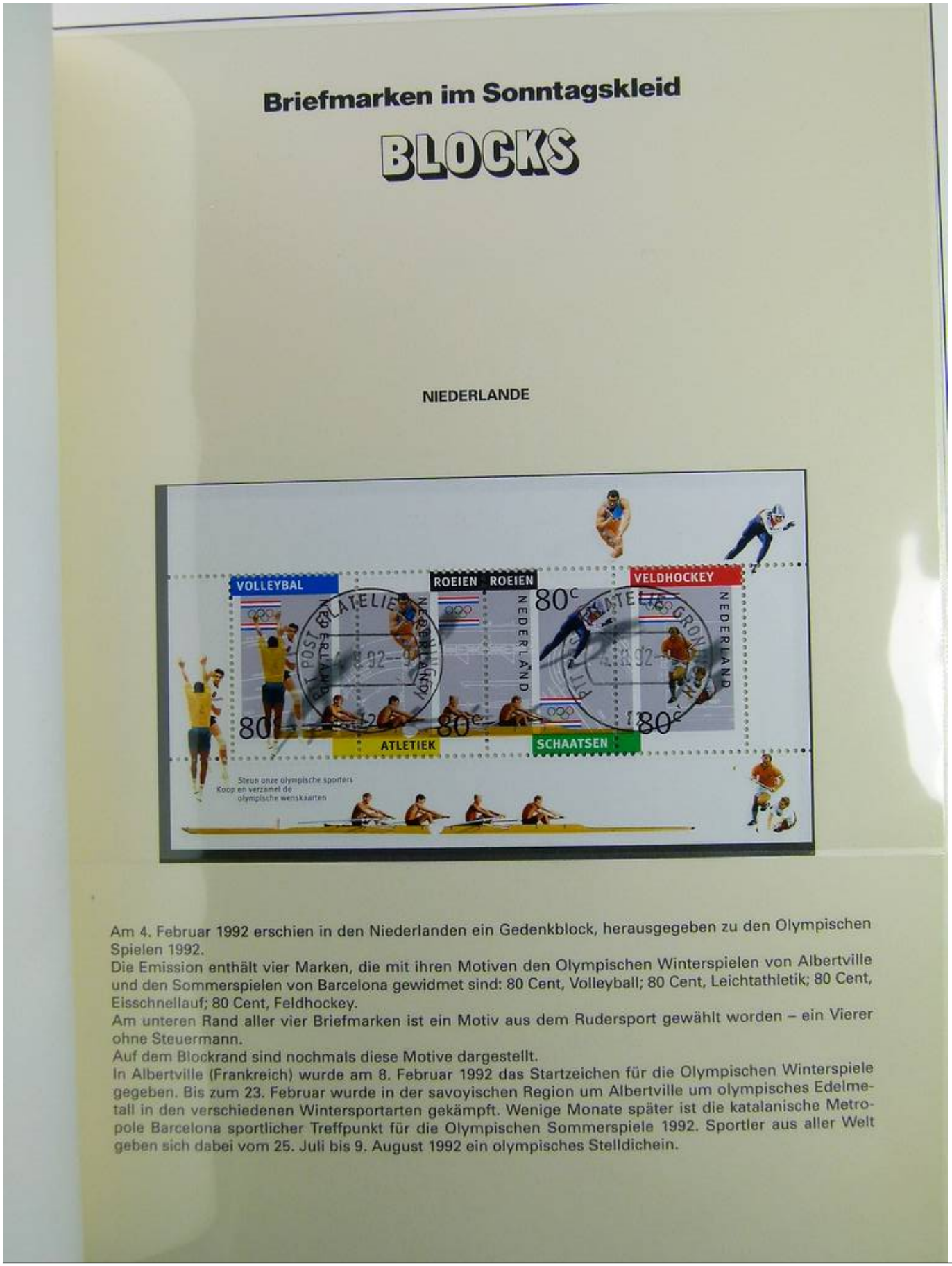
Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 4. Februar 1992 erschien in den Niederlanden ein Gedenkblock, herausgegeben zu den Olympischen Spielen 1992.
Die Emission enthält vier Marken, die mit ihren Motiven den Olympischen Winterspielen von Albertville und den Sommerspielen von Barcelona gewidmet sind: 80 Cent, Volleyball; 80 Cent, Leichtathletik; 80 Cent, Eisschnellauf; 80 Cent, Feldhockey.
Am unteren Rand aller vier Briefmarken ist ein Motiv aus dem Rudersport gewählt worden – ein Vierer ohne Steuermann.
Auf dem Blockrand sind nochmals diese Motive dargestellt.
In Albertville (Frankreich) wurde am 8. Februar 1992 das Startzeichen für die Olympischen Winterspiele gegeben. Bis zum 23. Februar wurde in der savoyischen Region um Albertville um olympisches Edelmetall in den verschiedenen Wintersportarten gekämpft. Wenige Monate später ist die katalanische Metropole Barcelona sportlicher Treffpunkt für die Olympischen Sommerspiele 1992. Sportler aus aller Welt geben sich dabei vom 25. Juli bis 9. August 1992 ein olympisches Stelldichein.

Foto nr.: 65



Am 4. Februar 1992 erschien in den Niederlanden ein Gedenkblock, herausgegeben zu den Olympischen Spielen 1992.
Die Emission enthält vier Marken, die mit ihren Motiven den Olympischen Winterspielen von Albertville und den Sommerspielen von Barcelona gewidmet sind: 80 Cent, Volleyball; 80 Cent, Leichtathletik; 80 Cent, Eisschnellauf; 80 Cent, Feldhockey.
Am unteren Rand aller vier Briefmarken ist ein Motiv aus dem Rudersport gewählt worden – ein Vierer ohne Steuermann.
Auf dem Blockrand sind nochmals diese Motive dargestellt.
In Albertville (Frankreich) wurde am 8. Februar 1992 das Startzeichen für die Olympischen Winterspiele gegeben. Bis zum 23. Februar wurde in der savoyischen Region um Albertville um olympisches Edelmetall in den verschiedenen Wintersportarten gekämpft. Wenige Monate später ist die katalanische Metropole Barcelona sportlicher Treffpunkt für die Olympischen Sommerspiele 1992. Sportler aus aller Welt geben sich dabei vom 25. Juli bis 9. August 1992 ein olympisches Stelldichein.

Foto nr.: 66

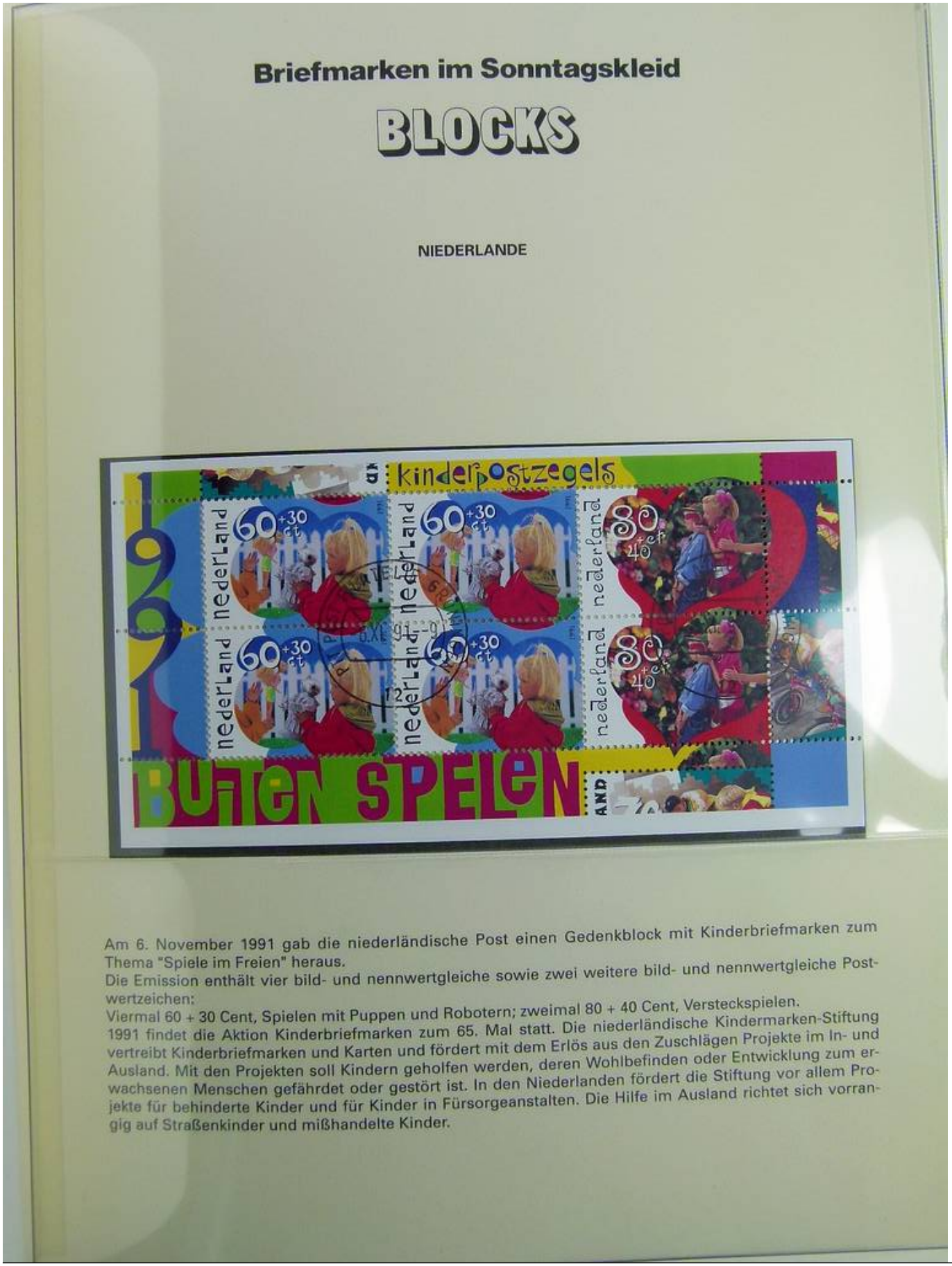
Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 6. November 1991 gab die niederländische Post einen Gedenkblock mit Kinderbriefmarken zum Thema "Spiele im Freien" heraus.
Die Emission enthält vier bild- und nennwertgleiche sowie zwei weitere bild- und nennwertgleiche Postwertzeichen:
Viermal 60 + 30 Cent, Spielen mit Puppen und Robotern; zweimal 80 + 40 Cent, Versteckspielen.
1991 findet die Aktion Kinderbriefmarken zum 65. Mal statt. Die niederländische Kindermarken-Stiftung vertreibt Kinderbriefmarken und Karten und fördert mit dem Erlös aus den Zuschlägen Projekte im In- und Ausland. Mit den Projekten soll Kindern geholfen werden, deren Wohlbefinden oder Entwicklung zum erwachsenen Menschen gefährdet oder gestört ist. In den Niederlanden fördert die Stiftung vor allem Projekte für behinderte Kinder und für Kinder in Fürsorgeanstalten. Die Hilfe im Ausland richtet sich vorrangig auf Straßenkinder und mißhandelte Kinder.

Foto nr.: 67



Am 6. November 1991 gab die niederländische Post einen Gedenkblock mit Kinderbriefmarken zum Thema "Spiele im Freien" heraus.
Die Emission enthält vier bild- und nennwertgleiche sowie zwei weitere bild- und nennwertgleiche Postwertzeichen:
Viermal 60 + 30 Cent, Spielen mit Puppen und Robotern; zweimal 80 + 40 Cent, Versteckspielen.
1991 findet die Aktion Kinderbriefmarken zum 65. Mal statt. Die niederländische Kindermarken-Stiftung vertreibt Kinderbriefmarken und Karten und fördert mit dem Erlös aus den Zuschlägen Projekte im In- und Ausland. Mit den Projekten soll Kindern geholfen werden, deren Wohlbefinden oder Entwicklung zum erwachsenen Menschen gefährdet oder gestört ist. In den Niederlanden fördert die Stiftung vor allem Projekte für behinderte Kinder und für Kinder in Fürsorgeanstalten. Die Hilfe im Ausland richtet sich vorrangig auf Straßenkinder und mißhandelte Kinder.

Foto nr.: 68

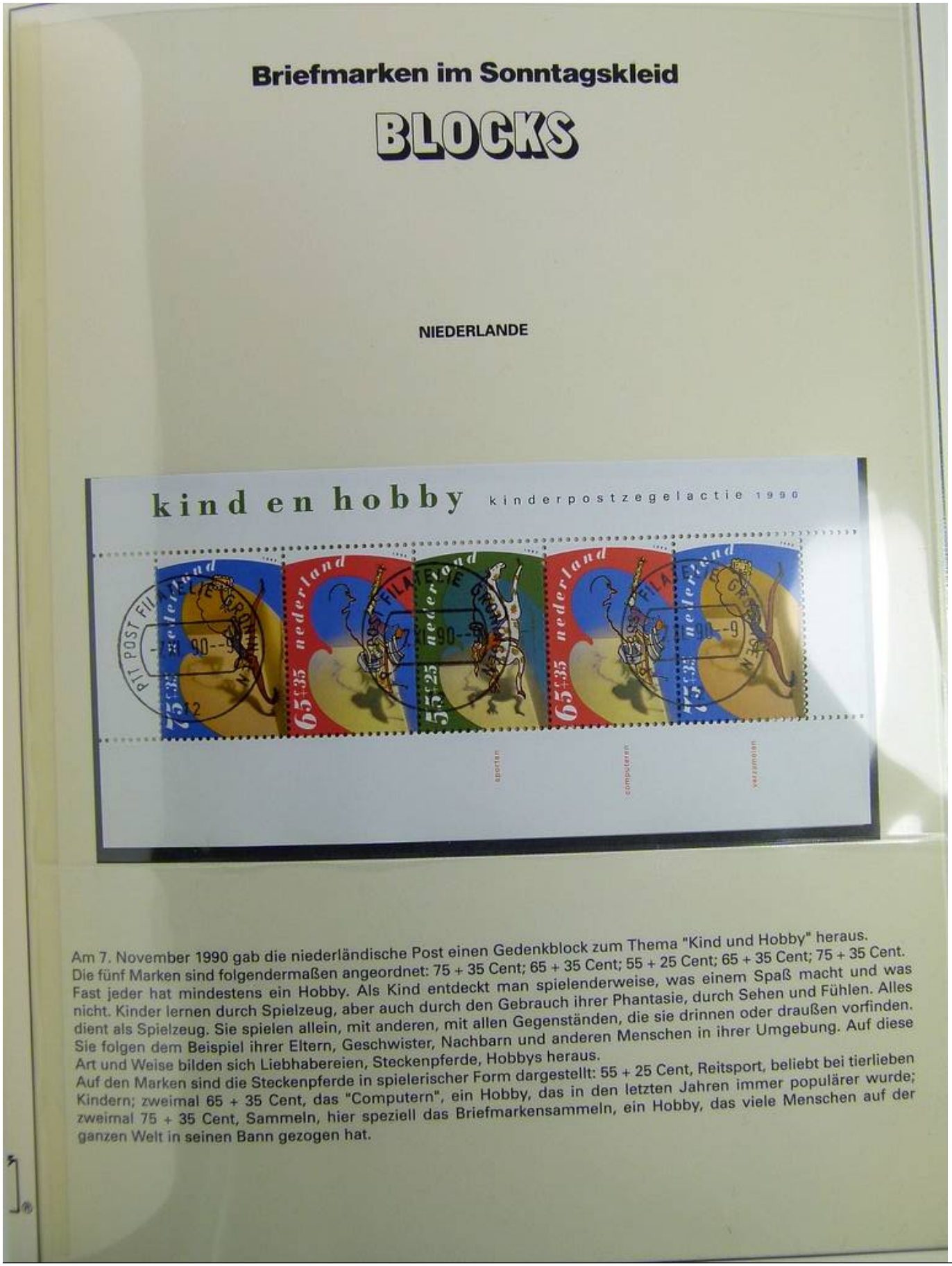
Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

NIEDERLANDE

Am 7. November 1990 gab die niederländische Post einen Gedenkblock zum Thema "Kind und Hobby" heraus. Die fünf Marken sind folgendermaßen angeordnet: 75 + 35 Cent; 65 + 35 Cent; 55 + 25 Cent; 65 + 35 Cent; 75 + 35 Cent. Fast jeder hat mindestens ein Hobby. Als Kind entdeckt man spielenderweise, was einem Spaß macht und was nicht. Kinder lernen durch Spielzeug, aber auch durch den Gebrauch ihrer Phantasie, durch Sehen und Fühlen. Alles dient als Spielzeug. Sie spielen allein, mit anderen, mit allen Gegenständen, die sie drinnen oder draußen vorfinden. Sie folgen dem Beispiel ihrer Eltern, Geschwister, Nachbarn und anderen Menschen in ihrer Umgebung. Auf diese Art und Weise bilden sich Liebhabereien, Steckenpferde, Hobbys heraus.
Auf den Marken sind die Steckenpferde in spielerischer Form dargestellt: 55 + 25 Cent, Reitsport, beliebt bei tierlieben Kindern; zweimal 65 + 35 Cent, das "Computern", ein Hobby, das in den letzten Jahren immer populärer wurde; zweimal 75 + 35 Cent, Sammeln, hier speziell das Briefmarkensammeln, ein Hobby, das viele Menschen auf der ganzen Welt in seinen Bann gezogen hat.

Foto nr.: 69



Am 7. November 1990 gab die niederländische Post einen Gedenkblock zum Thema "Kind und Hobby" heraus. Die fünf Marken sind folgendermaßen angeordnet: 75 + 35 Cent; 65 + 35 Cent; 55 + 25 Cent; 65 + 35 Cent; 75 + 35 Cent. Fast jeder hat mindestens ein Hobby. Als Kind entdeckt man spielenderweise, was einem Spaß macht und was nicht. Kinder lernen durch Spielzeug, aber auch durch den Gebrauch ihrer Phantasie, durch Sehen und Fühlen. Alles dient als Spielzeug. Sie spielen allein, mit anderen, mit allen Gegenständen, die sie drinnen oder draußen vorfinden. Sie folgen dem Beispiel ihrer Eltern, Geschwister, Nachbarn und anderen Menschen in ihrer Umgebung. Auf diese Art und Weise bilden sich Liebhabereien, Steckenpferde, Hobbys heraus.
Auf den Marken sind die Steckenpferde in spielerischer Form dargestellt: 55 + 25 Cent, Reitsport, beliebt bei tierlieben Kindern; zweimal 65 + 35 Cent, das "Computern", ein Hobby, das in den letzten Jahren immer populärer wurde; zweimal 75 + 35 Cent, Sammeln, hier speziell das Briefmarkensammeln, ein Hobby, das viele Menschen auf der ganzen Welt in seinen Bann gezogen hat.

Foto nr.: 70

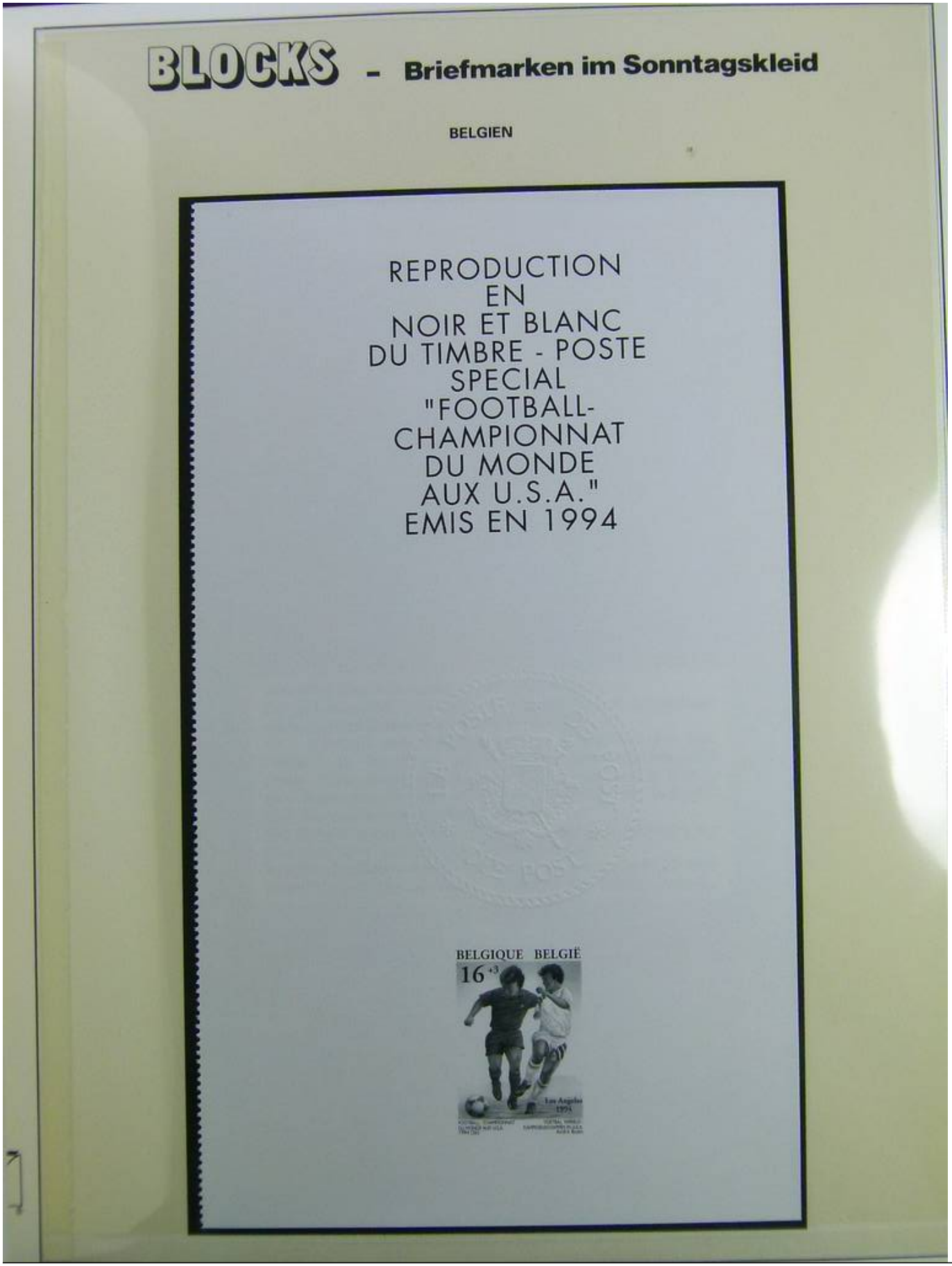

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
REPRODUCTION
EN
NOIR ET BLANC
DU TIMBRE - POSTE
SPECIAL
"FOOTBALL-
CHAMPIONNAT
DU MONDE
AUX U.S.A."
EMIS EN 1994
BELGIQUE BELGIË
16 +3

Foto nr.: 71

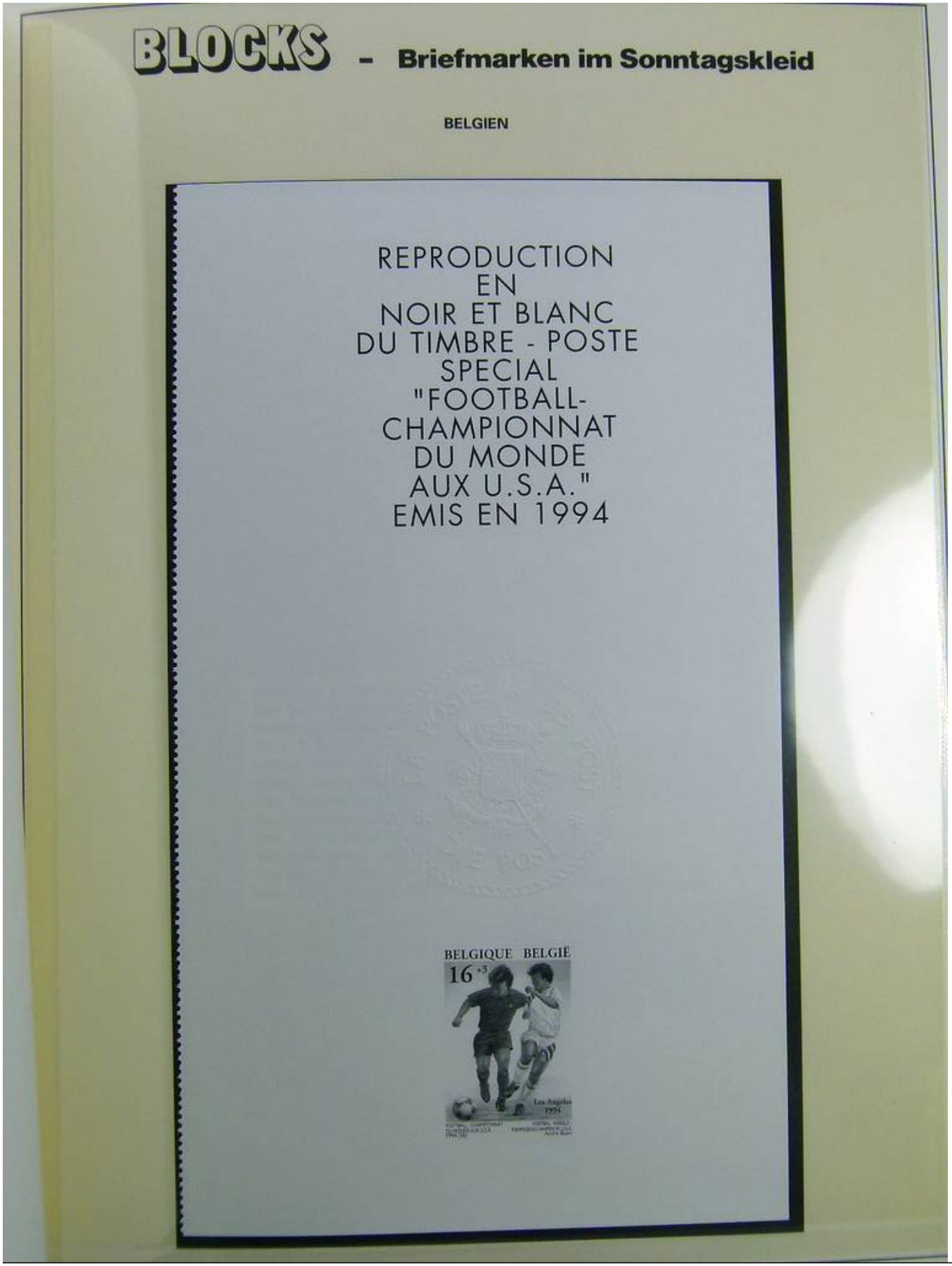

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
REPRODUCTION
EN
NOIR ET BLANC
DU TIMBRE - POSTE
SPECIAL
"FOOTBALL-
CHAMPIONNAT
DU MONDE
AUX U.S.A."
EMIS EN 1994
BELGIQUE BELGIË
16 +3

Foto nr.: 72

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

BELGIEN

Zur Förderung der Philatelie und der Thematik "Museen" erschien am 28. Januar 1995 in Belgien ein Gedenkblock, enthaltend eine Zuschlagsmarke.

Die Marke zu 34 + 6 Francs zeigt eine Maske, ein Exponat aus dem Internationalen Karneval- und Maskenmuseum zu Binche.
Den Blockrand zieren ebenfalls verschiedene attraktive, farbenprächtige Masken aus diesem Museum.
Der Karneval von Binche und die Bincher Gilles sind allbekannt. Binche war deshalb der richtige Ort für ein Karneval- und Maskenmuseum.
Das heutige Musée International du Carnaval et du Masque – eigentlich aus der volkskundlichen Abteilung (mit Faschingsplakaten und -zubehör) des 1921 errichteten archäologischen Gemeindemuseums entstanden – war nach dem 2. Weltkrieg ziemlich verwahrlost worden: Sehenswerte Stücke hatte man auf dem Dachboden untergebracht und praktisch vergessen. 1950, weil der Gedanke an ein Folkloremuseum trotzdem weitergelebt hatte, wollte der Bürgermeister in diesem Sinne mit konkreten Plänen beginnen, aber die Behörden fanden sein Konzept für ein Gilles-Museum zu beschränkt und empfahlen weiteren Ausbau der Initiative. Der Bincher Gemeinderat entschied sich daraufhin für ein Museum, das der Karnevaltradition einen auch internationalen Rahmen bieten sollte.

Foto nr.: 73

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

BELGIEN

Zur Förderung der Philatelie und der Thematik "Museen" erschien am 28. Januar 1995 in Belgien ein Gedenkblock, enthaltend eine Zuschlagsmarke.

Die Marke zu 34 + 6 Francs zeigt eine Maske, ein Exponat aus dem Internationalen Karneval- und Maskenmuseum zu Binche.
Den Blockrand zieren ebenfalls verschiedene attraktive, farbenprächtige Masken aus diesem Museum.
Der Karneval von Binche und die Bincher Gilles sind allbekannt. Binche war deshalb der richtige Ort für ein Karneval- und Maskenmuseum.
Das heutige Musée International du Carnaval et du Masque – eigentlich aus der volkskundlichen Abteilung (mit Faschingsplakaten und -zubehör) des 1921 errichteten archäologischen Gemeindemuseums entstanden – war nach dem 2. Weltkrieg ziemlich verwahrlost worden: Sehenswerte Stücke hatte man auf dem Dachboden untergebracht und praktisch vergessen. 1950, weil der Gedanke an ein Folkloremuseum trotzdem weitergelebt hatte, wollte der Bürgermeister in diesem Sinne mit konkreten Plänen beginnen, aber die Behörden fanden sein Konzept für ein Gilles-Museum zu beschränkt und empfahlen weiteren Ausbau der Initiative. Der Bincher Gemeinderat entschied sich daraufhin für ein Museum, das der Karnevaltradition einen auch internationalen Rahmen bieten sollte.

Foto nr.: 74

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

BELGIEN

In ihrer Serie "Kultur" brachte die belgische Postverwaltung am 25. Juni 1994 einen weiteren Gedenkblock heraus. Die Marke zu 50 + 11 Francs zeigt dabei drei in Delft hergestellte Keramiktöpfe für Apotheken aus dem Pharmaziemuseum von Maaseik.
Der Blockrand gibt dabei einen Blick auf die Regalwand mit den verschiedenen kleinen Töpfen und Gefäßen aus dem Pharmaziemuseum wieder.
Untergebracht in einem schönen maasländischen Haus aus dem Jahre 1704, besitzt das Museum in Maaseik (Flandern) die älteste private Apotheke des Landes mit der ursprünglichen Einrichtung und vielfältigem Gerät.
Die gegen Ende des 16. Jahrhunderts in Delft eingeführte Fayence erreichte hier um 1680 bis 1740 in der Nachahmung des ostasiatischen Porzellans und in Konkurrenz mit diesem eine besondere künstlerische Höhe in Formgebung, Dekor und Reichtum der Produktion. Zur Dekorierung dienten heimische Motive und die Muster ostasiatischer Porzellane.

Foto nr.: 75

Briefmarken im Sonntagskleid

BLOCKS

BELGIEN

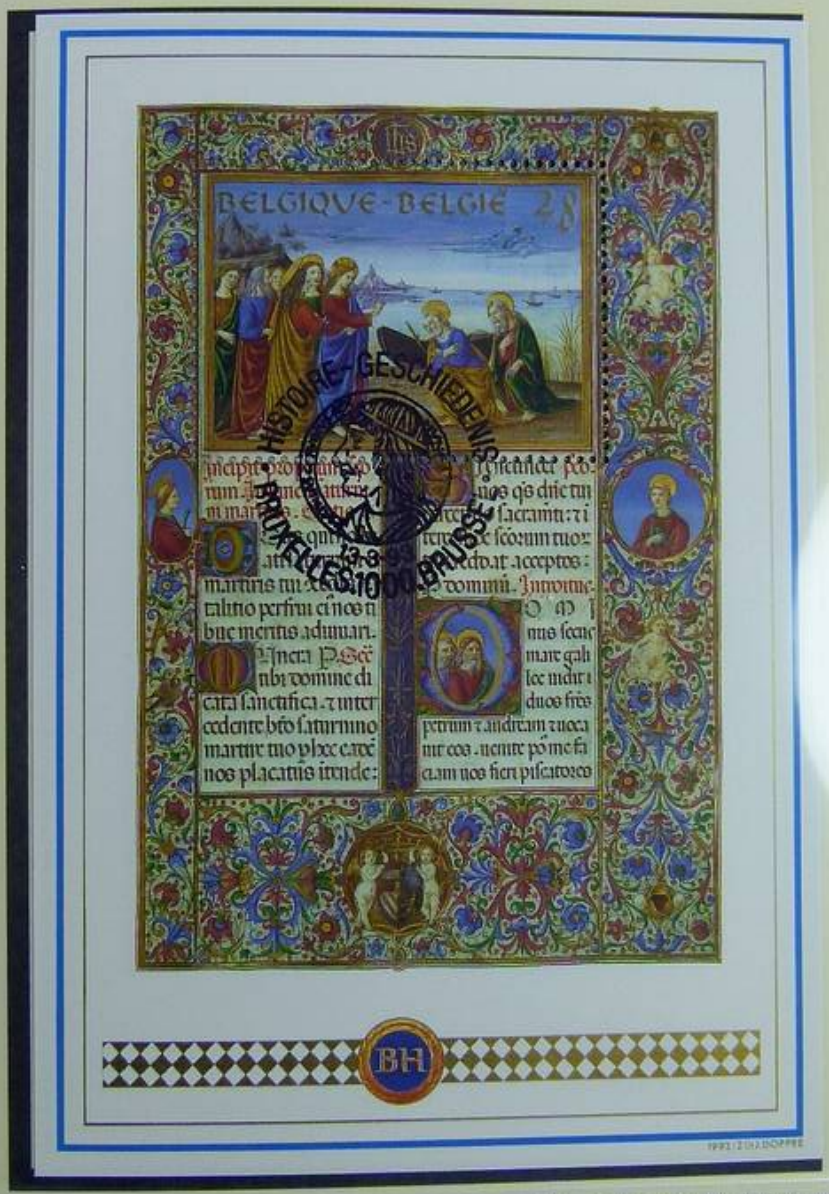
In ihrer Serie "Kultur" brachte die belgische Postverwaltung am 25. Juni 1994 einen weiteren Gedenkblock heraus. Die Marke zu 50 + 11 Francs zeigt dabei drei in Delft hergestellte Keramiktöpfe für Apotheken aus dem Pharmaziemuseum von Maaseik.
Der Blockrand gibt dabei einen Blick auf die Regalwand mit den verschiedenen kleinen Töpfen und Gefäßen aus dem Pharmaziemuseum wieder.
Untergebracht in einem schönen maasländischen Haus aus dem Jahre 1704, besitzt das Museum in Maaseik (Flandern) die älteste private Apotheke des Landes mit der ursprünglichen Einrichtung und vielfältigem Gerät.
Die gegen Ende des 16. Jahrhunderts in Delft eingeführte Fayence erreichte hier um 1680 bis 1740 in der Nachahmung des ostasiatischen Porzellans und in Konkurrenz mit diesem eine besondere künstlerische Höhe in Formgebung, Dekor und Reichtum der Produktion. Zur Dekorierung dienten heimische Motive und die Muster ostasiatischer Porzellane.

Foto nr.: 76

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid

BELGIEN

Am 13. März 1993 erschien in Belgien ein Gedenkblock mit dem Thema "Meßbuch von König Matthias Corvinus". Die Marke zu 28 Francs zeigt eine Illustration aus diesem Meßbuch "Jesus wendet sich an die Apostel Petrus und Andreas". Der gesamte Blockhintergrund gibt die ganze Seite mit Text und verschiedenen herrlichen Ornamenten und Bildern aus diesem Missale Romanum wieder.



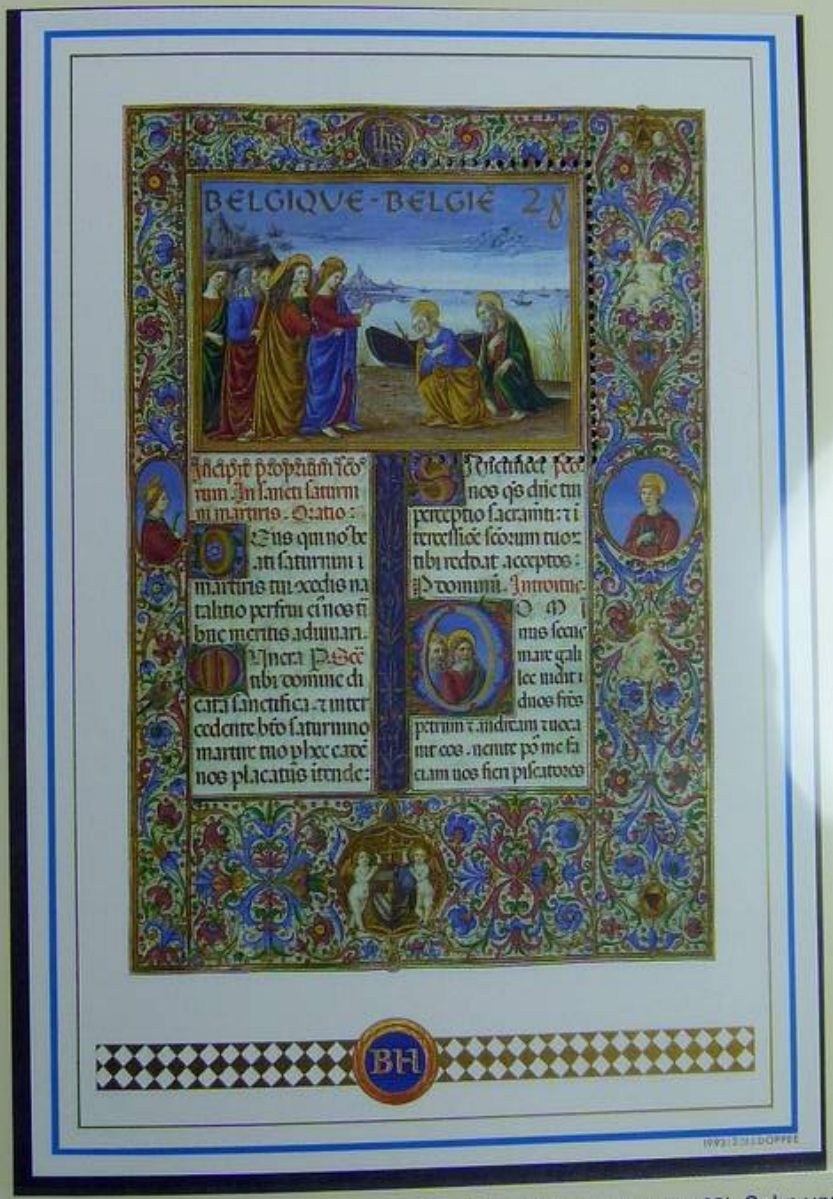
Matthias I. Corvinus (1443–1490), König von Ungarn (seit 1458) und von Böhmen (seit 1469), Sohn von J. Hunyadi, seit 1476 verheiratet mit Beatrix von Neapel und Aragón. In Böhmen aufgewachsen, wurde Matthias 1458 vom ungarischen Adel zum König gewählt und konnte sich bis 1463 auch gegen seinen Rivalen Kaiser Friedrich III. durchsetzen. Im Kampf gegen den böhmischen König Georg von Podiebrad und Kunstat gewann er 1469 Schlesien, die beiden Lausitzen und Mähren, deren Besitz ihm auch dessen Nachfolger Wladislaw II. zugestehen mußte (Fürstentag zu Olmütz 1479). Da Matthias I. für seine Pläne, die römische Königskrone zu gewinnen, weder die Unterstützung des Papstes noch die der deutschen Fürsten fand, eroberte er mit dem Ziel, ein Großungarisches Reich aufzubauen, bis 1485 Niederösterreich, Steiermark und Kärnten und vertrieb Kaiser Friedrich III. aus Wien. Auch die Türkengefahr konnte er noch einmal bannen. Unter ihm stieg Ungarn zur politischen Großmacht und zu einem Zentrum der Renaissancekultur auf. Beeinflußt von italienischen Gelehrten und Künstlern an seinem Hof richtete er in Ofen die Bibliotheca Corviniana ein und gründete die Universität Preßburg.

Foto nr.: 77

BLOCKS – Briefmarken im Sonntagskleid

BELGIEN

Am 13. März 1993 erschien in Belgien ein Gedenkblock mit dem Thema "Meßbuch von König Matthias Corvinus". Die Marke zu 28 Francs zeigt eine Illustration aus diesem Meßbuch "Jesus wendet sich an die Apostel Petrus und Andreas". Der gesamte Blockhintergrund gibt die ganze Seite mit Text und verschiedenen herrlichen Ornamenten und Bildern aus diesem Missale Romanum wieder.



Matthias I. Corvinus (1443–1490), König von Ungarn (seit 1458) und von Böhmen (seit 1469), Sohn von J. Hunyadi, seit 1476 verheiratet mit Beatrix von Neapel und Aragón. In Böhmen aufgewachsen, wurde Matthias 1458 vom ungarischen Adel zum König gewählt und konnte sich bis 1463 auch gegen seinen Rivalen Kaiser Friedrich III. durchsetzen. Im Kampf gegen den böhmischen König Georg von Podiebrad und Kunstat gewann er 1469 Schlesien, die beiden Lausitzen und Mähren, deren Besitz ihm auch dessen Nachfolger Wladislaw II. zugestehen mußte (Fürstentag zu Olmütz 1479). Da Matthias I. für seine Pläne, die römische Königskrone zu gewinnen, weder die Unterstützung des Papstes noch die der deutschen Fürsten fand, eroberte er mit dem Ziel, ein Großungarisches Reich aufzubauen, bis 1485 Niederösterreich, Steiermark und Kärnten und vertrieb Kaiser Friedrich III. aus Wien. Auch die Türkengefahr konnte er noch einmal bannen. Unter ihm stieg Ungarn zur politischen Großmacht und zu einem Zentrum der Renaissancekultur auf. Beeinflußt von italienischen Gelehrten und Künstlern an seinem Hof, richtete er in Ofen die Bibliotheca Corviniana ein und gründete die Universität Preßburg.

Foto nr.: 78

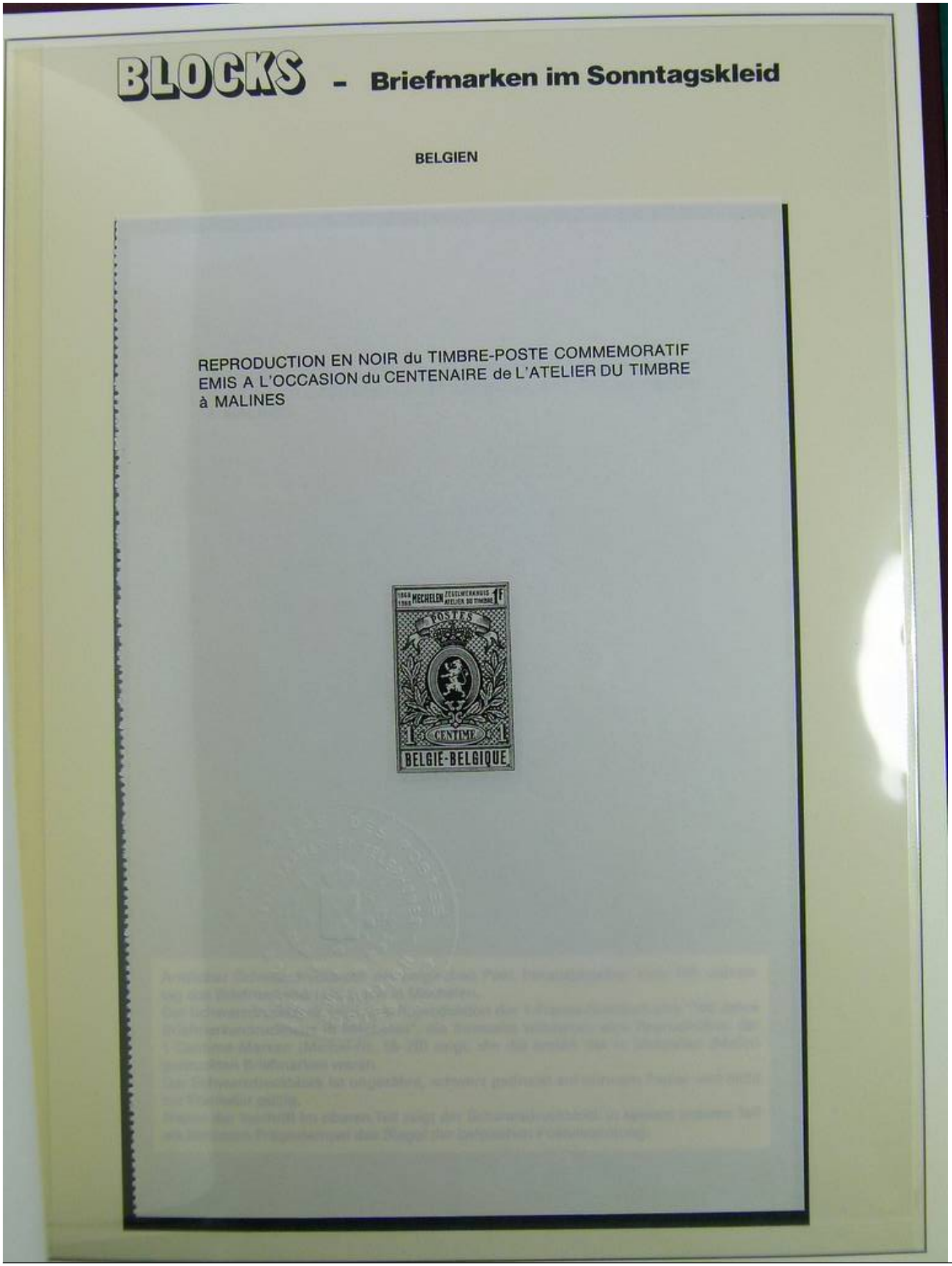

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
REPRODUCTION EN NOIR du TIMBRE-POSTE COMMEMORATIF
EMIS A L'OCCASION du CENTENAIRE de L'ATELIER DU TIMBRE
à MALINES
MECHELEN
POSTES
CENTIME
BELGIE-BELGIQUE

Foto nr.: 79

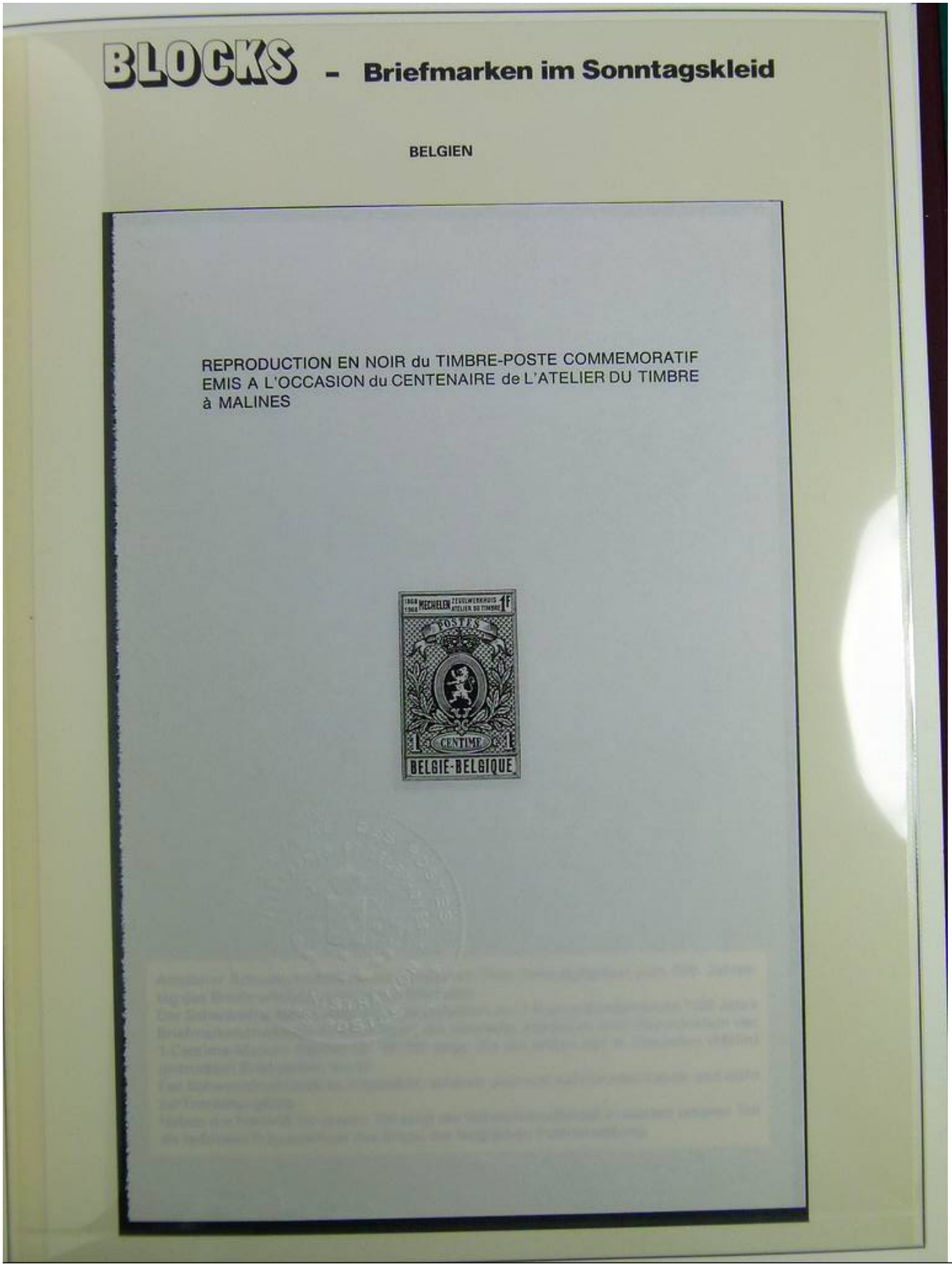

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
REPRODUCTION EN NOIR du TIMBRE-POSTE COMMEMORATIF
EMIS A L'OCCASION du CENTENAIRE de L'ATELIER DU TIMBRE
à MALINES
1960 MECHELEN 1960
1F
POSTES
1 CENTIME 1
BELGIE-BELGIQUE

Foto nr.: 80

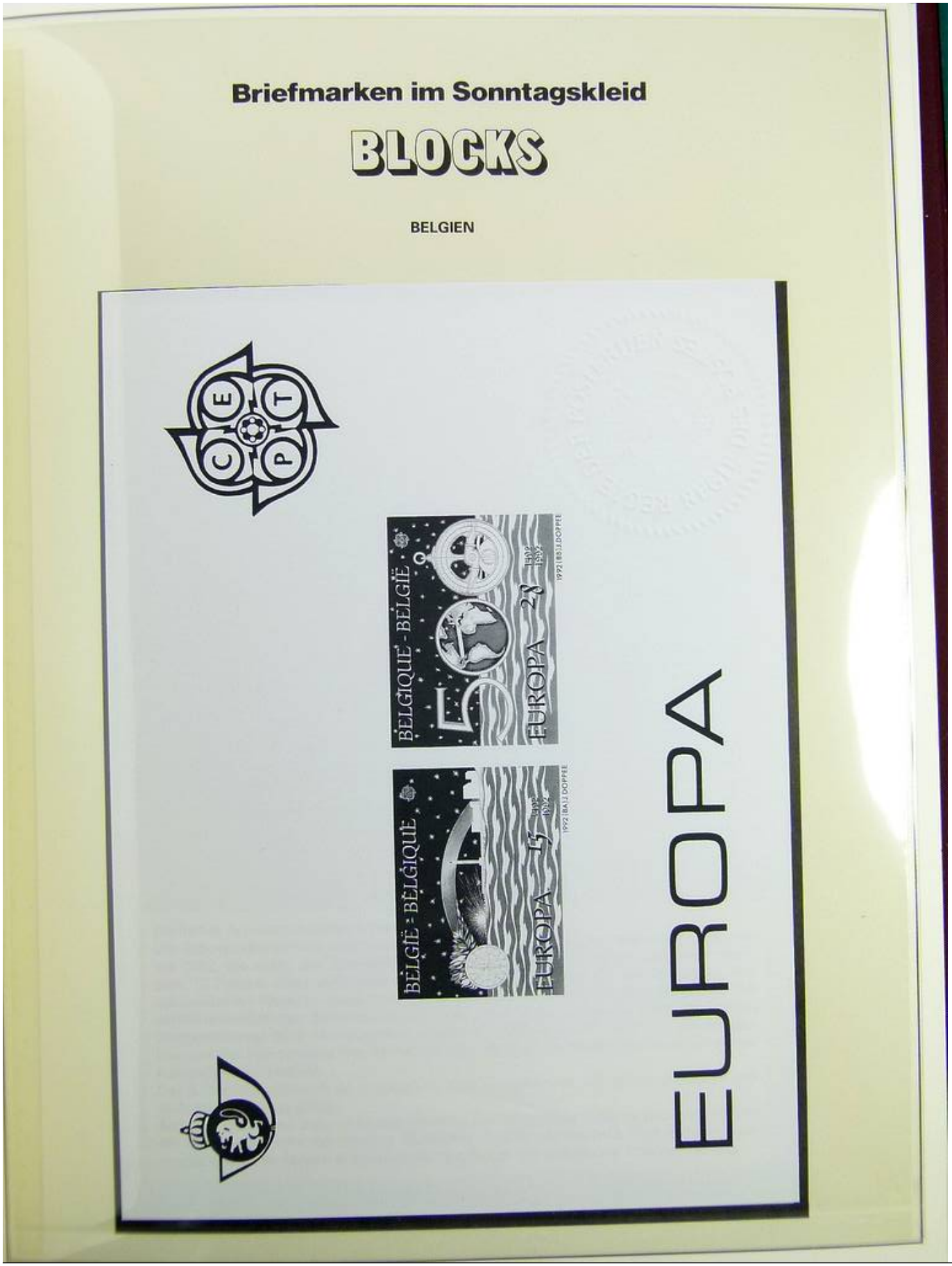

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
BELGIEN
EUROPA
BELGIQUE - BELGIË
EUROPA 27
BELGIË - BELGIQUE
EUROPA 15

Foto nr.: 81

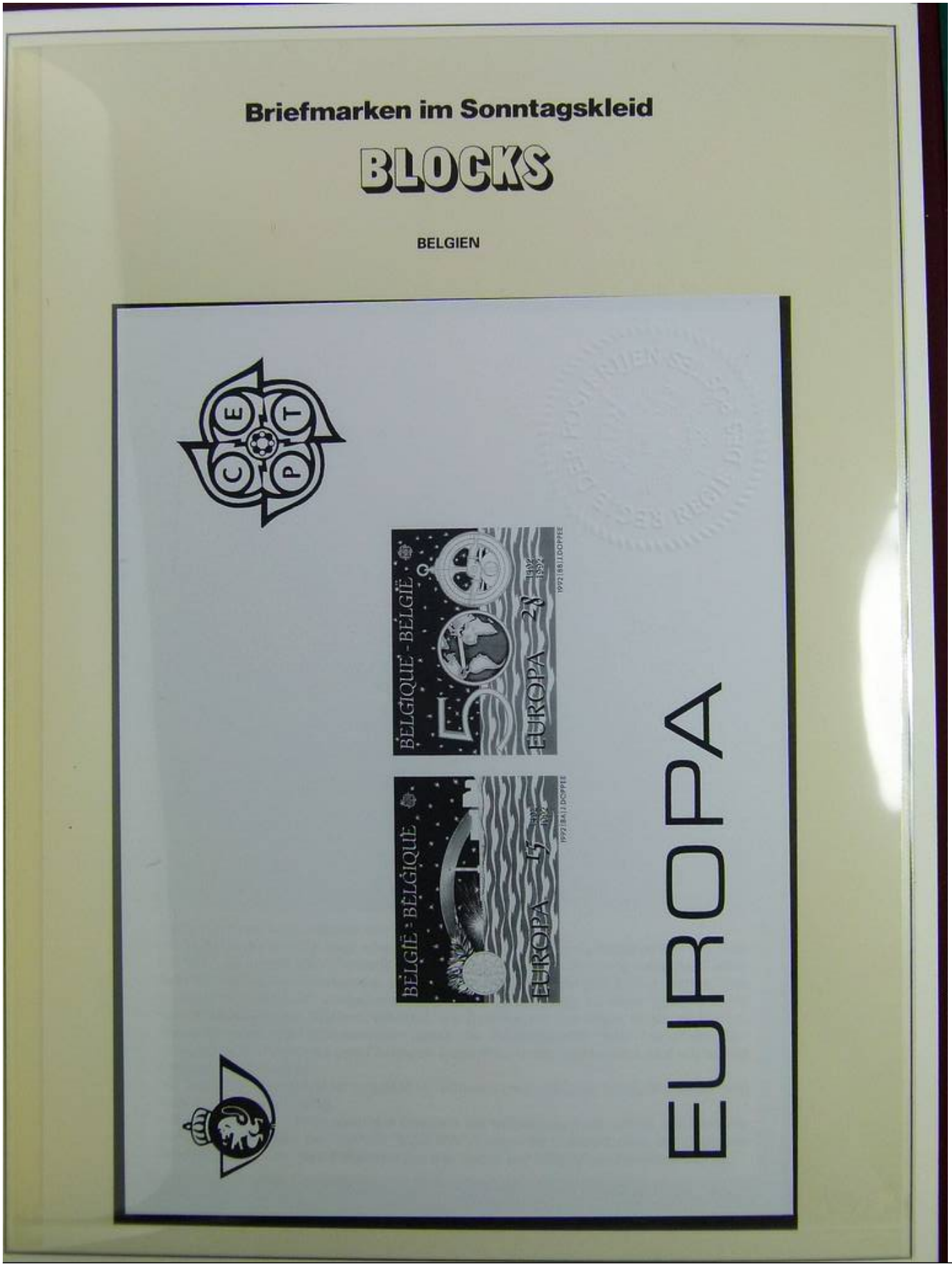

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
BELGIEN
EUROPA
BELGIQUE - BELGIË
EUROPA
BELGIË - BELGIQUE
EUROPA

Foto nr.: 82

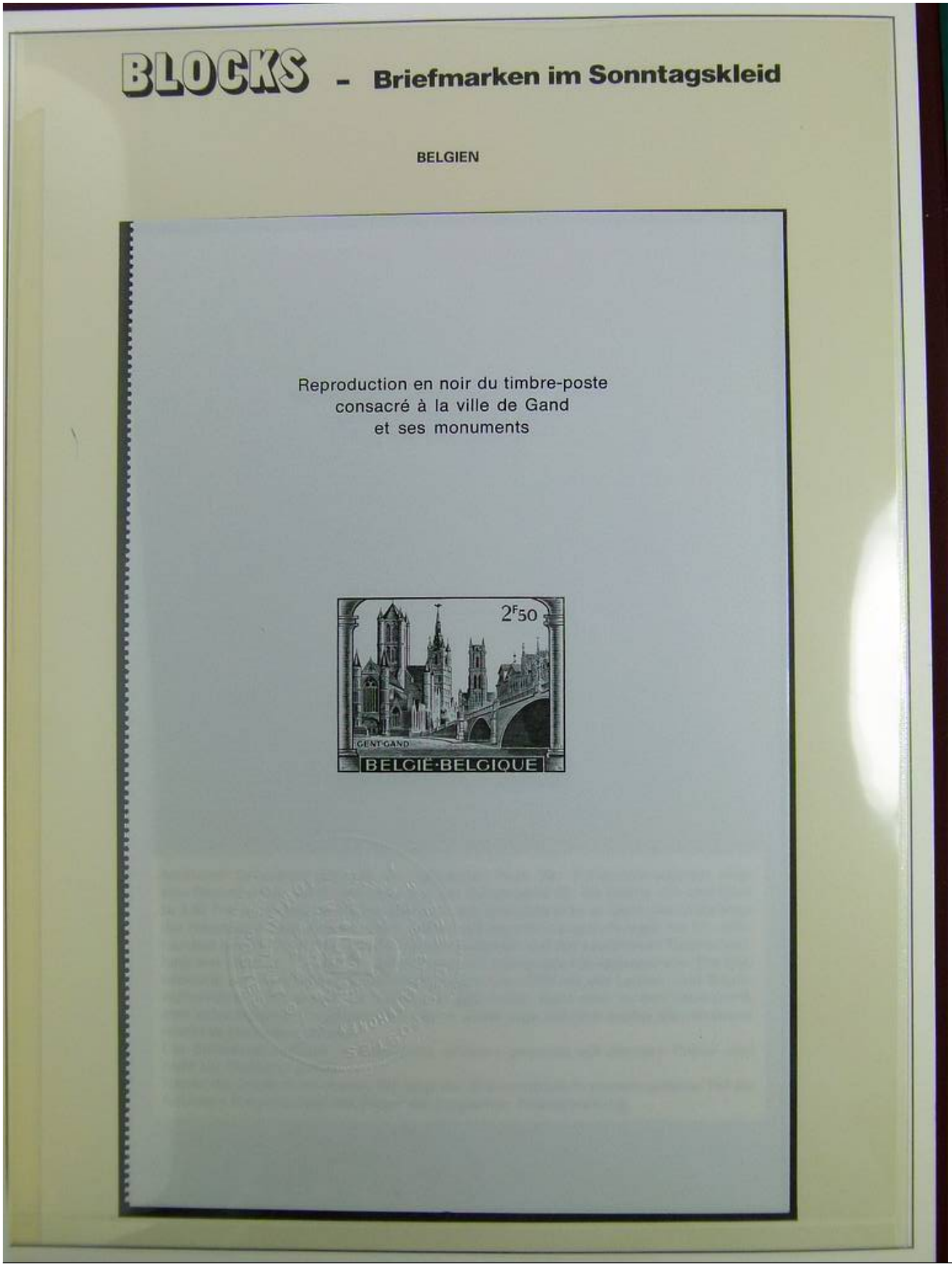

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
Reproduction en noir du timbre-poste
consacré à la ville de Gand
et ses monuments
2F50
GENT-GAND
BELGIË·BELGIQUE

Foto nr.: 83

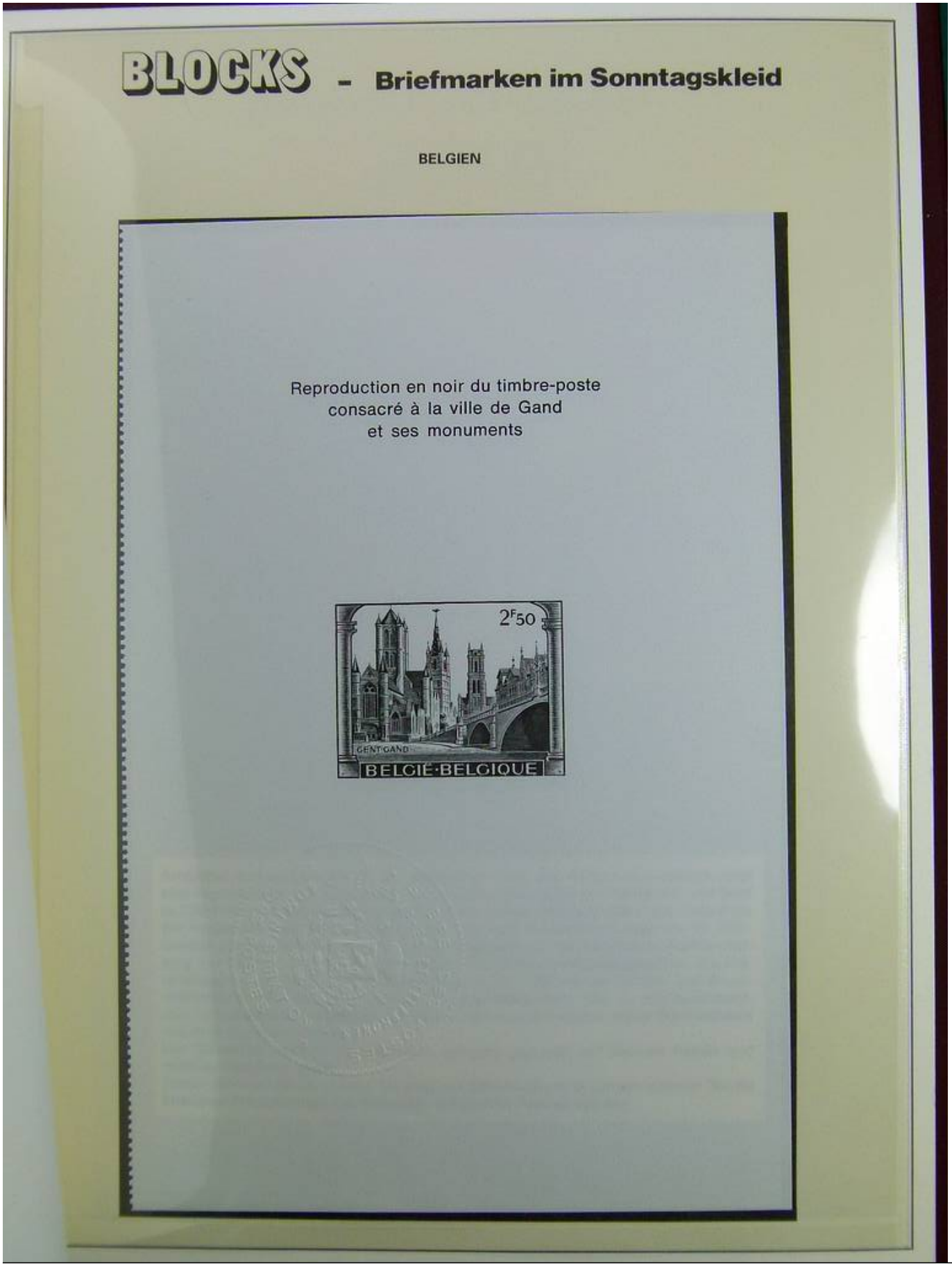

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
Reproduction en noir du timbre-poste
consacré à la ville de Gand
et ses monuments
2F50
GENT·GAND
BELGIE·BELGIQUE

Foto nr.: 84

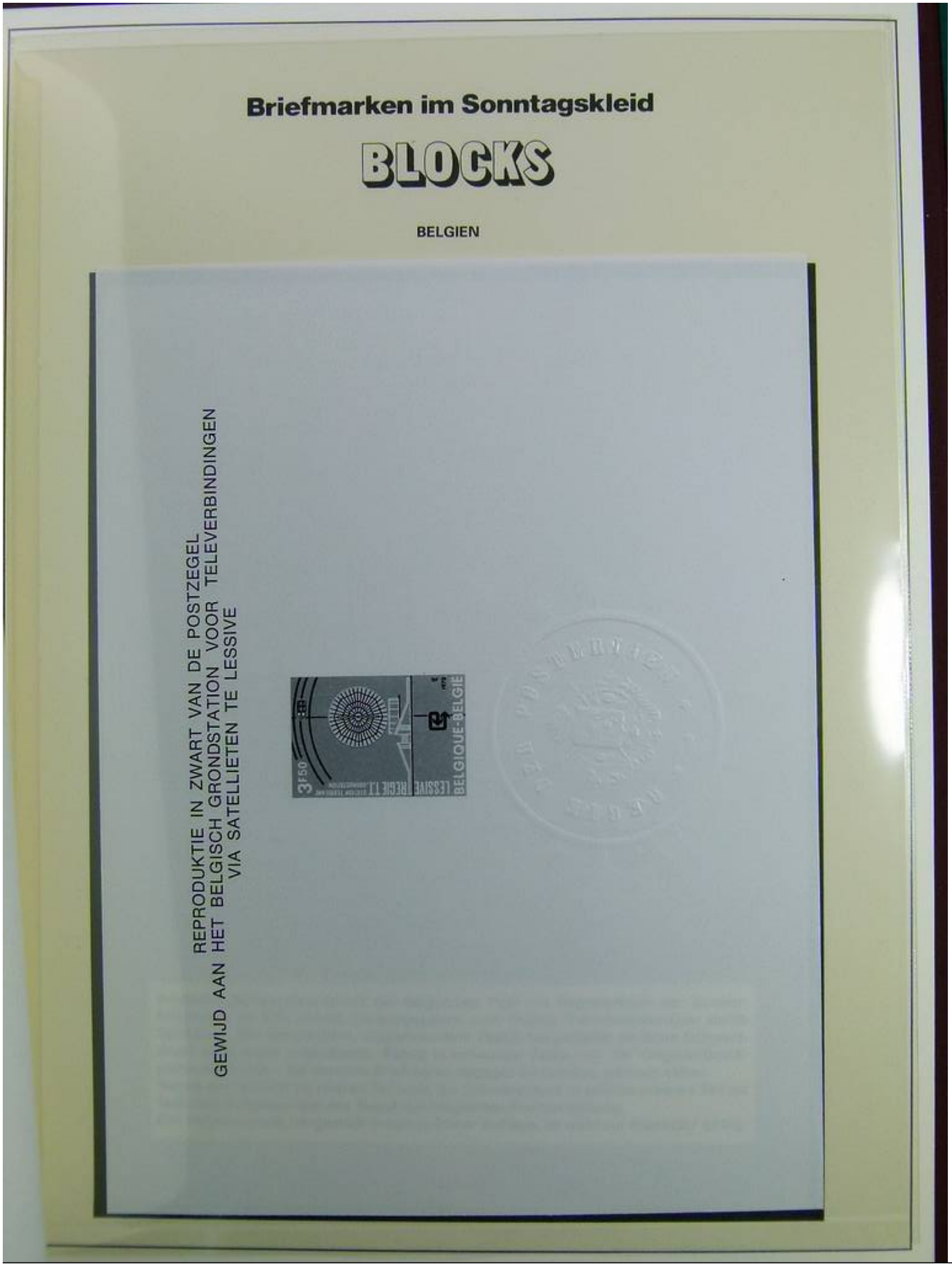

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
BELGIEN
REPRODUKTIE IN ZWART VAN DE POSTZEGEL
GEWIJD AAN HET BELGISCH GRONDSTATION VOOR TELEVERBINDINGEN
VIA SATELLIETEN TE LESSIVE
BELGIQUE-BELGIE
LESSIVE
3F50

Foto nr.: 85

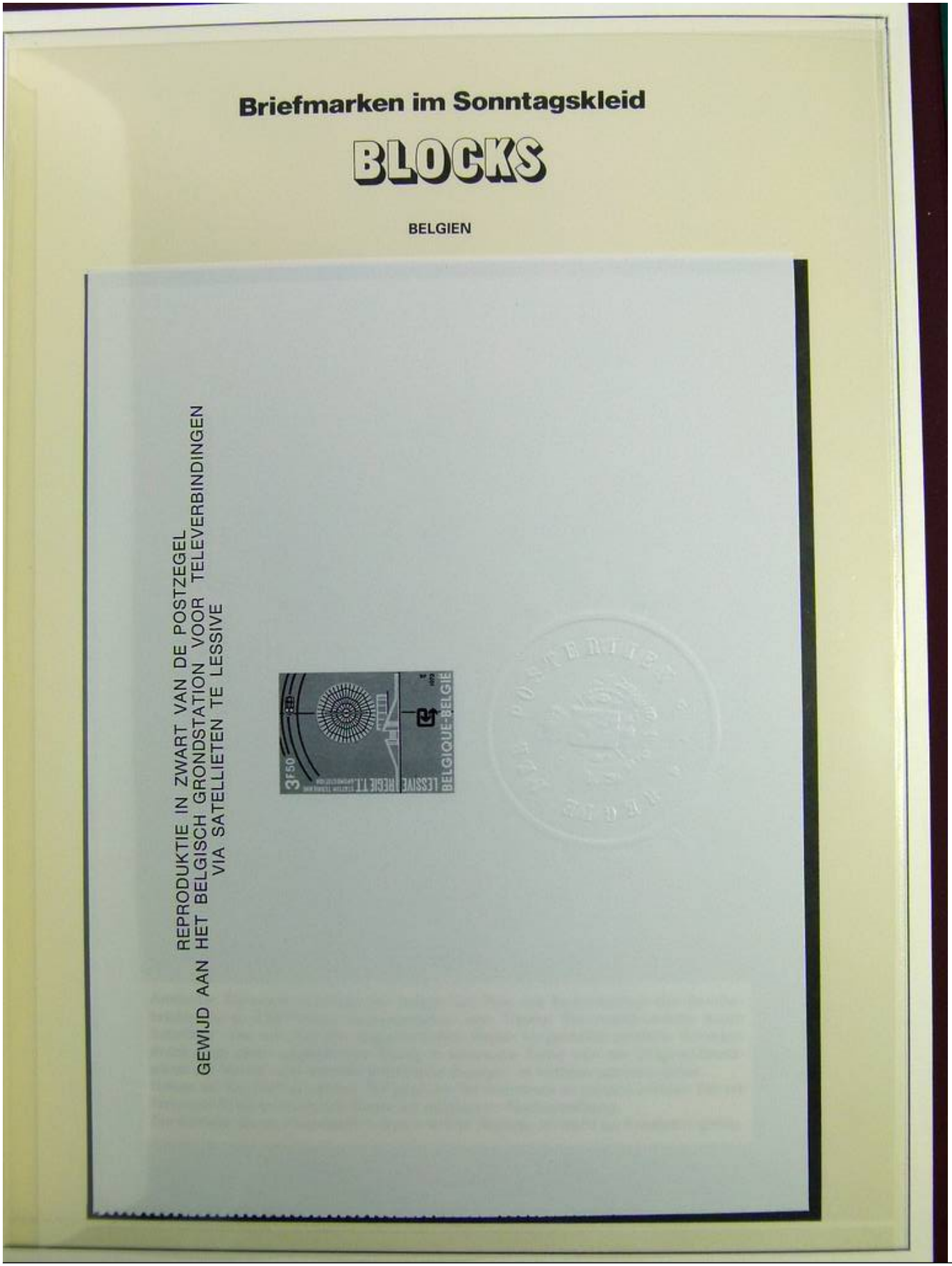

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
BELGIEN
REPRODUKTIE IN ZWART VAN DE POSTZEGEL
GEWIJD AAN HET BELGISCH GRONDSTATION VOOR TELEVERBINDINGEN
VIA SATELLIETEN TE LESSIVE
3F50
BELGIQUE-BELGIË

Foto nr.: 86

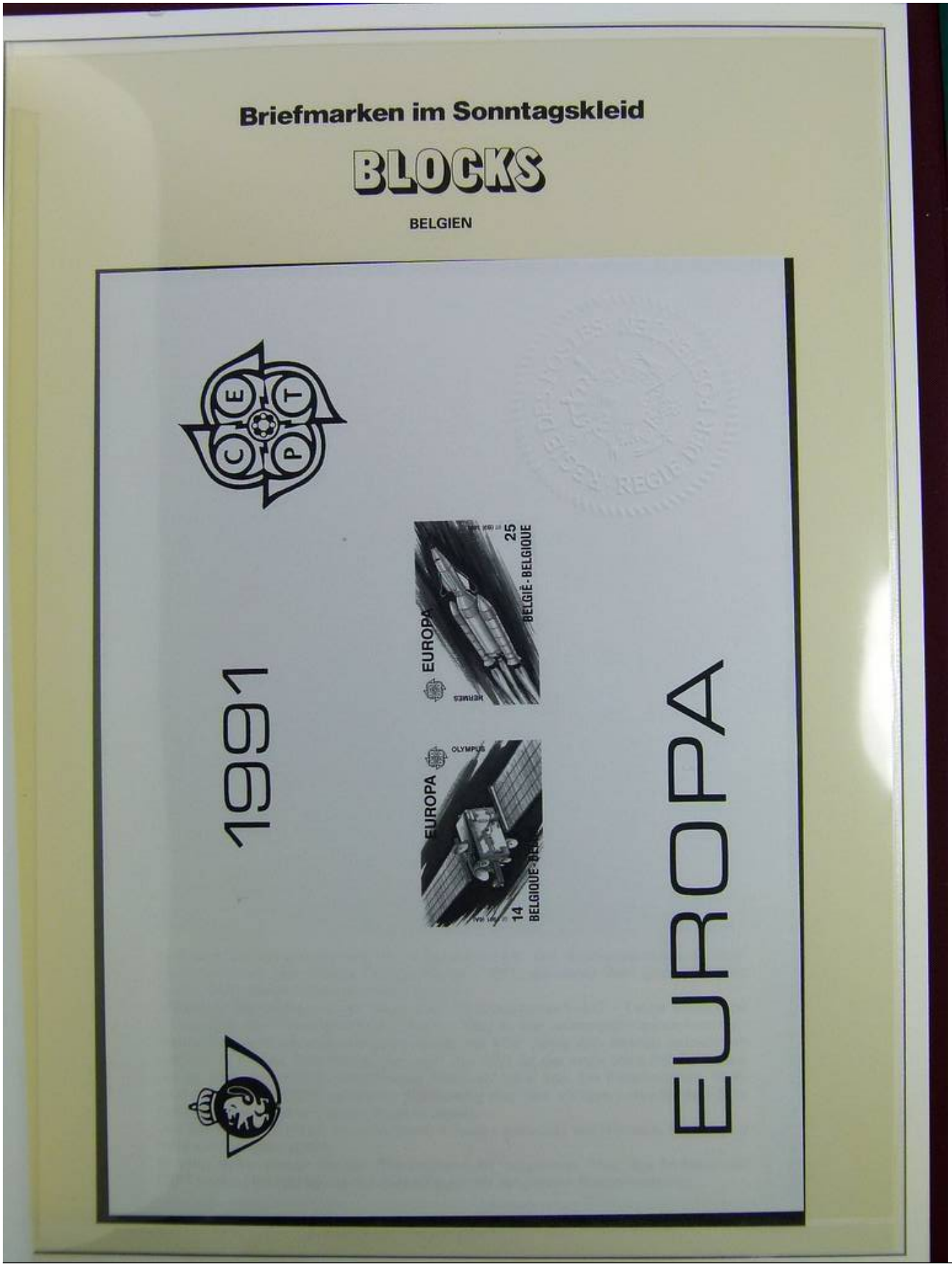

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
BELGIEN
1991
EUROPA
EUROPA
25
BELGIË · BELGIQUE
HERMES
EUROPA
OLYMPUS
14
BELGIQUE

Foto nr.: 87

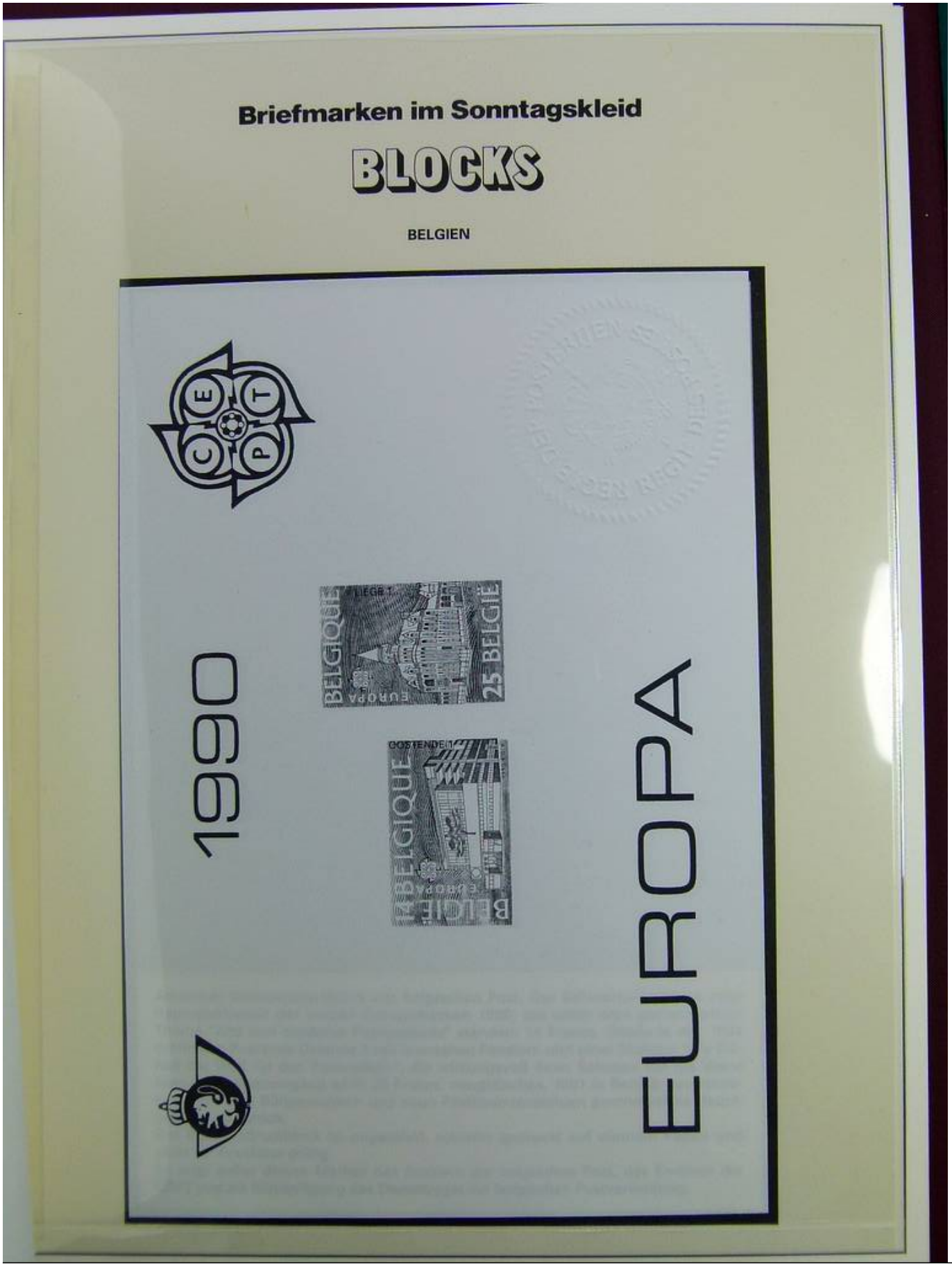

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
BELGIEN
1990
EUROPA
BELGIQUE
LIEGE
EUROPA
25 BELGIE
OOSTENDE
BELGIQUE
EUROPA
BELGIE

Foto nr.: 88

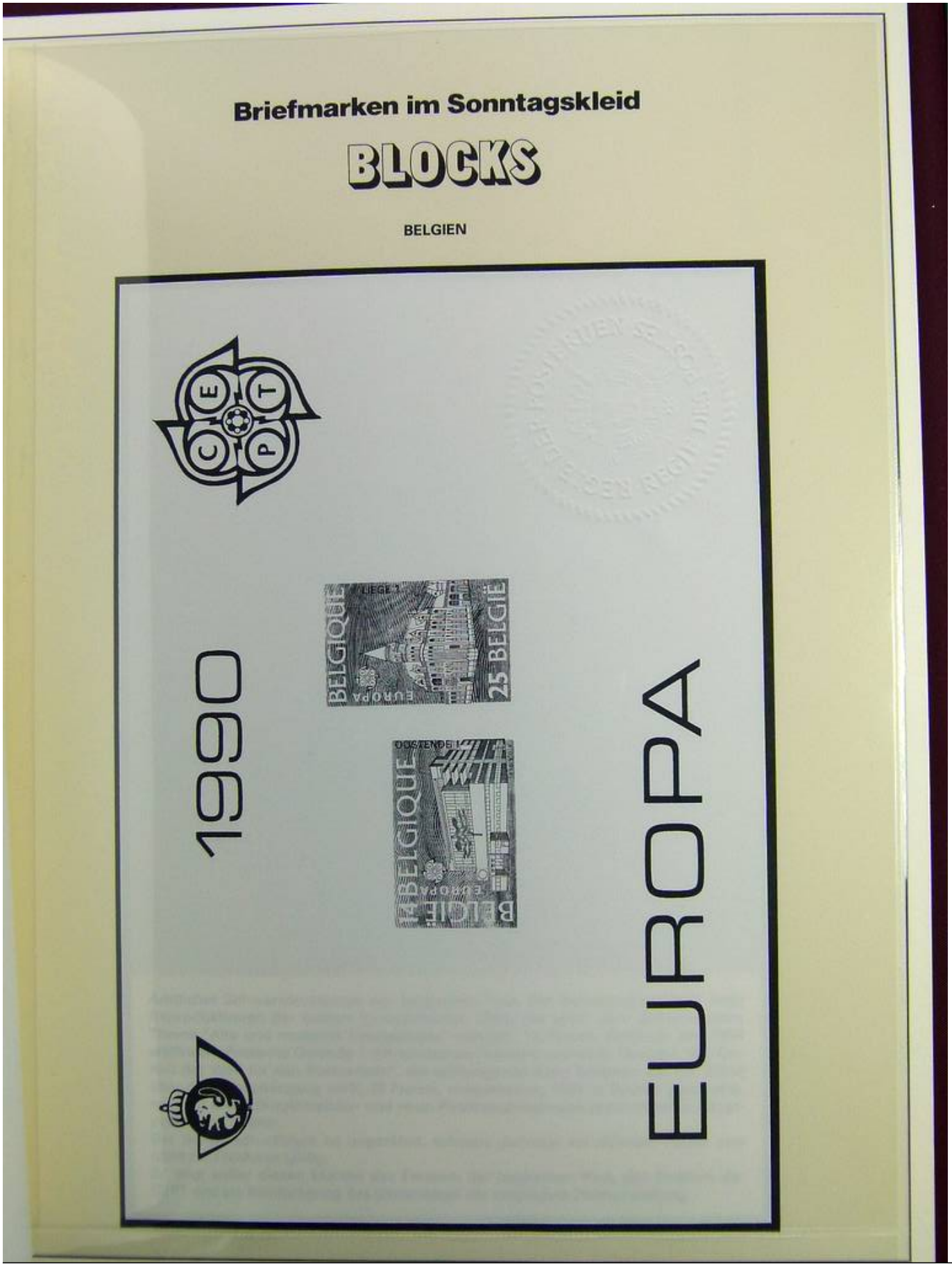

Briefmarken im Sonntagskleid
BLOCKS
BELGIEN
C E P T
1990
EUROPA
BELGIQUE
25 BELGIE
BELGIQUE
8 BELGIE

Foto nr.: 89

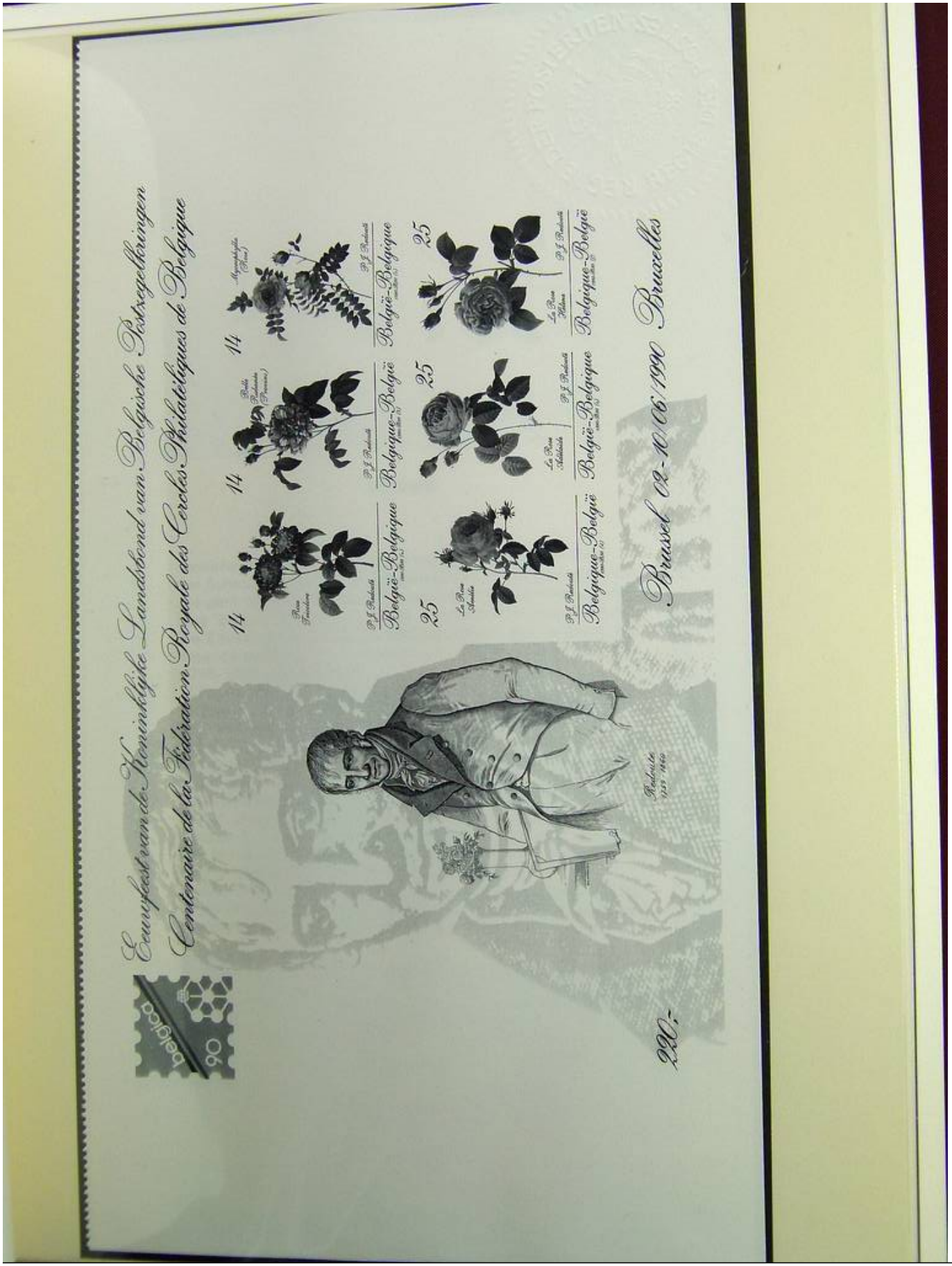

Eeuwfeest van de Koninklijke Landsbond van Belgische Postzegelkringen
Centenaire de la Fédération Royale des Cercles Philatéliques de Belgique
14
14
14
25
25
25
Belgique-Belgique
Belgique-Belgique
Belgique-Belgique
Belgique-Belgique
Belgique-Belgique
Belgique-Belgique
Brussel 02-10/06/1990 Bruxelles
220,-

Foto nr.: 90

Eeuwfeest van de Koninklijke Landsbond van Belgische Postzegelkringen
Centenaire de la Fédération Royale des Cercles Philatéliques de Belgique
14
14
14
25
25
25
België-Belgique
Belgique-België
Belgique-België
Belgique-België
Belgique-België
Belgique-België
Brussel 02-10/06/1990 Bruxelles
220,-
belgica 90

Foto nr.: 91

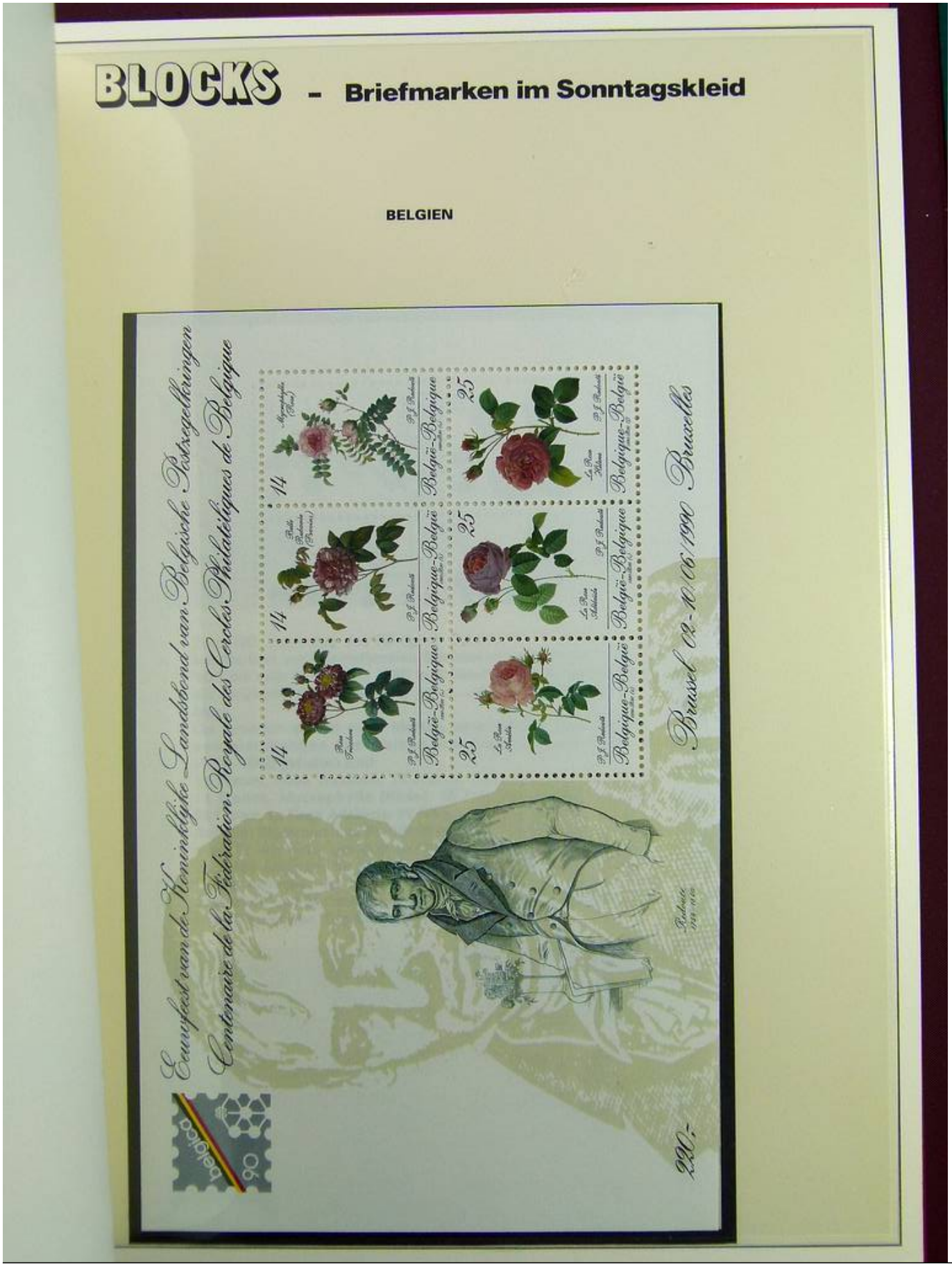
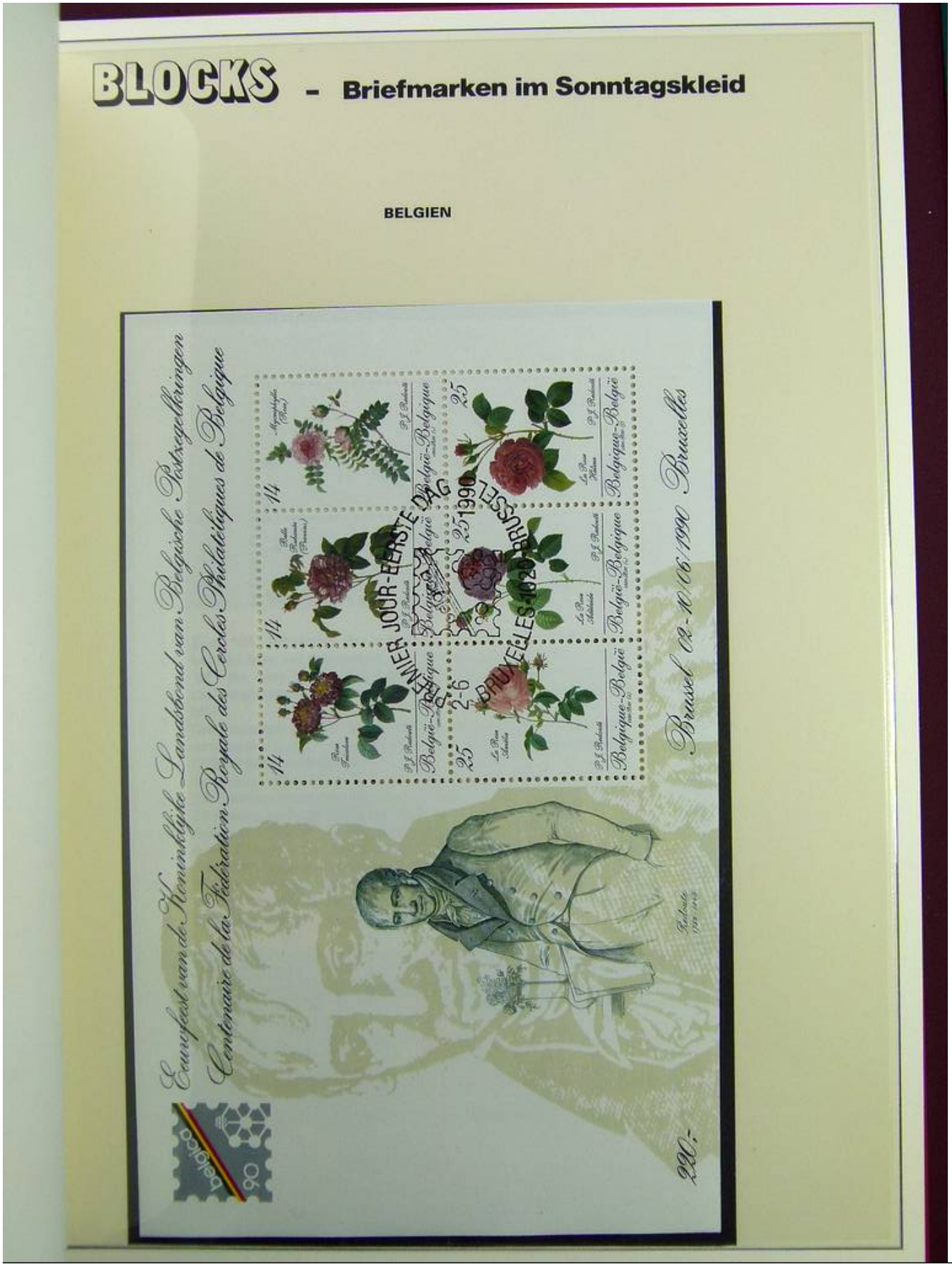

BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
Europees van de Koninklijke Landsbond van Belgische Postzegelkringen
Centenaire de la Fédération Royale des Cercles Philatéliques de Belgique
Bruxelles 02-10/06/1990
220.-

Foto nr.: 92


BLOCKS - Briefmarken im Sonntagskleid
BELGIEN
Eeuwfeest van de Koninklijke Landsbond van Belgische Postzegelkringen
Centenaire de la Fédération Royale des Cercles Philatéliques de Belgique
Brussel 02-10/06/1990 Bruxelles
220,-
PREMIER JOUR-EERSTE DAG
BRUXELLES 1020 BRUSSEL
1990